

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 153.

Donnerstag den 2 Juni.

1870.

## Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Impfung der Schutzpocken wird allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnhaften Personen jeden Alters, namentlich auch schon früher geimpften Erwachsenen zur Revaccination hiermit angeboten und soll dieselbe von **Wittwoch den 8. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr an** bis auf Weiteres **jeden Wittwoch von 3 Uhr Nachmittags an** im städtischen Saale der alten Waage, Katharinenstraße Nr. 29, stattfinden.  
Wir fordern das betheiligte Publicum hierdurch auf, von vorstehendem Anerbieten recht fleißig Gebrauch zu machen.  
Leipzig, den 28. Mai 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Jerusalem.

## Bekanntmachung.

Die für die hiesige Gasanstalt in der Zeit vom 1. September d. J. bis zum 31. August 1871 zu bewirkende Lieferung von 402,000 Centnern Zwickauer Gaskohlen soll an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Submittenten und zwar nach Befinden ganz oder theilweise vergeben werden.  
Etwaige Unternehmer werden veranlaßt, ihre Offerten mit Angabe des Preises unter der Adresse der unterzeichneten Deputation bis **Sonnabend den 18. Juni d. J. bei hiesiger Rathsstelle versiegelt** einzureichen.  
Die Bedingungen sind sowohl im Bureau der hiesigen Gasanstalt, als auch auf dem Rathhause einzusehen und gegen Erlegung der Copialien in Abschrift zu erhalten.  
Leipzig, den 1. Juni 1870.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

## Israelitische Religionsgemeinde.

Auf gefchehene Einladung hatten sich vor einigen Tagen eine Anzahl Gemeindeglieder versammelt, um den vielfach ausgesprochenen Wünschen nach nothwendiger Berathung ihrer Angelegenheiten Rechnung zu tragen.

Allgemein war man der Ansicht, daß eine Trennung resp. Spaltung der Gemeinde nach Möglichkeit vermieden werden müsse, daß dies jedoch nur zu umgehen sei, wenn verschiedene Paragraphen des neuen Gemeindestatuts eine Abänderung erleiden, wozu namentlich diejenigen gehören, die die jetzige Gemeindevertretung ordnen, nach denen jedes Selbstbestimmungsrecht der Mitglieder bei Besteuerung u. illusorisch gemacht und dem Vorstande freie Hand gelassen ist, die Gemeindegelder nach eigenem Belieben zu vergrößern, ohne auch nur die Gemeindeglieder, trotz ihrer solidarischen Haftbarkeit, zu hören.

Auch soll dafür Sorge getragen werden, daß den hier ohne Besitz des Bürgerrechtes aufhältlichen Israeliten eine erweiterte Theilnahme an Gemeindeangelegenheiten eingeräumt werde, als jetzt, wo sich diese nur auf Steuerzahlung beschränkt.

Es ist einstweilen für obige Angelegenheit ein Comité gewählt worden, um sich mit dem Gemeindevorstand in Vernehmen zu setzen. Hoffentlich wird dieser nicht selbst durch Zurückweisung nur auf Recht und Billigkeit begründeter Anforderungen Veranlassung zu einer Spaltung in der Gemeinde geben.

Wie wir hören, werden die Herren Julius Fränkel (Firma S. Fränkel sen.) und W. Ruppin (Firma Stern & Ruppin) gern bereit sein, Anträge und Vorschläge in dieser Angelegenheit entgegenzunehmen.

## Altes Theater.

\* Leipzig, 31. Mai. Fräulein Therese Schneider hat gestern als „Medea“ vom Leipziger Publicum Abschied genommen. Leider wird dieses nun wohl längere Zeit das Meisterwerk Cherubini's nicht mehr bewundern können, da genannte Partie nur äußerst selten auf dem Repertoire anderer dramatischer Sängerrinnen zu finden ist. Unbestritten muß Fräulein Schneider das große Verdienst zuerkannt werden, daß sie mit Begeisterung und Liebe zur echten wahren Kunst die Sympathien der Theaterbesucher für ein Werk gewonnen hat, welches dem Höchsten in der dramatischen Kunst beizuzählen ist, dessen Werth aber erst in rechter Weise gewürdigt werden kann, wenn die Darstellerin der Titelpartie alle Eigenschaften zur Lösung der eminent schwierigen Aufgabe besitzt. Es unterliegt keinem Zweifel, daß gerade in dieser Rolle Fräulein Schneider wahrhaft Großes leistet und nicht leicht von einer Nachfolgerin zu erreichen, viel weniger zu übertreffen ist.

Wir erörtern schon früher, wie die Erscheinung der Sängerin die stolze, leidenschaftliche, noch im Unglück mächtige Königstochter ankündigt und wie die musikalische Durchführung den Vorschriften Cherubini's und Franz Lachner's, des trefflichen Componisten der verbindenden Recitative, bis ins subtilste Detail entspreche. Die Musterleistung der Künstlerin wurde durch enthusiastische Beifallsspenden, durch vielfache Hervorrufe und durch die Widmung zahlreicher Bouquets von Seiten des Publicums anerkannt, welches auch die vorzügliche Reproduction der übrigen Darsteller, Fräulein Lehmann (Dirce), Fräulein Borée (Medea), Herren Groß (Jason), Herzsich (Kreon), wie die meisterhafte Mitwirkung des Orchesters dankbar entgegennahm.  
Dr. Oscar Paul.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Wie die „Nat.-Ztg.“ erfährt, ist der 12. September als Termin für die Bornahme der Reichstagswahlen bestimmt worden.

Aus dem Bundesrathe in Berlin kommen interessante Mittheilungen über die Stellung einzelner Regierungen zum Strafgesetzbuche. Die Königl. sächsische Regierung stimmte gegen jede Todesstrafe, die oldenburgische ebenso; die Regierungen von Weimar, Meiningen, Schwarzburg-Sondershausen, Anhalt, Lübeck und Bremen erklärten sich für gänzliche Abschaffung der Todesstrafe und nur eventuell für Beschränkung der Todesstrafe auf Nord. Mecklenburg erachtete die Abschaffung der Todesstrafe für ganz unannehmbar und verlangte die Wiederherstellung der Todesstrafe-Androhungen in ihrem ganzen (früheren) Umfange. Mecklenburg wollte auch den §. 47, betreffend die Nichtverfolgbarkeit der Landtags- und Reichstagsmitglieder wegen ihrer Reden, gestrichen wissen. Es erklärte sich überhaupt gegen alle, noch so begründeten und einstimmig angenommenen Verbesserungen und Milderungen des Strafgesetzbuches. Es muß dort noch sehr dunkel sein. Vom König von Preußen ist in den Berliner Zeitungen zu lesen, daß er künftig kein Todesurtheil mehr unterschreiben werde.

Die Berichte über die Sonnabendigung des Bundesraths bestätigen, daß die Majorität dem vom Reichstage beschlossenen Gesetzentwurfe, betreffend den Unterstützungswohnsitz, ihre Zustimmung erteilt hat. Damit ist die Ausdehnung der alt-preussischen Armengesetzgebung einmal auf die neuen preussischen Provinzen, dann auf die übrigen Bundesstaaten vom 1. Juli 1871 ab beschlossen. Der Reichstag hat seit 1867 manches politisch wichtigere Gesetz votirt, aber keines, welches so tief in die wirtschaftlichen Verhältnisse der einzelnen Staaten einschneidet und für die völlige Durchführung der wirtschaftlichen Einheit des Bundesgebietes von solcher Bedeutung ist, wie das oben erwähnte. Die Gothaer Convention wegen gegenseitiger Verpflichtung zur



Ueberrahme der Auszuweissenden vom 15. Juli 1851, welche das Freizügigkeitsgesetz vom 1. November 1867 hatte bestehen lassen, wird vom 1. Juli f. J. ab zwischen den einzelnen Bundesstaaten außer Kraft treten und dieser einer Revision dringend bedürftige Vertrag wird demnach in Zukunft nur noch zwischen Norddeutschland und den süddeutschen Staaten in Geltung bleiben. Daß die Majorität des Bundesraths einem Gesetzentwurfe, welchen sie noch im vorigen Sommer als gänzlich unannehmbar betrachtete, nun dennoch ihre Zustimmung erteilt hat, hat zum Theil wenigstens den Grund, daß die einheitliche Regelung der Armenpflicht von Staat zu Staat ein nachgrade unaufschiebbares Bedürfnis geworden ist. Die Verhandlungen des Reichstages haben ferner den Beweis geliefert, daß eine anderweitige, auf der Erhaltung der particularen Armengesetzgebungen basirte Regelung auf die Zustimmung des Reichstages nicht rechnen kann. Es steht nun zu erwarten, daß die preussische Regierung dem nächsten Landtage einen Gesetzentwurf vorlegt, durch welchen mit Rücksicht auf §. 52 des Bundesgesetzes über den Unterstützungsmohnsitz dem Bundesamte für Heimathswesen die Competenz zur Entscheidung auch der Streitigkeiten zwischen preussischen Armenverbänden übertragen wird.

Die Einnahmen des Zollvereins im ersten Quartal dieses Jahres betragen an Eingangsabgaben 5,644,783 Thlr., an Ausgangsabgaben 8928 Thlr. und an anderen Abgaben 1216 Thlr. Von der Gesamtsumme bleiben nach Abzug der Kosten für den Zollschutz und andere Ausgaben 4,847,959 Thlr. zur Vertheilung an die Zollvereins-Mitglieder. Im vergangenen Jahre belief sich die Vertheilungssumme aus den Ein- und Ausgangsabgaben auf 23,133,318 Thlr., was pro Quartal ein Durchschnittsquantum von 5,783,329 Thlr. ergibt. Hiernach würden die Einnahmen des Zollvereins in den ersten drei Monaten dieses Jahres um 935,470 Thlr. zurückgegangen sein. Vergleicht man jedoch die Vertheilungssumme des diesjährigen ersten Quartals mit dem vorjährigen, welche 4,521,804 Thlr. beträgt, so ergibt sich für ersteres ein Plus von 326,155 Thlr. Man kann sich also der Zuversicht hingeben, daß dieses Jahr, wenn nicht den Verkehr störende Zustände eintreten, dem Zollvereine eine größere Einnahme als das vorige bringen wird.

Verschiedene Zeitungen hatten die Nachricht gebracht, daß der Graf Bismarck Anfangs Juni nach Karlsbad kommen und eine vierwöchentliche Brunnencur gebrauchen wolle; die ganze Nachricht wird aber stark bezweifelt. Der frühere Kurfürst von Hessen, der bei der Nachricht, Graf Bismarck werde kommen, ausgerufen haben soll: „dann werde er sofort abreisen, denn mit einem solchen \*\*\* wolle er nicht an einem Orte zusammen weilen,“ kann also deshalb seine Cur in aller Ruhe und Gemüthlichkeit vollenden. Die zahlreichen anwesenden Hannoveraner bürgerlichen Standes, den verschiedensten Beamten- und Berufsclassen angehörig, verkehren auf unbefangene Weise gern und viel mit allen übrigen Preußen aus den sämtlichen Provinzen des Staates, eben so wie alle Kurhessen, Nassauer und Schleswig-Holsteiner auch nicht die mindeste Animosität mehr zeigen. Zwischen den zahlreich dort weilenden preussischen und österreichischen Officieren findet noch immer nicht der geringste persönliche Verkehr Statt und beide Theile ignoriren sich.

Die Kreissynode Kölln, welche sich vor wenigen Tagen in Berlin versammelte, erlebte folgende, vielleicht nicht ganz bedeutungslose Scene. Als die Zeit der von dem Consistorium vorgeschlagenen „zwedmäßigen, freien Anträge“ herantam, wiederholte ein Herr Klemann (Ministerial-Secretair und unermüdlicher Agitator für ministerielle Wahlen in Berlin) den von der Friedrich-Werder'schen Synode kürzlich angenommenen Antrag in Betreff der geistlichen Mitglieder des Protestantens-Bereins: amtliche Aufforderung an dieselben zum Verlassen des Vereins. Propst Köllner, der auch hier den Vorsitz führte, beantragte einfache Tagesordnung; General-Superintendent Hoffmann aber erklärte: Die Behörden würden sich weder durch eine noch durch mehrere Kreissynoden zu unbesonnenen Maßregeln verleiten lassen, Ein Consistorium stehe auf höherem Standpunkte als die Kreissynoden; es habe das Ganze der Kirche ins Auge zu fassen. Die Behörde erkenne zwar nicht, daß der Protestantens-Berein viele bedenkliche Seiten habe, aber es fehle diesem Vereine auch nicht an innerer Berechtigung. Darauf wurde einfache Tagesordnung beschlossen mit 25 gegen 12 Stimmen.

Eine Madrider Depesche meldet, daß die Thronfrage in der Cortessitzung vom 6. Juni wieder zur Sprache kommen werde, und daß die Regierung deshalb alle abwesenden Deputirten einlade, in der Sitzung zahlreich zu erscheinen. Anscheinend will das Cabinet doch den Vorschlag machen, den Regenten Serrano mit den königlichen Attributen zu bekleiden, trotz des Widerstandes, welcher sich gegen dies Project innerhalb der Reihen der Cortesmitglieder zu erkennen giebt.

Ueber die telegraphisch gemeldete Entführung von Engländern durch spanische Räuber liegen noch keine amtlichen Berichte vor, und die anderen Mittheilungen widersprechen sich zum Theil. Einem Briefe aus Gibraltar zufolge scheint die Sache in folgender Weise vor sich gegangen zu sein: Die beiden

Herren Bonnel, Oheim und Nefte, in Gibraltar geboren und als Kaufleute ansässig, pflegten alljährlich einige Wochen der heißen Jahreszeit in einer ihnen gehörigen kleinen Villa bei Sabart zuzubringen, einem vier Meilen von Gibraltar entfernten und in der Mitte zwischen San Roque und der östlichen Bucht gelegenen Weiler. Auch in diesem Jahre hatten sie dort ihren Aufenthalt genommen, als am 21. Mai gegen 8 Uhr Abends gewaltthätiger Weise eine zahlreiche Schaar von Schmugglern in die Wohnung eindrang, die beiden Herren, deren einer wegen steter Kränklichkeit keinen Widerstand leisten konnte, ergriff und auf Pferde gebunden ins Gebirge schleppte. Am anderen Morgen schickten die Räuber einen Boten nach Gibraltar, durch den sie 20,000 Duros (27,000 Thlr.) Lösegeld verlangten.

Der Pariser „Moniteur“ bringt über die Entführung der vier Engländer durch spanische Briganten noch Folgendes: Dieser verwegene Angriff fand 4 Kilometer von Gibraltar und 2 Kilometer von San Roque an einem Orte statt, wo die Straße sich so tief verengt, daß sie durch ein Fläßchen hindurch muß, das sich weiterhin in die Rhede ergießt. Nach der wahrscheinlichsten Version hätten die Räuber ihre Gefangenen, nachdem sie dieselben fest geknebelt und gebunden, auf Maulthiere geladen, die von Gibraltar zurückkamen, wohin sie Steinkohlen getragen; es wäre ihnen gelungen, sie aller Augen zu entziehen, indem sie dieselben unter Decken und große Strohkörbe, deren sich die Kohlenführer bedienen (espuestas genannt), verborgen. Nachdem sie um San Roque herumgegangen, wären die Banditen bis nach Almorayna gekommen, von wo aus ihnen leicht sein würde, sich in die Gebirge von Jimena oder in die Serrania de Ronda zurückzuziehen. Die Regierung hat an alle Behörden die strengsten Befehle entsandt. Der Gouverneur von Cadix ist in aller Eile gekommen, um die Nachsichungen selber zu leiten, doch ist es bis jetzt noch nicht gelungen, etwas zu entdecken.

Die Regierung der Union hat auch die Führer des am Donnerstag und Freitag versuchten fenischen Einfalles in Canada verhaften und nach dem Gefängnis in Malone abführen lassen. Zufolge einer Mittheilung aus Toronto war man trotzdem dort nicht ohne Besorgnis vor einem erneuten Einfall der Fenier, welche unter den obwaltenden Umständen aber wohl übertrieben ist.

Die Fenier hatten, nachdem sie am Mittwoch bei Franklin zurückgetrieben worden waren, am Donnerstag und Freitag noch einen zweiten Versuch zu einem Einfall in Canada gemacht. Sie hatten am Donnerstag Abend, etwa 500 an der Zahl, unter Anführung des Generals Spear, von Malone, einem nördlichen Grenzorte des Staates New-York aus, die Grenze von Neuem überschritten. Die bei Huntingdon aufgestellten canadischen Truppen hatten den Uebergang ruhig mit angesehen. Erst als am Freitag Morgen weitere fenische Trupps über den Fluß Tront nachgerückt waren und Brustwehren zu errichten begannen, hatte man canadischer Seite gemeint, genug der Feinde drüben zu haben und das Feuer gegen sie eröffnet. Die Fenier erwiderten mit ein paar Schüssen, geriethen dann außer Ordnung und flohen — ein ungeordneter Haufe — nach der Grenzlinie, die canadischen Truppen hinterdrein. Die Canadier haben keinen Verlust erlitten; die Fenier hatten einen Todten und mehrere Verwundete. Damit scheint den abenteuernden Söhnen Erins denn die Kriegslust verleidet worden zu sein. Benigstens hat, wie aus Toronto vom Sonnabend telegraphirt wird, nachher kein weiterer Versuch zu einer Grenzüberschreitung stattgefunden. Derselbe ist auch dadurch unmöglich geworden, daß inzwischen der nordamerikanische General Meade mit 300 Mann Unionstruppen in Malone eingerückt ist und die Entwaffnung der fenischen Schaaren begonnen hat. Damit dürfte der große, seit Jahr und Tag in den Blättern angebrohte fenische Feldzug gegen Canada denn sein klägliches Ende gefunden haben. Denn die Versicherungen einiger Blätter, daß das Vorgehen der Generale O'Neil gegen Franklin und Spear gegen Huntingdon bloße Scheinunternehmungen gewesen seien, um größere fenische Operationen zu maskiren, ist offenbar leeres Gerede. Man müßte fragen, wo weitere fenische Schaaren herkommen und wo sie sonst noch in Canada einfallen sollten? Offenbar haben die Fenier, namentlich durch das Vorgehen gegen Huntingdon ihren Haupttrumpf ausgespielt. Die dabei zusammengezogenen fenischen Schaaren waren auch an sich gar nicht unbedeutend, man schlägt dieselben auf zwei bis drei Tausend an. Um so schmälicher war der geringe Widerstand, welchen sie leisteten. Der einzige Erfolg, welchen dieser canadische Feldzug haben wird, ist der, den fenischen Spul in Nordamerika vorläufig wieder vom Tageslicht zurückzuscheuchen und die fenische Sache überhaupt mehr und mehr zu discreditiren. Die Fenier haben gezeigt, daß sie weder gegen das englische Mutterland, noch gegen seine Colonien irgend etwas Bedeutendes auszurichten vermögen, und daß sich ihre Leistungen auf Attentate und eine rucklose Gefährdung des Lebens und Eigenthums unschuldiger Mitbürger beschränken. Es ist unter diesen Umständen natürlich, daß der Sache der Fenier eine immer allgemeinere Verurtheilung von der öffentlichen Meinung zu Theil wird. Nicht einmal diejenigen Blätter bezeigen ihnen ihre Sympathie, welche dieselbe sonst keinem revolutionairen Unternehmen

berlag  
zum  
\*  
großer  
Direc  
samm  
Beam  
des f  
von  
\*  
Lun  
theile  
Folge  
theilu  
ander  
crosse  
6080  
2256  
woru  
Verfi  
4576  
ohne  
Sten  
f. lge  
36,8  
10—  
10,5  
40—  
6063  
80  
2923  
153  
erwä  
foda  
tom  
diese  
hau  
pslic  
höbe  
pfl  
sehr  
Und  
Bei  
ist,  
laste  
unt  
grö  
gew  
neh  
un  
neh  
gef  
der  
wa  
ste  
gle  
Ab  
Lel  
zu  
bet  
10  
ver  
eio  
Ma  
we  
un  
ni  
no  
al  
ist  
de  
w  
E  
d  
zu  
L  
t  
b  
d  
u  
2  
Q  
g



berfagen, auf welchem Punkte der bewohnten Erde dasselbe auch zum Ausbruch komme.

\* Leipzig, 1. Juni. Am heutigen Vormittage hat im großen Sitzungssaale des hiesigen Bezirksgerichts durch den Director desselben, Herrn Justizrath Dr. Rothe und vor versammeltem Collegio, Deputationen der städtischen Behörde u. und Beamten und Dienern des Bezirksgerichts die feierliche Einweisung des für das Handelsgericht ernannten Herrn Gerichtsrath Red von Schwarzbach stattgefunden.

\* Leipzig, 31. Mai. Aus dem 4. Hest der Mittheilungen des Statistischen Büreaus der Stadt Leipzig theilen wir ferner in Bezug auf die Besteuerung in Leipzig Folgendes mit: Wenn jeder Steuerpflichtige zu derjenigen Abtheilung gerechnet wird, worin er vorwiegend höher als in den anderen Abtheilungen besteuert ist, so ergeben sich folgende Hauptclassen: 25,245 Gewerbsgehülften und Dienstboten mit 21,366 Thlr., 6030 Handwerker, gewerksmäßige Künstler u. mit 18,405 Thlr., 2256 Beamte mit 14 460 Thlr., 1024 Kaufleute mit 82,814 Thlr., worunter sich die Leipzig-Dresdner Eisenbahn, die Banken und Versicherungsinstitute befinden, 515 Gast- und Speisewirthe mit 4576 Thlr., 160 Fabrikanten mit 5732 Thlr. Ordnet man, ohne auf Gewerbe- und Steuerabtheilung weiter zu achten, die Steuerpflichtigen nach Stufen der Beitragshöhe, so stellt sich folgendes bedeutsame Resultat heraus: Unter und bis zu 10 Thlr. 36,880 Steuerpflichtige mit 48,760 Thlr. Gesamtbeitrag, von 10—20 Thlr. 1010 mit 14,991 Thlr., von 20—30 Thlr. 410 mit 10,597 Thlr., von 30—40 Thlr. 261 mit 9473 Thlr., von 40—50 Thlr. 140 mit 6460 Thlr., von 50—60 Thlr. 109 mit 6063 Thlr., von 60—70 Thlr. 71 mit 4654 Thlr., von 70 bis 80 Thlr. 38 mit 2932 Thlr., von 80—90 Thlr. 34 mit 2923 Thlr., von 90—100 Thlr. 31 mit 3001 Thlr., über 100 Thlr. 153 mit 73,971 Thlr. Von dieser letzteren Classe sind die oben erwähnten 47 Institute mit zusammen 50,170 Thlr. zu trennen, sodas auf 106 reiche Privatpersonen nur noch 23,801 Thlr. kommen. Der Verfasser der statistischen Mittheilungen knüpft an diese Zahlenergebnisse folgende Bemerkung: „Man kann also behaupten, das die untersten Stufen nicht bloß mehr Steuerpflichtige, sondern auch mehr an Steuerbeiträgen leisten, als die höheren Stufen, und zwar ist die Abnahme für die Steuerpflichtigen reizend schnell; für die Steuerbeträge ist sie wenigstens sehr merklich, wenn man zu den höheren Stufen übergeht.“ Und, nachdem er darauf aufmerksam gemacht hat, das die großen Beiträge, denen das Uebergewicht in der höchsten Stufe zu danken ist, von großartigen Instituten, nicht aber von entsprechend belasteten Privatpersonen bezahlt werden, fährt er fort: „Für die unteren Stufen bleibt also das Ergebnis, das sie nicht nur die größere Zahl von Steuerpflichtigen, sondern auch das Uebergewicht der Leistungen haben.“

r. Leipzig, 31. Mai. Das neue, vom letzten Reichstag genehmigte Gesetz, die Com manditgesellschaften auf Actien und die Actiengesellschaften betreffend, wird diesen Unternehmungen wesentliche Beschränkungen auferlegen. Jede Actiengesellschaft muß einen Aufsichtsrath haben, welcher aus der Mitte der Actionaire gewählt wird und dessen Mitgliedern gewisse Ueberwachungs- und Controlpflichten obliegen, durch deren Verletzung sie sich persönlich verantwortlich machen und unter Umständen, gleich den Mitgliedern des Vorstandes, einer strafgerichtlichen Abndung sich aussetzen. Die Actiengesellschaft kann nicht eher ins Leben treten, als bis das gesammte Grundcapital gezeichnet und zu einem bestimmten Procentsatz eingezahlt ist. Der Nominalbetrag der Actien darf nicht unter 50, beziehungsweise nicht unter 100 Thlr. betragen. Der Nominalbetrag darf nicht erhöht und vermindert werden. Den Actiengesellschaften ist untersagt, ihre eigenen Actien zu erwerben; es ist ihnen die Amortisation der Actien erschwert. Sodann sind bestimmte Grundsätze aufgestellt, welche bei der Aufmachung der Bilanz befolgt werden müssen und welche sammt und sonders zu verhindern bezwecken, das nicht ein Theil des Grundcapitals als Gewinn unter die Actionaire vertheilt werde.

\* Leipzig, 1. Juni. Nachdem nunmehr die Abtragung des alten Universitätsgebäudes im Pauliner Hofe erfolgt ist, hat auch schon die Grundgrabung und Grundlegung für das darauf zu errichtende neue Gebäude begonnen. Dasselbe soll, wie wir hören, ein stattliches zweistödiges Haus und vornehmlich mit Hörsälen versehen werden. Durch diesen Neubau erhält sowohl die nach dem Mauricianum als auch die nach dem Kreuzgange zu liegende Seite des Hofes ein würdiges Ansehen und soll der Bau möglichst rasch gefördert und, wie es heißt, noch vor Eintritt des Winters unter Dach und Fach gebracht werden.

\* Leipzig, 31. Mai. Das Generalpostamt hat soeben die dankenswerthe Verfügung getroffen, das vom 1. Juni d. J. ab die Landbriefträger auf ihren Bestellungen Postanweisungen und Werthsendungen bis zum Einzelbetrage von 50 Thlr. zur Weiterbeförderung an die Postaufgabeanstalten anzunehmen haben. Ebenso werden dieselben vom gleichen Zeitpunkt ab Postanweisungsgelder und Werthsendungen bis zum Einzelbetrage von 50 Thlr.

an die Empfänger in den Landbestellbezirken austragen. — Mit der schon neulich besprochenen Herabsetzung des Eisenbahnfahrgeles wird es Ernst. Die preussische Regierung hat beschlossen, mit Beginn der Berechnung nach dem neuen Entfernungsmaas auf sämtlichen preussischen Staatsbahnen die Fahrpreise für die 1. Classe von 6 auf 5 Sgr., für die 2. Classe von 4 1/2 auf 3 1/2 Sgr. und für die 3. Classe von 3 auf 2 Sgr. pro Meile zu verringern. Betreffs der Ermäßigung für die 4. Classe von 1 1/2 auf 1 Sgr. steht die definitive Entscheidung noch aus. Für Courier- und Schnellzüge soll ein Zuschlag von 25 Proc. eintreten. Die Staatsbahnen in den übrigen Gebieten des Norddeutschen Bundes, sowie die Privatbahnen werden sich dieser für das große Publicum äußerst wohlthätigen Maßregel über kurz oder lang anschließen müssen.

\* Leipzig, 31. Mai. Die Schutzmehrschaft für Handel und Gewerbe hielt am gestrigen Abende eine Versammlung ab, in welcher die am nächsten Verbandstage zur Verhandlung kommenden Gegenstände in Berathung gezogen wurden. Hieraus ersehen wir, das der Verbandstag für die deutschen gewerblichen Schutzmehrschaften am 19. und 20. Juni d. J. in Weiszen stattfindet und das dabei unter Anderem folgende Anträge ihre Erledigung finden werden: Die Schuldnerlisten sollen künftig alphabetisch und nach gleichem Muster in allen Städten übereinstimmend geordnet werden; ebenso soll eine größere Einheit in den Formularen bezweckt und möglicherweise die Einrichtung getroffen werden, das alle Städte ihren Bedarf an Formularen lediglich durch die Verbandsdirection beziehen. Ferner soll jeder dem Verbands angehörnde Verein einen juristischen Beistand zur Erledigung aller processualischen und anderen Geschäfte zu engagiren gehalten sein u. s. w. — Die große Anzahl der zu bewältigenden Geschäfte hatte eine durchgängige Erledigung dieser und der anderen Fragen am gestrigen Abende nicht ermöglicht, so das nach Mittheilung des Vorstandes eine Fortsetzung dieser Verhandlungen in der nächsten Zeit nothwendig erscheint. Mit vollem Rechte rügte hierbei der Vorsitzende die im Verhältniß zur großen Mitgliederzahl doch so geringe Betheiligung an den Versammlungen, in denen gerade die wichtigsten Angelegenheiten oftmals eine vielseitige Besprechung erheischten.

\* Leipzig, 1. Juni. Das seit dem letzten Carneval verstoffene Quartal hat in unserm guten Leipzig wieder ein hübsches und interessantes Stück Zeitgeschichte abspielen sehen, reich an hervorragenden und für alle Dauer fesselnden Momenten. Bekannte und anerkannte Kräfte haben sich nun mit rühmensewerther Schnelligkeit an die Aufgabe herangemacht, auch diese Epoche bis auf die allerjüngste Zeit herab mit all ihren Ereignissen und Vorkommnissen, mit all den berühmten und berüchtigten Persönlichkeiten, die in ihr eine Rolle, eine gute oder schlechte, eine anerkennenswerthe oder verdammenswerthe, gespielt haben, in zwanglosem Bild und Wort zu allgemeinem Nutz und Frommen, zur Lehr und Warnung den lieben Leipzigern getreulich vorzuführen. Wenn man sich noch des ersten todsündlichen Werkes unserer Leipziger Zustands- und Sittenschilderer erinnert, welches so großes und gerechtes Aufsehen gemacht hat, so darf man wohl auf das Opus 2. gespannt sein, das nach Allem, was man in betheiligten Kreisen munkeln hört, an treffender Schärfe jenes erste todsündliche Unternehmen womöglich noch überreffen soll. Die geheime literarisch-artistisch-kritische Behme Leipzigs wird mit ihrem neuesten Quartal-Verdict jedem sich schuldlos fühlenden Leipziger Gemüthe eine angenehme Psinaftgabe bereiten. Es soll nächsten Sonnabend der schrankselosen Deffentlichkeit überliefert werden.

Leipzig, 1. Juni. Im vergangenen Monat Mai sind auf der Magdeburger Bahn im Ganzen 2128 Auswanderer von hier aus theils nach Bremen theils nach Hamburg befördert worden.

— Gestern Abend bemächtigte sich die Polizei auf der Reichstraße zweier Hazardspieler, eines Barbiergehülften und eines Fleischergehilften, welche einem erst zugereisten Schmiedegehilften in dem berüchtigten Kummelblättchenpiel außer seiner Baarschaft auch noch die silberne Uhr abgeschwindelt hatten.

— Um die Direction unserer Theater hat sich heute noch, wie wir hören, der hannoversche Hofschauspieler Carl Sonntag erworben. Der Träger dieses berühmten Namens, der langjähriges Mitglied der Hoftheater von Wien, Schwerin, Dresden und Hannover war, ist durch seine zahlreichen Gastspiele an und mit den größeren Bühnen Deutschlands aufs Geratebeste bekannt, ein Mann von umfassendster Bildung und dem ehrenwerthesten Charakter, unterstützt von allen Mitteln, die Direction unserer Theater in einer den Wünschen unseres kunstsinigen und kunstverständigen Publicums entsprechenden Weise zu führen.

— Dienstag den 31. Mai Vormittags 11 Uhr wurden zwei Herren Katecheten der Peterskirche, Herr M. Seydel und Herr M. Zimmermann, in der Thomaskirche durch Herrn Superintendent Dr. Pechler ordinirt, wobei zugleich ein Missionär der Heidenmission, Herr Krahl, mit ordinirt wurde.

— Unsere gestrige Mittheilung, das die hiesige Credit-Anstalt für die sogen Chemnitz-Kommotauer Eisenbahn das Prioritätencapital bereits fest übernommen habe, wird uns heute von wohlunterrichteter Seite als nicht begründet bezeichnet.



\* Leipzig, 1. Juni. In der Arnold'schen Dampf-Schneidmühle zu Lausitz verunglückte am 28. Mai kurz vor 6 Uhr der Werkführer Starke aus Klein-Eschenfeld bei Froburg. Starke war kurze Zeit danach, als das Werk der Schneidmühle in Bewegung gesetzt, in die untern Räume der Mühle gegangen und hier wahrscheinlich, indem er über die Transmissionswelle hinwegsteigen wollte, mit der Schürze zwischen den Treibriemen der Kreisfahrgewelle und diese Welle selbst gekommen, dadurch erfasst und mit herumgeschleudert worden. Der Unglückliche, 54 Jahre alt, verheirathet und Vater von vier Kindern, ist seinen furchtbaren Verletzungen sofort erlegen.

\* Leipzig, 1. Juni. Am 28. Mai Vormittags gegen 10 Uhr brach in Kaditz bei Grimma ein Schadenfeuer aus, wodurch fünf Bauergüter und das Armenhaus abbrannten. Als Entstehungsbursache nimmt man an, daß durch das Ausräuchern mit Stroh eines unter der Scheune befindlichen Kellers das Stroh im Kellerloch, das aus dem Keller durch die Panse auf die Scheunentenne führt, Feuer gefangen und so zuerst das in der Panse befindliche Stroh ergriffen, wodurch dann die Scheune und die übrigen Gebäude in Brand gerathen. Menschenleben sind nicht zu beklagen, wohl aber sind bei dem einen Gutbesitzer drei große Schweine und zwei große und acht junge Gänse mit verbrannt. Versichert ist nur einer von den Gutbesitzern. — Am 29. Mai Mittags zwischen 12 und 1 Uhr entstand auf einem zum Rittergut Trebsen gehörigen Holzschlag ein Waldbrand, der aber glücklicher Weise durch einige aus ziemlicher Entfernung herbeigeeilte Arbeiter in der Hauptsache bald gelöscht wurde, so daß nur sieben Abraumhaufen und eine größere Partie Waldstreu verbrannten. Man glaubt, das Feuer sei von einigen Personen, denen das Abholen von Waldstreu verweigert worden ist, aus Rache angelegt worden.

\* Leipzig, 1. Juni. In der Braunkohlengrube Mansfeld zu Albersdorf ist in der Nacht vom 27. zum 28. Mai ein Dampfessel gesprungen, wodurch das Kesselgebäude zum Theil demolirt und auch noch ein zweites Haus, die Wohnung des Steigers, beschädigt worden ist. Obwohl die Pressmaschinen im Gange waren und sich gegen 30 Personen in der Nähe befanden, ist glücklicherweise Niemand dabei verletzt worden.

\* Leipzig, 1. Juni. Am 29. Mai hat sich die 34 Jahre alte Ehefrau eines Schuhmachers in Kleindölzig durch Erhängen selbst entleibt. Schon längere Zeit krank und ohne Hoffnung auf Genesung hat sie in Verzweiflung über ihren Zustand zu diesem traurigen Schritt sich gedrungen gefühlt. Sie war Mutter von zwei Kindern.

— Aus Dresden, 1. Juni, schreiben die „Dresdner Nachrichten“: Abermals revoltirte der Säbel, und zwar in einer am Altmarkt gelegenen Restauration in der Nacht des vergangenen Sonnabends. Durch irgend ein Renconctre waren zwei Unterofficiere daselbst mit einem elegant gekleideten Herrn in Streit gerathen, zogen blank und es begann auch ein förmliches Gefecht, indem auch der Herr, so gut er es konnte, sich mit seinem Stocke wehrte. Dabei wurden ihm leider die Kleider buchstäblich vom Leibe gerissen. Er sollte jedoch noch traurigere Erfahrungen machen. Als er auf den Altmarkt herauseilte und laut die Arretur der Säbelvirtuosen verlangte, wurde er selbst arretirt. Das natürlich sehr zahlreich versammelte Publicum protestirte gegen diese Maßregel, freilich erfolglos, und somit verschwanden auch die beiden Vaterlandsvertheidiger spurlos und ungestraft im Dunkel der Nacht. Wo bleibt bei solchen Affairen der Wirth? Diese Frage ist keine ungerichte, sondern sehr am Plage.

— Die „Dr. Nachr.“ sagen: Es bestätigt sich dem Vernehmen nach das schon seit einiger Zeit in maßgebenden Kreisen circulirende Gerücht von dem Eintritt des Herrn Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze in königl. preussische Dienste. Nur soll zur Zeit noch unentschieden sein, ob der genannte Beamte im königl. preussischen Justizministerium oder im Obertribunal Verwendung finden werde.

### Verschiedenes.

— Dem Dr. J. schreibt man aus Weimar, 28. Mai: Das gestern Abend im großherzogl. Hoftheater stattgehabte (dritte) Concert der Tonkünstlerversammlung bot Werke neuerer Componisten für Chor, Soli und Orchester und gipfelte in den Vorträgen der k. sächs. Kammervirtuosin Fräulein Mary Krebs (Es dur-Concert von Liszt) sowie des ersten Violoncellisten der k. Hofcapelle zu Dresden, Hr. Fr. Grünmayer (Violoncellconcert von Robert Schumann). Feierte bei Ersterer vorzugsweise die unfehlbare Technik einen glänzenden Triumph, so excellirte Letzterer, neben der virtuoson Ueberwindung aller Schwierigkeiten, durch plastische und charakteristische Wiedergabe der geistvollen und fesselnden Composition Schumann's. Der Applaus, welcher beiden Solisten gespendet wurde, wollte kein Ende finden, und die Fräulein Krebs, welche überall durch ihre seltene Liebendwürdigkeit und Anspruchslosigkeit entzückt, allseitig dargebrachten Donationen gaben ein erfreuliches Zeugniß von dem Geiste der Unparteilichkeit, mit welchem man ihre, aus einer andern als der Liszt'schen

Schule hervorgegangenen Leistungen beurtheilte. Die übrigen Programmnummern des gestrigen Abendconcerts („Zur Iliade“, Orchesterwerk von Gustav Weber in Bern; „Lacrymosa“, für vierstimmigen Chor, Soloquartett und Orchester von Felix Draeseke in Lausanne; Psalm 42 und 43 für Bariton solo, Chor und Orchester von Heinrich Schulz-Deuthen in Zürich; Festouvertüre von Leopold Damrosch in Breslau und „Die Hochzeit des Prometheus“, Cantate für Soli, Chor und Orchester von Camille Saint-Saëns in Paris) enthielten zwar manches Interessante, waren aber schwerlich dazu geeignet, die lebendige Nachwirkung und Fortwirkung Beethoven's in ein günstiges Licht zu stellen. Ebenso können wir, im Interesse der Sängerin wie der Künstlerin, nur mit aufrichtigem Bedauern die Liedervorträge registriren, nur mit aufrichtigem Bedauern die Liedervorträge registriren, mit denen Frau Pauline Biardot-Garcia sich der Tonkünstlerversammlung als Componistin selbst vorführte. Heute Mittag fand eine improvisirte Aufführung in der Haupt- und Stadtkirche statt, welche einem jüngeren Mitgliede der Dresdner Hofcapelle, Herrn Kammermusikus Figenhagen, Gelegenheit bot, sich auf ehrenvollste Weise weitem musikalischen Kreisen bekannt zu machen. Er fesselte allgemein bei der Wiedergabe kleinerer, aber reizvoller Violoncellpiècen von L. Boccherini (Largo und Andante) und F. Liszt (Consolations 1 und 4) durch Größe und Schönheit des Tones, sowie durch stilvollen Vortrag. Der Gesang war bei dieser Aufführung durch Fräulein Schlömann aus Bremen und Herrn G. Henschel aus Breslau, das Orgelspiel durch die Herren Hofcapellmeister Dr. Stade aus Altenburg und Kniese aus Leipzig vertreten. Heute Abend waren die Räume des großherzoglichen Hoftheaters wieder dicht gefüllt. Eine Reihe Beethoven'scher Werke für Kammermusik stand auf dem Programm, eingerahmt durch die Quartette op. 135 (F dur) und op. 131 (Cis moll), zu deren Ausführung sich die Herren Hellmesberger, Rämpel, David und Grünmayer vereinigt hatten. Es war ein hochinteressantes Problem, daß vier durchaus eigengeartete und des gemeinsamen Wirkens ungewohnte Künstlerindividualitäten zu einer so schwierigen Aufgabe zusammentraten; aber was ihnen schon gestern beim Goldmar'schen Quartett in bewundernswerther Weise gelungen, das kam auch diesmal mit blendender Macht zur Geltung: tief sinniges Aufgehen im Geiste des Tonmeisters und inniges Zusammengehen im Ausdruck des zu klarster Erkenntniß gelangten Genius Beethoven's. Einer so imponirenden That gegenüber mußten freilich die Vorträge Beethoven'scher Lieder durch die Herren Kammer Sänger C. Wallenreiter („An die ferne Geliebte“) und Joseph Schild („An die Geliebte“, „Neue Liebe, neues Leben“) einigermaßen in den Hintergrund treten; aber wir verzeichnen deshalb nicht minder dankbar auch diese Darbietungen und die 32 Variationen in C moll, mit welchen sich Herr Saint-Saëns als ein Pianist von hervorragendem Range introducirte.

— Bad Wittkind bei Halle feiert in diesem Jahre das fünfundsanzigjährige Jubiläum seiner Gründung. Wie viel Tausende haben in dieser Zeit dort Genesung oder Linderung gesucht und gefunden; wie viel Tausende Herz und Sinn geweiht an den unvergänglichen, durch die Hand der Kunst geweihten Naturschönheiten dieses reizenden Städtchens Erde, das mit Recht als eine Perle unter den schönen Punkten in Halle's Umgebung gilt! Auch in diesem Jahre sind die Anlagen erweitert und verschönert worden und Park und Garten stehen in vollem Flor; auch in diesem Jahre bewährt sich die Anziehungskraft des Bades und des lieblichen Thales für ferne Gäste wie für die einheimischen Hallenser.

— In Brüssel wollten sich die Bürger am 28. Mai Morgens todt lachen, die Militairs todt ärgern. In der Nacht waren einer Militairwache von 12 Mann und 1 Unterofficier sämtliche Gewehre gestohlen worden. Nicht einmal die Schilowache vor dem Posten hatte etwas gemerkt; denn sie hatte ruhig mit den Andern auf der Britische den Schlaf der Gerechten geschlafen. Die Wache befindet sich in einer der lebhaftesten Straßen und schon am frühesten Morgen durchlief das heitere Gerücht die Stadt. Den armen Siebenschläfern wird's schlimm ergehen.

— Wie das „N. B. Tgl.“ mittheilt, hat das katholische Casino des Wiener Bezirks Alsergrund eine Preisausschreibung (Preis 20 Ducaten) beschlossen um die beste Lösung der Frage: „Wie kann der Vermehrung (!) der Juden und der Anhäufung von Reichthümern in ihren Händen auf gesetzlichem Wege entgegengetreten werden?“

— Südblichen Blättern zufolge beabsichtigt Expräsident Johnson sein Schneidergeschäft wieder aufzunehmen, jedoch in größerem Maßstabe als das früher betriebene. Herr Johnson soll für diesen Zweck ein großes massives Gebäude in Greenville, Tennessee, angekauft haben.

(Eingefandt.)

Wir berichteten vor Kurzem über die in einer unserer Nachbarrstädte stattgefundene Untersuchung der Bligableiter im Betreff ihrer Leistungsfähigkeit, und wie eine große Zahl derselben sich wegen mangelhafter Spitzenvergoldung als unzureichend erwies. Wir glauben mit Bestimmtheit annehmen zu dürfen, daß bei einer derartigen Untersuchung in Leipzig ein verhältnißmäßig



Gleiches Resultat erzielt werden würde, und halten es für Pflicht eines jeden Hausbesizers, da eine behördliche Aufforderung hierzu bei uns noch nicht erfolgte, sich die Instandhaltung dieses hochwichtigen Schuttmittels im eigenen Interesse besonders angelegen sein zu lassen und da, wo die Vergoldung der Spitze sich als mangelhaft, mithin gefahrbringend erweist, sofort an die Beseitigung dieses Uebelstandes zu denken, um so mehr, da wir nach allen vorhandenen Anzeichen einen jedenfalls gewitterreichen Spätsommer zu erwarten haben. Die geringen Kosten einer derartigen Reparatur können gegenüber der Bedeutsamkeit des Zweckes nicht in Anschlag kommen. Anerkannt vorzügliche Vergoldungen von Bligableiterstippen liefert in Leipzig die „Galvanoplastische Anstalt von B. Winkelmann“, Moritzstraße 6, II., worauf wir die Herren Hausbesizer besonders aufmerksam machen. R.

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken:**

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr. — **Effecten-Bombardengeschäft** 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17 a.
- Städtisches Rathhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 29. August bis 4. September 1869 ausstehenden Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann. **Eintrag:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Reuen Straße.
- Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Urteilsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
- Feuermeldestellen:** In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (s. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannis-Hospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgentalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannis-Hospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Kugelsplatz Nr. 3 b (westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Reizer Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Bilthner'sche Pianofabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutricher Straße Nr. 4).
- Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Hundsh. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.**
- Pharmalognoptisches Museum, Universitätsstraße 18, 2. Et., v. 1—3 Uhr.**
- Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7—<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgelb von 5 Ngr.**
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kunsths., 9—5 Uhr.**
- Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.
- Schützenhaus mit Trianongarten** dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.
- Theater-Terrasse.** Bei günstiger Witterung jeden Tag Concert. Anfang 8 Uhr.
- C. A. Klemm's Musik-Instrom.- u. Saitenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Instrum. — Vollständiges Lager von allen „billigen Clavier-Ausgaben“. Neumarkt 14, Ecke Linden.**
- E. W. Frisensch's Musikalien-Handlung und vorzügliche Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.**
- Institut zur Verwertung geistiger Arbeit Studirender:** Pribel'sche Buchhandlung, Schillerstraße, besorgt unentgeltlich Lehrer für alle Fächer, Correctoren etc.
- Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39**
- Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.**
- Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Einkauf und Verkauf bei Eschiesche & Köder, Köpfigerstrasse 25.**
- Anna Göhler, Reichstraße Nr. 30, empfiehlt Schweizer Nähfaden aus der Baumwollspinnerei und Zwirnerei Niederoster.**
- F. A. Muge, Dachbedeckungs-, Alexanderstr. 13 b, neben der 4. Bürgerschule, empfiehlt sich zu Dacharbeiten aller Art, auch glasirte Fachziegel nach franz. Form, die beste Bedachung, Böden rein von Ruß u. Schnee, a □ 12 Ngr.**
- Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douch- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.**

**Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:** Nach Berlin \* 4. 8. Nachts. — 8. 45. Vorm. — 12. 25. — \* 5. 10. — Nach Dessau und Zerbst 8. 45. — \* 5. 10. — Nur bis Bitterfeld 10. 15.

**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. (Cottbus). — \* 9. 5. — 12. 20. — 2. 50. — 7. 10. — \* 9. 50. Abds.

do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. (nur bis Chemnitz) — 6. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 25. — \* 8. — 12. 30. — 4. 45. — \* 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.

**Thüringischen Bahn:** 5. 55. — \* 7. 25. — \* 10. 5. — 1. 40. — 7. 45. — 10. 50. — \* 11. 30. Nachts.

**Westlichen Staatsbahn:** \* 12. 30. (Hof und Eger). — 4. 40. (allseit. Anschluß ins Inland). — \* 6. 30 (Hof und Eger, Zwickau). — 7. 5. (Chemnitz und Gera). — 7. 40. (Borna). — 9. 10. (allseit. Anschluß, auch nach Borna). — 12. 20. (ebenso). — 3. 15. (Borna, Hof, Gera, Chemnitz, Annaberg, Zwickau). — \* 6. (Hof). — 6. 20. (allseit. Anschluß, ausgenommen nach Annaberg). — 6. 30. (Borna, Altenburg). — 10. 15. Abds. (Borna, Chemnitz).

**Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. Nachts. — \* 11. 35. Vorm. — 5. 5. — \* 12. Nachts. — Von Dessau und Zerbst 9. 15. Vorm. — 5. 5. Nachm. — \* 12. Nachts.

**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 1. 18. — \* 6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. — 9. 45. Abds. (Cottbus).

do. (über Döbeln): 7. 45 (nur von Chemnitz). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — \* 8. — 10. 40. — 2. 25. — 5. 15. — 8. 20. — \* 9. 20. Abds.

**Thüringischen Bahn:** 4. — \* 4. 25. — 8. 36 — 1. 35. — 5. 45. — \* 9. — 10. 50. Abds.

**Westlichen Staatsbahn:** \* 3. 40. (Hof und Eger). — 6. 55. (Borna). — \* 8. 10. (Hof, Eger). — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Gera, Chemnitz). — 10. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. (allseit. Anschluß aus dem Inlande). — 4. 20. (ebenso). — 8. 5. (Borna, Gera, Annaberg, Chemnitz). — \* 9. 30. (allseit. Anschluß ohne Borna). — 10. 50. Abds. (ebenso einschließlich Borna).

Das \* bezeichnet die Stillage.

**Abgang der Personen-Posten von Leipzig:**  
**Eilenburg:** 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — **Bergau:** 5. 30 früh.

**Ankunft der Personen-Posten in Leipzig:**  
**Eilenburg:** 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Bergau:** 8. Abds.

**Altes Theater.** Neu einstudirt:  
**Emilia Galotti.**  
 Trauerspiel in 5 Acten von Lessing.

Personen:  
 Dettore Gonzago, Prinz von Guastalla . . . Herr Mitterwurzer.  
 Odoardo Galotti . . . Herr Stürmer.  
 Claudia, dessen Gattin . . . Fräul. Brandt.  
 Emilia, dessen Tochter . . . Fräul. Guinand.  
 Marinelli, Kammerherr des Prinzen . . . Herr Kahle.  
 Camilla Rota, einer von des Prinzen Rätthen . . . Herr Arnau.  
 Conti, Maler . . . Herr Grans.  
 Graf Appiani . . . Herr von Hell.  
 Gräfin Orsini . . . Frau Strahmann.  
 Angelo, Bandit . . . Herr Mittel.  
 Ein Kammerdiener des Prinzen . . . Herr Haake.  
 Battista, Diener bei Marinelli . . . Herr Druby.  
 Birro, Diener im Hause des Galotti . . . Herr Sitt.  
 Diener

**Preise der Plätze.**  
 Parterre: 10 Ngr. — Parket: 20 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Proscenium-Logen des 1. Ranges Nr. 12B und 24B: 4 Loge 3 Thlr. — Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrstihl 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einz. Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 15 Ngr., ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr., ein gesperrter Sitz daselbst 15 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

**Eintritt 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.**  
**Die Direction des Stadttheaters.**

**Bekanntmachung.**  
 Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamte zu **den 11. August 1870**  
 das dem Herrn Johann Gottfried Hille zugehörige, an der Schillerstraße zu Gohlis gelegene Grundstück Nr. 221 des Catasters und Fol. 123 des Grund- und Hypothekenbuchs für Gohlis, welches Grundstück am 14. Mai 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 4200 Thlr. gewürdert worden, an Amtsstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Gohlis aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
 Leipzig, den 26. Mai 1870.  
**Königliches Gerichts-Amt II.**  
 von Petrikowsky.



**Bekanntmachung.**

Vom unterzeichneten Gerichte werden  
den 3. Juni d. J. Vorm. 10 Uhr  
im Auctionslocale des Königl. Bezirksgerichts eine größere Partie  
Bücher juristischen Inhalts gegen sofortige Baarzahlung meist-  
bietend versteigert.

Leipzig, den 9. Mai 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Prüber.

**Verkaufs-Anzeige.**

Die dem Herrn Commerz-Commissair A. d. Hertwig gehörige,  
zu Rhumspringe, 1/2 Stunde von der Nordhauser-Nordheimer  
Eisenbahn entfernt und unmittelbar an einer frequenten Haupt-  
chauffée in freundlicher Gegend belegene Spinnerei und Woll-  
waarenfabrik, bestehend aus umfangreichen Wohn- und Wirth-  
schaftsgebäuden, 2 größeren Fabrikgebäuden mit Tourbinen und  
Wasserrad nebst guten neueren Maschinen und schönen Trans-  
missionen, 2 schönen unmittelbar bei den Wohn- und Wirthschafts-  
gebäuden belegenen 3 1/2 Morgen haltenden Gärten und einem  
daran grenzenden schönen Complex von 7 Morgen Fläche, werde  
ich im Auftrage desselben

am 1. August d. J.,

Mittags 1 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend verkaufen.

Vermöge der seltenen von jeder Abgabe freien Wasserkraft,  
welche aus dem nie gefrierenden, stets gleichbleibenden und  
2—300 Cubitfuß Wasser per Secunde liefernden, auf Grund und  
Boden der Fabrik belegenen Ruhmequell besteht, bei jetzigem, nur  
zum Theil benutzten Gefälle 80 Pferdekkräfte repräsentirt und mit  
geringer Kosten 2- bis 3fach sich erhöhen läßt, ist das Establis-  
sement einer bedeutenden Ausdehnung fähig und zu jeder beliebigen  
Fabrikanlage geeignet. Bei voller Benutzung der jetzigen Kraft  
(80 Pferde) stellt sich dieselbe der Dampfkraft gegenüber circa  
4000  $\text{fl}$  pro anno günstiger.

Arbeitskräfte sind genügend und billig vorhanden und kann ein  
Theil des Kaufpreises stehen bleiben.

Kaufliebhaber belieben sich wegen jeder näheren Auskunft und  
bezüglich der Bedingungen an Herrn S. Findeisen in Chemnitz  
oder an den Unterzeichneten zu wenden.

Perzberg am Harz, den 25. April 1870.

Der Auctionator:

**H. F. Wilhelm.**

**Auction.**

Freitag den 3. Juni von Nachmittags 2 Uhr an sollen  
im Hofraume des Hotel de Vologne hier die dem vor-  
maligen Bazarverein gehörigen Inventar- und Decorationsstücke,  
als: Tafeln, Böcke, Bretter, Latten, Firma, ein Lattenverschlag  
u. s. w., sowie die beiden jedesmal zur Weihnachtszeit aufge-  
stellten Gasbäume öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich-  
baare Bezahlung versteigert werden. Die Gasbäume sind vorher  
bei der Gasanstalt in Augenschein zu nehmen.

H. Engel, Die Liquidations-Commission  
Rathsproclamator. des Bazar-Vereins.  
C. Lehmann, F. W. Moritz, F. Lehmann.

**Wein-Auction.**

Eine Partie sehr schöne Weiß- und Rothweine in Ge-  
binden von ganzen, halben und Viertelmeiern, sowie 2 Orbst  
feine echte Bordeaux-Weine, welche noch unversteuert  
auf Lager, sollen

morgen Freitag den 3. Juni  
früh von 10 Uhr an meistbietend gegen baare Zahlung versteigert  
werden im hiesigen städtischen Lagerhause.

**AUCTION** im weißen Adler.

Heute von Vormittags 10 Uhr an Meubles und Geräth-  
schaften, Betten und verschiedene Sachen, außerdem ein Posten  
gute Waschseife.

H. Engel, Rathsproclamator.

**Auction**

von Damen- und Kindergarderobe in Seide, Wolle und  
Halbwolle heute früh von 10 Uhr an.  
Zu jedem Preis wird losgeschlagen.

**Auction.**

Heute kommen von 10 Uhr an Auerbachs Hof Nr. 29  
eine Partie goldene Ringe, Brochen, Ohrringe, Opern-  
gläser, Marinegläser und Fernrohre, Contobücher,  
von Nachmittags 3 Uhr an eine große Partie mittel und feine  
Sorten Cigarren à tout prix zur Versteigerung.

Joh. Aug. Heber, Auctionator und Taxator.

**Korbwaaren-Auction.**

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes sollen Sonnabend  
den 4. Juni früh von 9 Uhr ab Brühl Nr. 75, goldene Eule  
eine Partie Korbwaaren aller Art meistbietend gegen Baarzahlung  
versteigert werden. Die Waaren können schon am Freitag dort  
in Augenschein genommen werden.

**Fett-Vieh-Auction.**

Donnerstag den 9. Juni d. J.,  
Nachmittags von 1 Uhr an,  
sollen in meinem Gute zu Weisensfeld a/S.  
30 Stück sehr fette Rinder

ganz vorzüglicher Qualität auctionsmäßig verkauft werden.  
Dieselben bestehen aus 20 Stück selbst gezogenen, 3 Jahre alten  
Ferkeln und 10 Stück jungen Kühen, welche ungefähr an ihrer  
Schwere bis über 800  $\text{fl}$  Fleischgewicht enthalten.

Weisensfeld a/S., den 20. Mai 1870. C. Otto.

**200 Ctr. gelbes Fichtenpech**

in Kübeln von 1—6 Ctr.

kommen morgen Vormittag 10 Uhr im weißen Adler  
zur Versteigerung. Auch werden Gebote auf die ganze Post an-  
genommen.

S. Engel, Rathsproclamator.

Auction betreffend. Zu Abhaltung von Auctionen empfiehlt  
sich bestens S. Steinert, Auctionator, Albertstr. 14 im Hofe.

**Abonnements**

auf das 3. Quartal des

**BAZAR,**

Illustrirte Damenzeitung, wovon morgen die erste Nummer  
erscheint, nimmt der Unterzeichnete entgegen, und sendet die be-  
treffenden Nummern sogleich nach Erscheinen auf Wunsch den  
geehrten Abonnenten gratis ins Haus.

**Franz Ohme, Universitätsstr. 20.**

Ein Student wünscht jüngeren Schülern Unterricht oder auch  
Nachhilfestunden in den Realsächern zu geben. Adressen unter  
L. R. 6 in der Expedition dieses Blattes.

Clavier-Unterricht erteilt äußerst gründlich ein  
Conservatorist. — Adressen R. # 17 Expedition dieses Blattes.

**Englischen Privatunterricht**

Turnerstraße 15 parterre links und Dresdner Straße 44, I.

Noch einige junge Mädchen können das Schneidern nach  
den modernsten Schnitten schnell und gründlich erlernen  
Petersstraße Nr. 26—27, 3 Treppen.

Die Niederlage der

**Plagwitzer Färberei, Druck-, und Bleicherei**

befindet sich vom 1. Juni d. J. an nicht mehr Barfußgäßchen 5,  
sondern

Kleine Fleischergasse 24/25, Barfußberg

bei Hrn. Schoelpple, im Seifengeschäft.

Es können sämtliche bis dato zum Färben gegebene Sachen  
baselbst in Empfang genommen werden.

Meine Nachmittagsprechstunde ist jetzt

von 1—3 Uhr.

Dr. med. Schenkel, Nicolaisstraße Nr. 46.

Gelegenheitsgedichte zu Hochzeiten, Polsterabendscherze  
und Toaste werden schnell und gut gefertigt Eisenstraße Nr. 19  
parterre, Borderhaus.

Alle Schneidereien, als: Kindergarderobe, Regenmäntel, Kleider,  
Jaquets werden billigst bei schneller Bedienung gef. Waldstr. 7, I. Et. L.



# Auction.

Sente Donnerstag den 2. Juni, früh von 10 Uhr an sollen Nicolaistraße 31, im blauen Saal, ein Posten französischer Long-Châles — aus einer Concurssmasse herrührend — in einzelnen Stücken à tout prix öffentlich gegen Baarzahlung durch mich versteigert werden.  
Ado. Theodor Osten, requ. Notar.

## Rudolstadt in Thüringen.

Curort und gemüthlicher Sommeraufenthalt. Reizende Lage. Gute Musik. Vortreffliche Gasthöfe. Passende Privatwohnungen. Zwei Anstalten für Bäder aller Art, auch Sandbäder. Speciellere Auskunft erteilt bereitwilligst  
Dr. med. Rudolf Moeller.

Leipzig,  
Hainstraße 25.

## Succurs.

Breslau,  
Zwingerstraße 4.

Handelsverein zur Beschaffung sicherer Auskunft über jeden Handel- und Gewerbetreibenden, sowie zur Einziehung von Schuldforderungen aller Art, hält sich der geehrten Geschäftswelt zu allen dahingehenden Ordres bestens empfohlen. Prospective gratis.

Eugen Fort,  
Leipzig.

Friedrich Huth,  
Breslau.

Leipzig, den 1. Juni 1870.

P. P.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich am hiesigen Platze Halle'sche Strasse No. 3 unter der Firma

## Albert Pincus

ein

# Manufactur-, Mode- und Leinenwaaren-Geschäft en détail.

Mein Unternehmen dem geehrten Publicum bestens empfehlend zeichne

Hochachtungsvoll

Albert Pincus.

Unseren werthen hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden zur gefälligen Notiznahme, daß unser Sammet- und Seidenwaaren-Lager hierselbst bis Ende dieses Monats eingeht.

Auch ist bis dahin unser Local nebst Einrichtung zu übernehmen.  
Leipzig, den 1. Juni 1870.

C. Scheeren & Co., Hainstraße 1. Etage.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft aus meiner Wohnung in das Gewölbe am Thorweg des großen Blumenberg, Theaterplatz Nr. 4, verlegt habe.

Gleichzeitig empfehle ich meine schöne und dauerhafte Verstickerei auf Tuch zur Ausschmückung der Zimmer und Vorkäse, und passend zu Geschenken.

Auch empfehle ich Damenblousen, Kindergarderobe, Kindertaschen, Wolle, Baumwolle, Zwirn und noch verschiedene Sachen.

Die Preise sind billigst gestellt, aber fest.  
Aufträge werden schnell und gut ausgeführt.

Großer Blumenberg.

Achtungsvoll

Mathilde Ringelhard.

Bristolkarten,

Adress-, Reisekarten,  
Musterkarten,  
Facturen, Avisa,  
Blacate, Wechsel,  
Verlobungsbriefe,



Dankfagungen,  
Rechnungen,  
Preiscurante,  
Autographien,  
Etiquetten u.

15 Universitätsstraße 15:  
C.G. Naumann  
Formulardruckerei u. Magazin.

**Bernhard Freyer,  
Annoncen-Bureau  
jetzt  
39 Neumarkt 39,  
I. Etage.**

Alte und neue Meubles werden aufs Sauberste polirt, für stehenden Glanz wird garantiert. Adr. bittet man abzugeben Petersstraße 36, Hof III. rechts bei Hrn. Bergmann.

**Carl Klotz, Tapezterer,**

Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage,  
empfiehlt sich zum Stubentapezieren und Aufpolstern aller Tapezierer-Arbeiten und Reparaturen zu billigen Preisen.

Das Agentur- u. Localvermittlungs-Comptoir von F. W. Holzweissig empfiehlt sich dem geehrten Publicum auf das Solideste. Vermietter kostenfrei.

F. W. Holzweissig, Sternwartenstraße 23.

Alle Sorten Oefen und Maschinen werden gesetzt und Logis geweißt und reparirt, alle Arbeiten besorgt billig.

W. Quass, Puzmaurer, Eisenbahnstraße 18.

Harmonikaspieler für kleine Gesellschaften zur Tanzmusik und Liederbegleitung empfehlen sich Carolinenstraße 12, 4 Treppen.

G. Müller.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben Hall. Str. 8, 1 Tr.

**Zum Angeln**

empfiehlt alle Sorten Angeln, deutsche, englische, französische, sowie dergleichen einzelne Haken, Sechthaken mit Kette, Vorschläge, Seegrass, künstliche Fliegen, Cosack's (Metallfischen, um ohne Köder zu angeln) u. s. w.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.



# Commandit-Lager natürlicher Mineralwässer

der Herren **J. F. Heyl & Co.**, General-Agenten der Brunnendirectionen,  
**Mineralwasser-Versendungscomptoir in Berlin,**  
 Engros- & Détail-Läger in Lübeck, Breslau, Biesa und Leipzig  
 von **Otto Meissner**, Grimma'sche Strasse No. 24.

Laut Contract habe ich Gelegenheit, mein Lager von nicht in demselben Monate gefüllten Mineralwässern durch Umtausch oder Retournirung zu befreien, und übernehme daher Garantie für stets frische Füllung. Der sich fortwährend steigende Absatz dieser im Frühjahr 1867 besonders auf Wunsch einiger grösseren Brunnendirectionen errichteten Commandite beweist, dass sowohl Aerzte, denen vorzugsweise das Emporblühen dieses Unternehmens zu verdanken ist, als auch das Publicum bei reeller Bedienung das natürliche Mineralwasser dem künstlichen vorziehen, zumal die Preisdifferenz meist nur eine unbedeutende ist. Das künstliche Mineralwasser kann, wenn auch noch so sorgfältig fabricirt, das natürliche nie ersetzen, und verkaufe ich daher ausser den sogenannten Luxuswässern (kohlen-saures, Selters- und Soda-) künstliche Wasser gar nicht. Es soll auch mein ferneres Streben sein, den Wünschen des geehrten Publicums möglichst gerecht zu werden; so halte ich gleich frisches Lager der gangbarsten Sorten und zu gleichen Preisen in der **Marien- und Mohrenapotheke** und lasse selten verordnete und daher nicht vorrätige Wasser auf Verlangen ohne Preisaufschlag schnellmöglichst zugehen. Ich bitte durch recht häufige Benutzung dieses Unternehmens auch fernerhin zu unterstützen; Preiscourante und Brunnenschriften, soweit der Vorrath reicht, stehen gern gratis zu Diensten.

## Preisliste der gangbarsten Sorten natürlicher Mineralwässer:

<b>Adelheidsbrunnen</b> . . . . .	à Fl. 10	℥.	<b>Kissinger Racoczy</b> . . . . .	à Fl. 5	℥.
<b>Biliner Sauerbrunnen</b> . . . . .	à Fl. 5	℥.	<b>Marienbader Kreuzbrunnen</b> . . . . .	à Fl. 5	℥.
<b>Bitterwasser, Friedrichshaller</b> . . . . .	à Fl. 7 u. 5	℥.	<b>Pyrmonter Stahlbrunnen</b> . . . . .	à Fl. 7 1/2	℥.
<b>do. Püllnaer u. Saidschützer</b> . . . . .	à Fl. 5	℥.	<b>Schlesischer Obersalzbrunnen</b> . . . . .	à Fl. 5 1/2	℥.
<b>Eger Franz- und Salzquelle</b> . . . . .	à Fl. 5	℥.	<b>Schwalbacher Stahlbrunnen</b> . . . . .	à Fl. 6	℥.
<b>Emser Kessel und Kränches</b> . . . . .	à Fl. 5 1/2	℥.	<b>Selters</b> . . . . .	à 1/1 Fl. 6 1/2 ℥., 1/2 Fl. 4 1/2 ℥.	℥.
<b>Homburger Elisabethquelle</b> . . . . .	à Fl. 5 1/2	℥.	<b>Vichy celestins &amp; grand grille</b> . . . . .	à Fl. 12	℥.
<b>Krankenheller Jodwässer</b> . . . . .	à Fl. 9 u. 7	℥.	<b>Weilbacher Schwefelquelle</b> . . . . .	à Fl. 5 1/2	℥.
<b>Karlsbader Mühl-, Schloss- u. Sprudelbrunnen</b> . . . . .	à Fl. 7	℥.	<b>Wildunger Georgquelle</b> . . . . .	à Fl. 8	℥.

Ebenso bin ich contractlich verpflichtet, nur

## echte Pastillen, Salze und Seifen

zu führen, ich empfehle besonders davon:

<b>Biliner Pastillen</b> . . . . .	à Schachtel	12 1/2 und 7 1/2	℥.
<b>Emser</b> . . . . .	-	10	℥.
<b>Vichy</b> . . . . .	-	8	℥.
<b>Marienbader und Karlsbader Trinksalz</b> . . . . .	1/4 Pfd.	20	℥.
<b>Kreuznacher Mutterlaugensalz</b> , à Ctr. 9 <sup>apf.</sup> . . . . .	à Pfd.	3	℥.
<b>Wittekinder</b> . . . . .	4 <sup>apf.</sup>	1 1/2	℥.
<b>Krankenheller verstärkte Quellsalzseife</b> . . . . .	à Stück	7 1/2	℥.
<b>Jodschwefel- &amp; Jodsodaseife</b> . . . . .	-	4	℥.

Otto Meissner, Grimma'sche Strasse 24.

18 Schützenstraße 18.

Das Lager technischer

18 Schützenstraße 18.

# Gummi- u. Gutta-Percha-Fabrikate

ist stets vollständig complet und empfehlen wir: Gummi-Platten, Gummi-Schläuche, Verdichtungsringe, Schnüre etc. in allen Dimensionen zu Fabrik-Preisen.

### HAUPT-DEPOT

der acht amerikanischen selbstschmierenden u. unzerstörbaren

**Patent-Stopfbüchsen-**

und

**Pumpen-Packung,**

Schützenstraße 18

**Reinshagen & Krieg,**

Leipzig.

Schützenstraße 18.

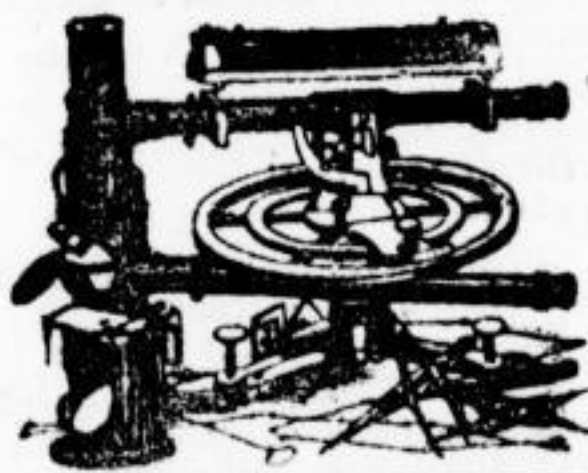
### LAGER

der besten rheinischen u. engl. Leder-Treibriemen sowie der vorzüglichen Gummi-Riemen

der

**NORTH BRITISH RUBBER-COMPANY**

Edinburgh.



## Zur Pfingstreise

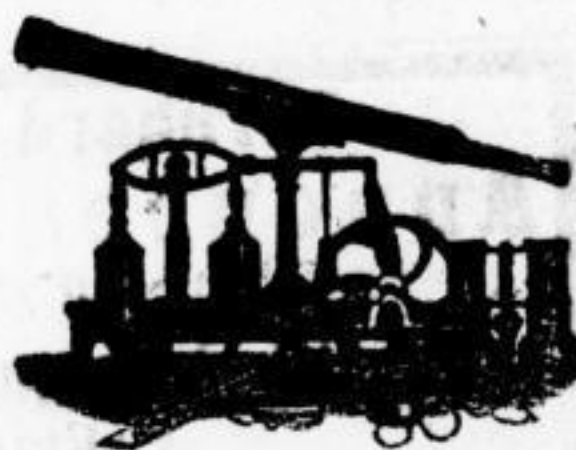
empfiehlt Fernrohre, Feldstecher, Reise-Doppelperspective, Botanisklupen, Brillen in Gold, Silber, Stahl etc., Lognetten, Pince-nez etc.

das optisch-physikalische Magazin von

**Carl Naumann,**

früher Osterlands Ww., Neumarkt Nr. 15, neben der Hohen Lilie.

NB. Seine Nähmaschinen empfiehlt zur gefälligen Beachtung d. O.



## Die Böttcher-Werkstatt von Wilhelm Siebelist,

Kleine Gasse Nr. 2, Reichels Garten,

empfiehlt seine selbst verfertigte Waaren, als: Wannen, Fässer, Eimer und überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigen Preisen, sowie auch Reparaturen aller Art prompt und billigt sofort besorgt werden.

Kleine Gasse Nr. 2. W. Siebelist, Böttchermeister. Kleine Gasse Nr. 2.

Auch stehen 1 Duzend stark und gut gearbeitete 1/2-Eimerfässer, für Brauerelbesitzer, zum billigsten Preise zum Verkauf. Der Obige.

Hierzu vier Beilagen,



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 153.]

2. Juni 1870.

## Eisenbahnwesen.

### Reglement und Tarif der Thüringer Bahn vom 1. Juni 1870.

tz. Leipzig, 1. Juni. Heute tritt auch ein neuer Tarif für die Beförderung von Personen und Gepäck auf der Thüringischen Eisenbahn und deren Zweigbahnen in Kraft. Wir entnehmen dem dieser Tage erschienenen gedruckten „Reglement und Tarif“ (77 S. Lexikon-Octav) Folgendes:

Die Preise der Tourbillets sind erheblich ermäßigt worden. Schade, daß diese Ermäßigung fast nur der ersten Classe zu gute kommt. Nach Markranstädt fuhr man bisher für 16 Ngr. in I., für 9 Ngr. in II. und für 7 Ngr. in III. Classe. Jetzt betragen diese Fahrgelder 11, 9 und 6 Ngr. Nach Corbetha kostete die Fahrt bisher 33, 19 und 15 Ngr., jetzt zahlt man 25, 19 und 13. Der Reisende I. Classe erspart nach Markranstädt 5 Ngr., nach Corbetha 8 Ngr., der Reisende der nächsten Classe zahlt den alten Preis, der Reisende dritter Classe im ersten Falle 1 Ngr., im andern Falle 2 Ngr. weniger als früher! — Nach Raumburg betragen die Fahrgelder 43, 32 und 23 Ngr. (früher 57, 32, 25), nach Rösen 48, 36 und 26 (statt 65, 36, 28), nach Weimar 75, 56 und 39 Ngr. (statt 101, 57 und 44 Ngr.), nach Erfurt jetzt 93, 69 und 47 Ngr. (gegen 124, 70 und 54 Ngr. sonst), nach Eisenach und Gerstungen 139, 103 und 70 Ngr. und 158, 118 und 80 Ngr. (sonst 184, 103 und 81 sowie 210, 118 und 92 Ngr.). Man sieht auch hier die unverhältnismäßige Ersparung der I. Classe-Reisenden (52 Ngr. auf der Tour bis Gerstungen) gegen die III. Classe-Touristen (12 Ngr.!), während die II. Classe-Reisenden leer ausgehen.

Die Schnellzugpreise sind folgende: Corbetha kostet 27 und 21, Raumburg 47 und 36, Rösen 53 und 40 Ngr., Weimar 82 und 63 Ngr., Erfurt 101 und 78, Eisenach 150 und 116 Ngr., Gerstungen 171 und 132 Ngr. I. und II. Classe.

Die Tagesbillets haben eine dreitägige Gültigkeit erlangt und werden jederzeit ausgegeben; bisher waren solche nur für Sonntag eingeführt. §. 10 des Reglements besagt, daß die Tagesbillets nur zu den gewöhnlichen Personen-, nicht auch zu den Schnellzügen benutzt werden können. Auch wird kein Freigepäck gewährt, ebenso wenig als bei Tourbillets IV. Classe!

Der Preis der Tagesbillets ist ein höherer gegen früher geworden, allerdings eine seltsame Politik, die an jenen weisen Poststrath erinnert, der beim Wachsen des Briefverkehrs eine Portorerhöhung vorschlug, um nicht noch mehr Beamte anstellen zu müssen.

Die Inhaber von Tourbillets dürfen nach §. 10 des Reglements während der Fahrt auf einer Zwischenstation aussteigen, um mit einem am nämlichen Tage nach der Bestimmungsstation abgehenden, zu keinem höheren Tariffahrenden Zuge dahin weiter zu reisen, müssen aber auf jener Zwischenstation ihre Billets vom Stationsvorsteher sofort nach dem Verlassen des Zuges mit dem Vermerk verlängerter Gültigkeit versehen lassen. Endlich können sie auch die Ausantwortung des Gepäcks auf der Aussteigestation in solchem Falle nicht beanspruchen. Diese Vergünstigung des Aussteigens haben die Besitzer der Tagesbillets nicht.

Die Tagesbillets II. und III. Classe nach Markranstädt kosten jetzt 11 und 8 Ngr., nach Corbetha 25 und 17 Ngr., Raumburg 43 und 29, Rösen 48 und 33, Weimar 75 und 51, Erfurt 93 und 62, Eisenach 139 und 93, Gerstungen 158 und 106 Ngr.

Für Kinder unter 10 Jahren genießt man ermäßigte Fahrpreise. Je 2 Kinder werden für 1 Billet der betreffenden Wagenclasse befördert, 1 Kind allein fährt I. Classe auf ein Billet II. Classe, in II. Classe auf ein Billet III. Classe, beziehentlich II. Classe, in III. Classe auf ein Billet III. Classe, beziehentlich IV. Classe, in IV. Classe ohne Ermäßigung. Ein Kind in Begleitung eines Erwachsenen fährt I. Classe auf ein Billet I. und ein II. Classe in II. Classe beide auf ein Billet I. Classe, in III. Classe beide auf ein Billet II. Classe, in IV. Classe ebenso auf ein Billet III. Classe.

## Beim hiesigen Polizeiamte

sind während des Monats Mai dieses Jahres 646 Personen überhaupt eingebracht und von diesen wiederum 382 Personen in Haft genommen worden, und zwar wegen Bettelns 84, Herberglosigkeit 86, Trunkenheit 33, nächtlichen Herumtreibens und Bagabondirens 36, Contravention gegen das Prostitutions-Regulativ 8, Excesses und Straßenstandals 13, Widersehung 8, Diebstahls und Diebstahlsverdachts 24, Unterschlagung 5, Ungebühr und Ungehorsams 8, verbotswidriger Rückkehr nach Leipzig 14, unterlassener Meldung auswärtiger unter Aufsicht stehender Personen 5, überschrittener Aufenthalts-Erlaubnis von dergl. Personen 2, Wegbleibens der Correctioner vom Ausgange aus dem Georgenhanse 4, Gewerbsunzucht 7, stechbriefflich verfolgt 5, Entlaufens 7, Fälschung 2, Einschleichens 20, Körperverletzung 2, widernatürlicher Unzucht 1, öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit 2, heimlichen Aufenthalts 2 und wegen verbotswidrigen Hazardspiels 4 Personen.

Hierüber sind wegen

Contravention gegen die Meldungsvorschriften 19, Contravention gegen das Droschenreglement 32, Contravention gegen das Prostitutionsregulativ 9, Contravention gegen das Packträgerregulativ 13, Contravention gegen das Pressgesetz 1, Contravention gegen die Armenordnung 1, Fälschung von Dienstbüchern und Legitimationen 10, Excesses und nächtlicher Ruhestörung 9, sonstigen groben Ungehörnisse 4, verbotswidrigen Hazardspiels, resp. Duldung desselben 4, unerlaubten Musikmachens 4, verbotswidrigen Staffeln 2, gefährlichen Schießens 1, ungebührlichen Fahrens 3, Thierquälerei 3, unerlaubten Angelns 1 und wegen Concubinats 2 Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Anzeigen über erlittene Diebstähle gingen außerdem dem Polizeiamte 141 zu. Selbstentleibungen kamen 8 vor und zwar 4 durch Ertränken und 4 durch Erhängen, ferner 3 Selbstentleibungsversuche, 1 Person ertrank beim Baden.

## Semisäcularfeier der Gründung der Heilanstalt für Augenranke in Leipzig.

x. Leipzig, 1. Juni. Heute sind es fünfzig Jahre, daß in den bescheidensten Verhältnissen die nachmals zu so segensreicher Entwidlung und großartiger Wirkung aufgewachsene Heilanstalt für arme Augenranke in einem Hause der Fleischergasse, der „Stadt Frankfurt“, eröffnet ward. Mit einem verhältnismäßig geringfügigen Gründungscapitale von 2000 Thalern, der Frucht der menschenfreundlichen Sammlung und sonstigen Anstrengungen des verstorbenen Gründers der ganzen Anstalt, des Hofrath Prof. Dr. F. Phil. Ritterich, ward ein Institut aufgethan, das jetzt ein Mobilien- und Immobilienvermögen von gegen 83,000 Thlrn. besitzt, wenn auch die Jahreskosten die Zinsen der aus Sammlungen, Schenkungen, Vermächtnissen und Beiträgen erwachsenen Capitale vielleicht um ein Tausend Thaler übersteigen und die Anstalt daher der fortwährenden Unterstützung bedürftig ist seit 1825 ins Leben getretenen „Bereins zur Erhaltung der Heilanstalt für arme Augenranke in Leipzig“ nicht entrathen kann.

Der Zweck der gemeinnützigen und menschenfreundlichen Anstalt, eines auch im Auslande wohlbekannten Wohlthätigkeits- und Privat-Instituts, ist ein zwiefacher: einmal der, allen, namentlich armen Augenkranken ärztliche Hülfe zu gewähren, sodann aber Studirenden der Universität Leipzig in ärztlicher Behandlung der Augenkrankheiten Belehrung und praktische Anweisung zu geben. Dabei gilt statutenmäßig jeder Kranke, ob er In- oder Ausländer sei, für gleichberechtigt in dem Ansprüche auf ärztliche Behandlung, wenn auch nicht auf Verpflegung in dem Institute. Die ärztliche Unterstützung wird Armen völlig unentgeltlich, Bemittelten gegen eine nach den Umständen sich bemessende Entschädigung gewährt. Bei der Wartung und Pflege der Kranken in der Anstalt selbst wird für Verköstigung, Arzneien und ärztliche



Behandlung, für Seelsorge, selbst für Unterhaltung (durch eine aus Geschenken u. A. des Leihbibliothekar W. Linde hier entstandene kleine Bibliothek) in vollkommenstem Maße gesorgt. Die ganze wirtschaftliche Einrichtung der Anstalt bei ihrer Begründung, sowie bei ihrer Uebersiedelung erst in ein vom Rathe erworbenes Haus am untern Park, sodann in das 1835 am Rosenthalthore eröffnete, eigens für die Anstalt erbaute freundliche Haus, in welchem sie sich noch heute befindet, ist ein Werk der Gattin des verstorbenen Gründers, der Frau Hofrätin Ritterich, geb. Eggert. Die hochherzige Frau hat sich seit der Gründung bis heute, und also auch nach dem Tode ihres hochverdienten Gatten, der Leitung des gesammten ökonomischen Haushaltes der Anstalt in der aufopferndsten und liebevollsten Weise angenommen, und steht ihr somit ein großes Anrecht an dem Verdienste des ganzen Institutes unbestritten zu. Die dankbare Mit- und Nachwelt wird ihr dasselbe sichern!

Die ausgezeichnete Wirksamkeit der Augenheilkunst Leipzig, — im zweiten Jahrzehnt des Jahrhunderts das erste und einzige Privat-Institut dieser Art außerhalb Oesterreichs, nach dessen Muster dann erst in andern Städten Deutschlands ähnliche Institute gegründet wurden, das endlich sogar frühern Datums als das Pariser von Dr. Sidel gegründete Augenkrankenashl ist, — geht aus der Thatsache hervor, daß in den verfloßenen 50 Jahren im Ganzen 74,254 Kranke darin behandelt und zu einem Theile auch verpflegt wurden. Diese 74,254 Kranke sind nicht etwa bloß aus Leipzig, umliegenden Orten und sächsischen Städten zc. überhaupt, nein, aus allen benachbarten deutschen Staaten, aus Thüringen, aus Preußen, Bayern, Oesterreich, ja selbst aus dem fernsten Auslande, wie Rußland, Türkei, Nord- und Südamerika, Afrika. Man zählt nachweislich ungefähr 11,074 Preußen, 368 Altenburger, 126 Reußen, 102 Anhalter, 94 Oesterreicher, 89 Bayern, 44 Weimaraner darunter.

Studirende hatten in den ersten 25 Jahren des Bestehens der Anstalt über 400 unter Ritterich Ophthalmologie gehört. Die Zahl hat sich seitdem höchst bedeutend vermehrt: statt 24—29 im Semester sind jetzt über 90 in den Jahres-Listen eingetragen. Im Studienjahre 1869/70 waren es 95 Studirende. Die Operationen beliefen sich im letzten Jahre auf gegen 500 (493), darunter 99 des grauen Staars allein.

Ritterich beklagte in dem von ihm 1845 herausgegebenen Jubelberichte über die ersten 25 Jahre der Anstalt, daß die Professur der Augenheilkunde nicht wie auf andern Universitäten (wie in Wien) mit Sitz und Stimme in der medicinischen Facultät verbunden war. Das ist anders geworden, und hat wohl die Anstalt und das durch deren Leistungen höhern Orts erregte Interesse einen wesentlichen Antheil daran. Ritterich's Nachfolger, Ruete, ward von der Staatsregierung 1852 in die Facultät gemiefen, seitdem ist die Augenheilkunde auch hier obligatorisches Studienfach, was um so mehr zu würdigen ist, als selbst in Berlin trotz der ausgezeichneten Besetzung des Faches doch keine ordentliche Professur dafür existirt, auch nicht in Ophthalmiatrie examiniert wird. — Auf Ruete ist seit 1867 Professor Dr. Coccius als dirigirender Arzt der Augenheilkunde gefolgt; sein Ruf als Operateur ist bekannt.

Sachsen veranlaßt dem Institute, das den verewigten Ritterich längst eines Denkmals würdig gemacht hat —, eine große Anzahl von gutgeschulten Augenärzten, zum Theil ausgezeichnete wissenschaftliche Vertreter der Ophthalmiatrie und der ophthalmologischen Physiologie, die leidende Menschheit aber in der enormen Zahl von über sieben Myriaden, wie wir sahen, Hülfe und Pflege von unnenbar schmerzlichen und tief eingreifenden, die ganze Lebensfähigkeit in Frage stellenden, weil hilflos machenden Leiden.

Wäge das Andenken des Gründers und der vielen patriotischen Förderer und Wohlthäter des Instituts im Segen bleiben, die Anstalt aber auch ferner immer herrlicher blühen und gedeihen, sich fort und fort edle Menschen finden, das begonnene schöne Werk würdig fortzuführen!

### Frauen-Bildungsverein.

Die Generalversammlung des Frauen-Bildungsvereins fand am 30 Mai d. J. Nachmittags 5<sup>1/2</sup> Uhr im Schullocale des Fräulein Schmidt statt. Die Vorsitzende, Frau Louise Otto-Peters eröffnete die Sitzung und berichtete über das vergangene Vereinsjahr. Die Versammlungsabende hatten unter steigender Theilnahme von Seiten des Publicums einen erfreulichen Fortgang. Vorträge, die den Mittelpunkt dieser Abende bilden, wurden gehalten: von Fräulein Schmidt fünf (Fuß, Zwingli, Schweiz, Industrie, Bergbau); von Frau Dr. Goldschmidt fünf (Stellung der Frauen im Alterthum, zwei Mal Kindergarten, Bericht aus Kassel, Lessing: sein Leben). Außerdem hielt Frau Dr. Goldschmidt einen öffentlichen Vortrag: die Frauenfrage eine Culturfrage. Frau Louise Otto hielt vier Vorträge (Mode und Luxus, Frauenschuß, Moralische Rettungsversuche, Gleichstellung), Frau Bontemps drei (Seidenzucht, zwei Mal Brodfrage), Fräulein Hilscher zwei (Agnes Bernauer, Anne Lise).

Frau Otto berichtete ferner, da der Frauenbildungsverein ein Zweigverein des Allgemeinen deutschen Frauenvereins sei, daß die von dem letzteren an die sächsische Zweite Kammer gerichtete Petition wegen Erweiterung des Unterrichts am Hebammen-Institute von dieser einstimmig angenommen wurde; daß der Verein durch seine Delegirten an die Allgemeine deutsche Lehrerversammlung (Fräulein Schmidt-Leipzig, Fräulein Calm-Kassel) in Berlin einen Lehrerinnen-Verein gegründet; daß er durch seine Vorsitzende beim Schriftstellertag in Weimar, beim Philosophen-Congress in Frankfurt a. M. vertreten war. Dieser Theilnahme hat der Verein das schon in den Blättern erwähnte Legat von 1000 Gulden zu danken. In Kassel ist im October 1869 durch die Generalversammlung des Allgemeinen deutschen Frauenvereins ein Frauenbildungsverein gegründet worden, der eine Industrieschule errichtet hat und außerdem durch Versammlungsabende der Mitglieder in gleicher Weise wie der hiesige wirkt. Erst vorigen Monat hat in Dresden auf Anregung der Vorsitzenden die Gründung eines Frauenbildungsvereins stattgefunden. Im October dieses Jahres ist die Generalversammlung des Allgemeinen deutschen Frauenvereins in Nordhausen.

Frau Hofmann gab den Cassenbericht, der nach Berechnung des nicht unerheblichen Kostenaufwandes für das Local einen Bestand von 177 Thlr. zeigt. Frau Dr. Goldschmidt berichtete über die Fortbildungsschule, die im verfloßenen Vereinsjahr einen erfreulichen Fortschritt zeigt: Die Schülerinnenzahl betrug im Winterhalbjahr mehr als 60, so daß für jeden Unterrichtsgegenstand mehrere Abtheilungen notwendig wurden; das war nur möglich durch die bereitwillige Theilnahme neuer Mitglieder. Es unterrichteten: Fr. Bontemps (Gesundheitslehre), Fr. Edelmann-Rastner (Französisch), Fr. Blaymann (Zeichnen), Fr. Dr. Goldschmidt (deutsche Sprache), Fr. Aug. Schmidt (Geographie, Französisch), Fr. A. Schmidt (Gesang), Fr. Hilscher (Englisch), Herr Runge (Buchhaltung).

Da die Fortbildungsschule von so großer Bedeutung für die heranwachsende weibliche Jugend sein könnte, so darf wohl die Bemerkung hier gestattet sein, daß Eltern ihren Töchtern den Genuß derselben unmittelbar nach dem Austritt aus der Schule während zweier Jahre gönnen sollten. Leider glauben die Meisten, daß einige Monate zur Fortbildung genügen; außerdem verlangen die Eltern von den Töchtern viel früher den Brodwerb, als von den Söhnen. Man muß den Mädchen ebenso gut eine Lehrzeit gönnen, als den Knaben. Da die Fortbildungsschule nur Sonntags Vormittags und täglich Abends von 7 bis 9 Uhr stattfindet, so könnten die jungen Mädchen, wenn sie mit 14 Jahren die Schule verlassen, noch 2 Jahre den Curfus durchmachen und außerdem sich die notwendigen Geschicklichkeiten in Handarbeiten, sowie im Wirtschaftlichen aneignen. Frau Dr. Goldschmidt beantragt, daß außer dem regelmäßigen Unterricht noch ein Curfus im Winter für Buchhaltung und Schreiben eingerichtet werden möchte, um die bereits in Geschäften Thätigen schneller vorwärts zu bringen.

Fr. Schmidt beantragt Zusammenkünfte der Vereinsmitglieder zu gegenseitigem Meinungsaustausch; der Antrag wird zum Beschluß erhoben. Frau Stadtrath Winter berichtet über die vergeblichen Versuche in Betreff eines unentgeltlich zu überlassenden Locals von Seiten der städtischen Behörden; die Ersparnis der Miethe würde dem Verein die Begründung des Volksgartens erleichtern. Ueber diesen letztern Punct berichtet noch Frau Dr. Goldschmidt, daß 250 Thlr. Capital und 100 Thlr. jährliche Beiträge gesichert sind.

Hierauf wurde zur Neuwahl des Vorstandes geschritten; die Neuwahl war größtentheils Wiederwahl. Neu hinzugekommene Mitglieder sind: Frau Bontemps, Frau Edelmann-Rastner, Frau Friedrich, Fr. Hilscher.

### Verloosungen.

**1. Juni.** Oesterreichisches Prämien-Anlehen von 1864 (100 fl. Loose). — Kurfürstlich Hessische Prämien-Anleihe von 1845 (40 Thlr. Loose). — Badische Prämien-Anleihe von 1867 (175 fl. Loose). — Stadt Triester Anleihe von 1855 (100 fl. Loose). — Anleihe der Stadt Neapel von 1868 (150 Frcs. Loose). — Anleihe der italienischen Provinz Lecco (10 Frcs. Loose). — Anleihe der Stadt Antwerpen von 1867 (100 Frcs. Loose). — 5% Prämien-Pfandbriefe der Deutschen Grundcreditbank in Gotha (100 Thlr. Pfandbr.) — Anleihe des Industrie-Palastes in Amsterdam (2<sup>1/2</sup> fl. Holl. Loose).

**15. Juni.** Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn-Anleihe von 1856 (7 fl. Loose). — Stadt Ofener Anleihe von 1859 (40 fl. Loose). — Anlehen des Canton Freiburg von 1860 (15 Frcs. Loose).

**16. Juni.** Zweite Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1866 (10 Lire Loose).

**30. Juni.** Badische Lotterie-Anleihe von 1845 (35 fl. Loose). — Herzoglich Braunschweigische Prämien-Anleihe von 1868 (20 Thlr. Loose).











Die am 1. Juli 1870 fälligen Coupons von

**Rumänischen 7 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{0}$  Eisenb.-Oblig.,**  
**8 $\frac{0}{0}$  Anleihe,**  
**Lombardischen 3 $\frac{0}{0}$  Bonds**

werden bereits von heute ab ohne Abzug von mir ausbezahlt.  
 Leipzig, den 29. Mai 1870.

**Eduard Hoffmann.**

**S. Buchhold's Wwe.,**

**Damen-Mäntel-Fabrik,**

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, Seller's Hof.



6-7 *asp.*

10-12 *asp.*

12-15 *asp.*

15-18 *asp.*

10-12 $\frac{1}{2}$  *asp.*

Reichhaltige Auswahl für Frühjahrs-toilette in fertigen  
 Roben, Costümes für Promenade, Haus etc., Frühjahrs-  
 Mäntel, Jaquets, Havelocks, Rotondes, Talmas, Regen-  
 Mäntel in neuen Façons, Sammet-Paletots und  
 Sammet-Jaquets.

**KRANKHEITEN DES BLUTES**

**BESTIMMTE HEILUNG.**

HEITS-SENFKOERNER von DIDIER mit den glücklichsten Resultaten in folgenden Fällen angewandt worden sind: MAGEN-  
 BESCHWERDEN, DARM- und LEBERKRANKHEITEN, HAEMORRHOIDEN, RHEUMATISMEN, FLECHTEN, gewöhn-  
 liche hartnäckige VERSTOPFUNGEN, ENGBRUESTIGKEIT, MILZSUCHT, WINDE, VERSCHLEIMUNGEN, SCHMERZEN  
 verursacht durch ABNAHME DER MANNBARKEIT oder ENTWICKLUNG DER GESCHLECHTSREIFE, KRANKHEITEN  
 DES BLUTES, DER SAEFTE, u. s. w. u. s. w.; Affectionen, durch welche täglich die WEISSEN GESUNDHEITS-SENF-  
 KOERNER empfohlen und vorgeschrieben werden durch die ersten medicinischen Autoritäten. — Auszug aus dem OUVRAGE  
 THERAPEUTIQUE der Doctoren TROUSSEAU, Professor an der medicinischen Schule, und PIDOUX, — Artikel über die  
 weissen Gesundheits-Senfkörner. — Persönliche Erfahrungen erlauben uns nicht zu zweifeln, dass die abführende Wirkung der  
 weissen Gesundheits-Senfkörner sehr wirksam ist; Hautkrankheiten, chronische Rheumatismen, welche nichts zu vertreiben ver-  
 mochte, sind durch ihren Gebrauch geheilt worden; die schnellen Abführungsmittel, obgleich reizend für die Gedärme, heilen  
 nicht so sicher die Flechten und Rheumatismen. Wir lenken die Aufmerksamkeit der Praktiker auf dieses nur zu wenig gekannte,  
 und aus diesem Grunde nicht oft genug angewandte Mittel. Diese Aufmunterung wurde durch eine grosse Anzahl gewissenhafter  
 Aerzte gehört, welche die WEISSEN GESUNDHEITS-SENFKOERNER vorschreiben, oder selbst davon Gebrauch machen. —  
 Werk des Dr. KOOK: Ueber die wunderbaren Eigenschaften der weissen Gesundheits-Senfkörner, 1 Fr. 50 Cts.  
 Niederlage in Leipzig: **Theodor Pitzmann**, Ecke des Neumarkts und der Schillerstrasse.



# MATICO-CAPSELN

VON GRIMAULT & C<sup>o</sup> APOTHEKER IN PARIS

wirksames Mittel in acuten Fällen. Preis der Capseln 40  $\mu$ , Injection 24  $\mu$  pr. Fl. **Haupt-Dépôt bei Gustav Triepel** in Leipzig, Klostersgasse 11. Niederlagen ebendasselbst: **Adler-, Salomonis-, Engel-, Albert-, Mohren-, Linden-, Johannis- und Marien-Apothek.**

Die Matico-Capseln enthalten den Copaibaebalsam in Verbindung mit dem ätherischen Oele des Matico und werden mit Erfolg bei Gonorrhoe, besonders in veralteten Fällen, angewendet, wobei die Uebelstände der Anwendung des reinen Copaibaebalsams vermieden sind. Die Injection ist ein anerkannt

## Vegetabilischer Haar-Balsam.

Das vorzüglichste, sicherste, unschädlichste und bis jetzt einzige Mittel, jeden grauen Haaren ohne Anwendung von Beizen oder anderen Schärfen — die fast alle, ältere oder neuere derartigen Mittel enthalten und schädlich auf die Kopfhaut und Haare wirken — die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, die Kopfhaut zu stärken, von allem Schmutz, welchen Del, Fett oder Wachs hinterlassen, zu reinigen, und sich das Haar in der damit hergestellten, ursprünglichen Farbe für die Lebenszeit weich und glänzend zu erhalten. — Dieser Balsam hat vor allen andern derartigen Mitteln, welche oft die größte Vorsicht erfordern, daß die Haut nicht in Berührung damit kommt, noch den Vorzug, daß das Verfahren einfach, und obgleich mit einer Bürste eingerieben, die Haut weiß und rein erhält, alle Pomaden, Oele etc. überflüssig macht und das lästige Durchfetten in Hüten und der Bettwäsche verhütet. Da dieser Balsam nur den grauen Haaren die ursprüngliche Farbe wieder giebt, gesunde Haare, ob blond, braun oder schwarz, aber nicht verändert — nur rothe Haare erhalten eine dunkelbraune Farbe —, so ist er ganz besonders noch Damen und Herren zur Beseitigung der Schuppen etc. zu empfehlen.

Preis 20 Mgr. pro Flasche. Nur echt und allein zu erhalten bei

**A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.**

Verkaufsstellen: bei Herrn **Theod. Hoch**, Halle'sche Straße, so wie bei den meisten hiesigen Herren Frisuren.

Grimma'sche Straße  
Nr. 37.

Schirm-Fabrik  
von  
Woldemar Schiffner.

## Gänzlicher Ausverkauf

von

# Sonnen- u. Regenschirmen

## nur

# bis Ende Juni

wegen Aufgabe meiner Commandite.

# Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich mein sämtliches Lager Gardinen in allen Breiten und Qualitäten, Vitrages, Shirtings, Negligéstoffe, Piqués, Satins, Damast, Bettdecken, Mull, glatt und gemustert, Batist, Gaze, Tarlatan, Mousslin, Crinolines, Corsettes, Blondes, Tüll, Spitzen, gestifte Streifen und Einsätze, Blousen, Hauben, Fichus, Chemisettes, Garnituren, Unterröcke, Negligéjacken, Beinkleider, Untertaillen, Schleier, Brautschleier, gestifte Taschentücher, Fanchons, Barben, Tülldecken, vorgezeichnete Decken, Baschlecks, Taufkleider, Kindersachen, Herrenkragen, Cravattes etc., sowie noch eine kleine Partie Ballkleider zu und unter den Einkaufspreisen aus.

## Marie Illers,

Petersstrasse 10. Hôtel de Russie.



### Pariser Nachtlichter

mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell brennend, für den Originalpreis von 50 Cent. oder 4  $\mu$ .

**H. Backhaus,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.



### Pariser Nachtlicht-Behälter

in elegantester Ausstattung zum Hell- u. Dunkel-machen im Zimmer à Stück 25  $\mu$

**H. Backhaus,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.

## Gummi-Schläuche

Guido Bethmann, Petersstraße Nr. 37, II.

empfiehlt







Zu baulichen Zwecken empfehlen  
 gusseiserne Säulen, Träger  
 und Fenster.  
 Leipzig und Rendnitz.



Eisenbahnschienen  
 und schmiedeeiserne Träger.  
 Goetjes, Bergmann & Co.

In 25 verschiedenen Grössen  
 empfiehlt unter Garantie  
 Eiskisten & Eisschränke

nach geprüfter und nur vorzüglicher Construction von 7—60 Thlr.

die  
 Eisschrank-Fabrik

von  
 Emil Stuck

24. Georgenstrasse No. 24.

Das Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager  
 von  
 Heinrich Peters,  
 Grimma'scher Steinweg Nr. 3 neben der Post



hält sich angelegentlichst empfohlen in  
 Herren-, Damen- u. Kinder-  
 Stiefeletten.

Grimma'scher Steinweg Nr. 3 neben der Post.



Gestickte und brodirte Gardinen,

Sächsisches, Schweizer und Englisches Fabrikat,  
 empfiehlt in allen Qualitäten und Breiten bei reichhaltigster Auswahl

Gustav Kreutzer,  
 Grimma'sche Straße Nr. 8, Ecke des Neumarkt es.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 133.]

2 Juni 1870.

## Weisse Tücher

mit prachtvoller Stickerei und seidenen oder wollenen Fransen empfiehlt  
sehr billig

**F. Zehme,**

Schuhmachergäßchen, von der **Reichsstrasse**  
herein „rechts“ 2. Gewölbe.



empfehl

zu den bevorstehenden Feiertagen

die reichhaltigste Auswahl aller Arten

## Schuhe, Stiefel und Stiefeletten

für

### Herrn, Damen und Kinder

von den einfachsten bis zu den elegantesten, bei der anerkannt  
solidesten Arbeit zu den allerbilligsten Preisen.

NB. Vorzüglich reichhaltig ist das Lager sortirt in farbigen Sommer-Stiefelchen für Damen, Mädchen und Kinder, mit Elastique und zum Schnüren, ungarische und gewöhnliche Façon 2c. 2c., ferner in Stulp-Stiefeln für Knaben. — Und für Herren in den so sehr beliebten Glacé-Stiefeln, mit und ohne Lackspitzen, das Neueste und Eleganteste, was es für die Sommer-Saison giebt.

Grösstes  
**Cravatten-**  
Lager

(In allen Neuheiten en gros & en détail)

empfehl

**F. Froberg,**  
Cravatten-Fabrikant.

**Kaufhalle**

am Markt, Durchgang.

Corsets mit  
Einlagen.

Grösstes Lager aller Sorten Crinolins u. Corsets  
zu Fabrikpreisen.  
Salzgäßchen Nr. 6. **Ferd. Blauhuth,** Salzgäßchen Nr. 6.

Crinolins extra  
mit Schleppe.



# Für Freunde der edlen Fischkunst!

Auch meine chinesischen Bambusrohr-Fischstöcke, solid und höchst zierlich gearbeitet, trafen ein, und bin ich nunmehr mit Fischgeräthen aller Nuancen der vier Hauptnationen (Chinas, Amerikas, Englands und Frankreichs) der Fischkunst completirt.  
 Novitäten sind fortwährend unterwegs.

**P. Engel, Leipzig, Kleine Fleischergasse Nr. 21,  
 Eisen- und Kurzwaarenhandlung.**

Um das Lager

## elegantester Sonnenschirme

gänzlich zu räumen, sind sämtliche Preise bedeutend ermäßigt!  
 Sonnenschirme pr. Stück 10  $\pi$ , 12  $\frac{1}{2}$   $\pi$ , 15  $\pi$ , 17  $\frac{1}{2}$   $\pi$ .  
 Sonnenschirme in feinstem Mohair u. Zanella pr. St. 15  $\pi$ , 17  $\frac{1}{2}$   $\pi$  bis 25  $\pi$ .  
 Sonnenschirme in Seide schon von 17  $\frac{1}{2}$   $\pi$  ab! 20  $\pi$ , 25  $\pi$  bis 1  $\pi$ .  
 Sonnenschirme in schwerster Seide pr. Stück 1  $\frac{1}{2}$  bis 1  $\frac{1}{2}$   $\pi$ .  
 do. in eleganter Ausstattung von 1  $\frac{1}{2}$   $\pi$  bis 2  $\frac{1}{2}$   $\pi$  u. h.

☛ Vorjährige Sonnenschirme zum halben Preis. ☛

Filiale von

**Alex. Sachs aus Köln a. Rh.**

Alleiniges Depot bei Julius Lewy,

**No. 1 Barfussgässchen.**



## Das Hauptmagazin der Gartenmöbelfabrik von Carl Schmidt

befindet sich

20 Grimma'sche Straße, dem Café français gegenüber.

Zelte, Zelttische, Zeltbänke. Complete Garnituren in Schmiede- und Gußeisen.

Klappstühle von 1  $\frac{1}{8}$   $\pi$  pr. Stück an.

Bettstellen von 3  $\pi$  pr. Stück; do. mit Spiralen von 5  $\pi$  pr. Stück an.



**Piqué zu Kleidern,**  
**Neuheiten in Mullkleidern, Blousen, Chemisettes, Garnituren etc.**  
 empfiehlt billigt **Pauline Gruner, Reichstr. 52.**

## Geschwister Steinbach, Neumarkt Nr. 33,

empfehlen das Neueste und Geschmacksollste in Regen- und Sonnenschirmen in den billigsten bis feinsten Qualitäten, sowie eine reiche Auswahl in Cravatten und Handschuhen.



Barfussgässchen, vis à vis der Kaufhalle.

Barfussgässchen, vis à vis der Kaufhalle.

## J. Wolff,

Einkauf von Juwel-  
 en, Gold, Silber,  
 Münzen etc.  
 zu höchsten Preisen.

**Juwelier und Goldarbeiter,**

empfehlte sein vollständig sortirtes Lager  
**Gold- und Silberwaaren, darunter  
 massive Ketten und Ringe,**

in den neuesten Façons zu billigsten Preisen.

Bestellungen u. Re-  
 paraturen werden  
 schnell und sauber  
 gefertigt.

Einen Posten rein wollene Geraer Kleiderstoffe in einzelnen Roben zum Fabrikpreis empfiehlt

## C. Gaebler,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

☛ Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaistraße 2,  
 Ecke des Nicolaikirchhofs, ist zum bevorstehenden Feste wieder vollständig assortirt und zwar in allen Façons  
 von Cravatten und Shlipsen, desgleichen größte Auswahl von Handschuhen, Hosenträgern, Kragen  
 und Manschetten und empfiehlt sich damit einem geehrten Publicum zu billigsten Preisen.  
 C. G. Froberg, Nicolaistraße 2. ☛

**Hosendrells** in den neuesten Mustern und **Wiener  
 Turnertuch** empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Ferdinand Schultze, Grimma'sche Straße 36.**  
 Classische Stoffhüte f. Herren à 1 Thlr. empfiehlt C. Schumann, Verkaufshallen an der Schillerstr.



# Für Schulfeste,

Verlosungen, Lotterien, Bogelschießen etc. empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Portemonnaies, Brieftaschen, Notes, Schreibmappen, Cartonnagen, Schreibutensilien und dergl. Artikel.  
Ich berechne die billigsten Preise und gebe bei Einkäufen für genannte Zwecke entsprechenden Rabatt.

Neumarkt No. 41. **Carl Kautzsch**, Neumarkt No. 41.  
Große Feuerkugel. Große Feuerkugel.



## Papier-Wäsche.

Hauptmagazin der patentirten Kaufmannschen Papierkragen und Chemisettes etc.  
Verkauf zu Fabrikpreisen en gros & en détail bei  
**F. Otto Reichert**, Neumarkt 42, in der Marie.

## Gardinen,

gestickte und gewebte, alle Genres und Breiten in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Fabrikpreisen, dergl. bunte Gardinen in Kattan, Köper, Zig etc. empfiehlt  
**Pauline Gruner**, Reichstraße Nr. 52.

## Die Strohhutfabrik und Bleiche von A. Ernst,

Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage (Goldner Ring),

empfehlte sich mit bester Auswahl von Hüten und Mützen, mit und ohne Garnitur, zu den billigsten Preisen.  
Getragene Hüte werden zum Waschen, Färben und Modernistren jederzeit angenommen und wie neu wieder hergestellt.

## Spitzentücher und Rotonden

bestes Fabrikat in reichhaltiger Auswahl empfiehlt **Pauline Gruner**,  
Reichstraße Nr. 52.

Depot aus der Königl. Sächs. conc. Mineralwasserfabrik von Gebrüder Reh in Dresden.

Kohlensäures, Selters- und Sodawasser in 1/2 und 1/3 Flaschen excl. Glas, pr. Hundert 4, 3 1/3  $\text{fl.}$ ,  
Limonade gazeuse, Himbeer-, Orange-, Ananas- und Citron- pr. Hundert excl. 6 2/3  $\text{fl.}$ ,  
bei Entnahme von 25 Flaschen an.  
Himbeer-Limonaden-Extract pr. Duzend Flaschen à 2  $\text{fl.}$  excl. 5  $\text{fl.}$ , pr. Flasche excl. 15  $\text{fl.}$  bei

**Theodor Herbst**, Katharinenstraße 18.

## Bohnerwachs

zum Bohnen der Parquet-Fußböden empfiehlt

**Louis Müllers Drogenhandlung**,  
Turnerstraße.

**C. F. Zenmer**, Nicolaisstraße Nr. 38,

empfehlte Herrenstiefeln von 2  $\text{fl.}$  12 1/2  $\text{fl.}$ ,  
Krausenstiefeln von 1  $\text{fl.}$  15  $\text{fl.}$ , Damenstiefeletten in verschied. Farben von 1  $\text{fl.}$  2 1/2  $\text{fl.}$ , Kinderstiefeln v. 15  $\text{fl.}$  an.



Auch kann man während des Festes Schuhe und Stiefeln bekommen.

## Großes Strohhut-Lager

für Herren, Damen und Kinder, vom Billigsten bis zum Feinsten, in neuesten Façons, mit und ohne Garnitur empfiehlt zu billigsten Preisen  
**J. C. Kirchner**, Großer Blumenberg.



Achromat. Operngläser in Elfenbein und schwarz, sowie

## Reitbrillen

in Gold, Silber und Stahl, Pincenez etc. empfiehlt billigt  
**Jal. Habenicht**, Schloßgasse 7.

## Sensen

echt französische und Steiermärker empfiehlt  
**A. Pitschke**, Fleischerplatz Nr. 7.

## Handschuhe, Cravatten,

Summibosenträger u. dergl. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

**F. G. Michael**, Kaufhalle, Markt 10, im Durchgang.

## Damenhüte

sind stets nach neuester Façon vorrätig, auch werden selbige schnell und billig modernisiert Burgstr. 18, 1. Et. früher Kaufhalle am Markt.

## Reise-Necessaires

so wie Kämmen, Bürsten, Seifen, Pomade etc. empfiehlt billigt **Louise Zimmer**, 2 Thomasgäßchen 2.

## Phillipson

Reichstraße 14.

Empfehle mein bekanntes billiges Lager von hochempehnten

Einen geehrten Publicum empfehle mein Fabrikat von feinstem Siegellack, Packsigellack, Flaschenlack, Schwefel-leinwand und einer ausgezeichneten Fett-Glanzwische.

**F. B. Pappusch**,

Katharinenstraße Nr. 18.

## Feld-Flaschen

empfehlte in Strohgeflecht und Lederfutteral  
**Minna Kutzschbach**, Reichstraße 55.

Signal-Trill-Pfeifen von Brit.-Metall, Trinkbecher und Trinkflaschen, Gutschnuren etc. empfiehlt

**Robert Schonck**, Neumarkt 34.

## Cement, Gyps und Sparkalk

liegt zum Verkauf Karlstraße Nr. 7 im Hofe; auch steht daselbst eine gangbare Wäschrolle zur Benutzung.

Glacéhandschuhe von Schaefer in Cassel, seidene Handschuhe, Schlipse in den modernsten Façons, Strümpfe empfiehlt

**Rudolph Lupprian**,  
Gaimstraße Nr. 31.







## 1 Cassaschrank, Contorpulte, Tafeln etc. Möbels-Verkauf. Mahagoni u. andere Möbels Reichsstr. 36.

1 feuerfester Cassaschrank  
zu verkaufen Reichsstr. Nr. 1 beim Hausmann.

### Billige Meubles

in Kirschbaum, Mahagoni, Birke und Kirschbaum in großer Auswahl Reichsstr. Nr. 38 im Hofe parterre.

Zu verkaufen ein zweithüriger Kleiderschrank  
Raschmarkt Nr. 3, 3 Treppen.

Zu verkaufen: ein Fliegenschrank, mehrere Kisten, dabei 1 K. Kuchentische, eine eichene Tafel etc. Place de repos. Hofmann.

Neue gut gearbeitete Sophas sind zu verkaufen  
Große Windmühlenstraße Nr. 1 b p. im Gartengeb.

Zu verkaufen ist eine Ledertafel, 5 $\frac{3}{4}$  Ellen lang,  $\frac{3}{4}$  Ellen breit, Preis 4  $\text{fl}$ , Katharinenstraße 21 im Hofe.

Ein ganz neuer ungebrauchter Eisschrank  
für Restaurateure, zu  $\frac{1}{2}$  Tonnen, ist wegen Mangel an Raum sofort zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 53.

Zu verkaufen sind 3 Stück noch gute Regale u. eine Partie kleinere und Mittelkisten beim Hausmann Reichsstr. Nr. 11.

Sophas und Matratzen in Auswahl, gut gearbeitet, verkauft zu den billigsten Preisen  
F. Müller, Große Windmühlenstraße 15 im Gewölbe.

Gut erhaltene Mahagoni- und versch. andre Meubels, gr. Spiegel, bes. 1 gr. Mah.-Bureau, mit gr. Aufsatz, zum Verschließen, 1 K. Sopha, 1 Silberschrank, Kleider- u. Küchenschranke verkauft Place de repos. Hofmann.

Zu verkaufen stehen sehr billig 2 gut gearbeitete Sophas beim Sattler J. Klöpzig, Nicolaisstraße Nr. 43, im Gewölbe.

Zu verkaufen sind neue polirte und lackirte Komoden, preiswürdig, Hospitalstraße Nr. 14 beim Tischler.

1 Kleiderschrank, 1 Sopha, Commoden, 2 Schreibsecretäre, Tische, Stühle, Bettstellen, Waschtische, Verk. Kl. Fleischerg. 20.

Federbetten | neue wie gebrauchte, desgl. neue Bettfedern in  
Auswahl billigst Nicolaisstr. 31, Hof quere. 2 Tr.

Röcke, Sosen, Hemden, Bettwäsche, Frauenkleider billig zu verkaufen Gerberstraße 22, 1 Treppe. Hoffmann.

Eine Wheeler & Wilson Nähmaschine, zwar schon gebraucht, aber noch gut gehend, ist billig mit 18  $\text{fl}$  zu verkaufen Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 37, 2. Etage.

Zu verkaufen 25 Duzend Blumenschmelz, 1 Radehade, 3 thönerne Rohre, 1 Theil Ofenaufsatz, 1 Kaffeehaus  
Elsterstraße Nr. 43, 3. Etage rechts.

### Für Bauunternehmer.

Vierundzwanzig Stück gebrauchte Fenster, 2 Ellen lichte Breite, 4 Ellen lichte Höhe, mit Fischbändern und Basquille beschlagen, stehen billig zu verkaufen beim Glaserstr. Herfurth, Grim. Str. 31.

### Zu verkaufen stehen

Querstraße Nr. 22 im Garten-Salon 2 Berliner Defen, fein weiß, 2 sehr feine Salon-Defen, 2 große Kanonen-Defen, 4 St. fein weißlackirte Doppelthüren mit gestemmtm Futter 4 $\frac{1}{2}$  16", 2 $\frac{1}{2}$  10" im Lichten, alles wie neu, Fenster mit Basquille-Beschlag etc.

Eine Nähmaschine, Doppelröhren, und eine kleinere einfache sind Weststraße Nr. 28, 1. Etage zu verkaufen.

Eine Sommer-Maschine ist zu verkaufen. Das Nähere Eisenbahnstraße Nr. 18, Quaaß.

Eine leichte elegante Halb-Chaise sowie ein offener Wagen (Bread), beide ein- und zweispännig, sind billig zu verkaufen  
C. Krause, Sattlermeister, Windmühlengasse 10.

### Kutschwagen-Verkauf.

1 Landauer, 2 Fensterchaisen, 2 Coupés, 2 Halbverbedter, 1 Bread.  
Lauchaer Straße Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein vierräderiger Sandrollwagen  
Ranstädter Steinweg Nr. 62.

Zu verkaufen ein gut gehaltener Kinderwagen zum Schieben sowie 2 Canarienseen mit Bauer Zeiger Straße 18 b, I.

Billig zu verkaufen ist ein gut gehaltener Kinderwagen  
Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billigst gut gebaute elegante

### Vélocipèdes

in verschiedenen Größen Nicolaisstraße 8, bei S. Bräutigam.

Ein Vélocipède, 41 $\frac{1}{2}$  Zoll, und mehrere Delgemälde sind billig zu verkaufen

Grimm. Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

### Zu verkaufen

ein eleganter Ziegenbockswagen mit Ziegenbock und Geschirr, rehsfarbig ohne Hörner, ein paar große Schaufenster, für Bäder, mit Vorbau, ein großes Kuchentisch und Semmelkörbe in Connewitz, der Chauffeergeldentnahme vis à vis, Nr. 38.

Ein gut eingefahrener Ziegenbock mit Geschirr und Wagen ist zu verkaufen Plagwitz, Zschoversche Straße, Schneider's Platz, bei Pohl.

### Zu verkaufen

sind 4 Arbeitspferde mit Geschirr. Zu erfragen  
Ulrichsgasse Nr. 78 bei Dabte.

Freitag den 3. treffe ich wieder mit  
einem Transport neumilchender  
Dessauer Kühe mit Kälbern

zum Verkauf hier ein Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Roß.

A. Härtling aus Scholitz bei Dessau.

Ein Transport neumilchender  
Dessauer Kühe

ist angekommen und steht zum Verkauf bei  
Frank, Commissionair,  
Waldstraße 42.

## Für Handelsliebhaber.

### Ein Malteser Damenhündchen,

ganz weiß und  $\frac{1}{2}$  Jahr alt, ist zu verkaufen Ranstädter Steinweg Nr. 75, 1. Etage, vornheraus.

### 1000 Cubit

erlene Pfosten und Breter, schöne Waare, sind preiswürdig bei Unterzeichnetem zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt schriftlich und mündlich  
Fürstgen bei Grimma.

G. Kühne.

### 60 Schock Sommerblumen-Pflanzen

in vielen Sorten und Farben, als: Levkojen-, Asters- und andere schöne Sommerblumen, Gemüse- und Salatpflanzen etc. sind billig zu haben im Garten Nr. 1 am Neuen Friedhof, dem Bahnhäuschen vis à vis, welche besonders zu empfehlen sind durch

C. Friedr. Rietzschel.

### Neise Erdbeeren

empfiehlt N. Saedike, früher Mosenthin sen. in Eutritsch.

Bausand kann abgehoben werden nebem dem Reudnitzer Gottesacker am Läubchenweg.

### No. 28. à Mille 13 $\frac{1}{3}$ Thlr. No. 28. Flor de Aroma

in Brand, Qualität und Arbeit die beste

### 4 Pfennig-Cigarre

empfiehlt Carl Horst, Hainstr., Ecke des Brühl.

### Wein

## Cigarren-Lager,

feinste Sorten à Mille 10—30  $\text{fl}$ , billige Sorten bei 25 Stück 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 4, 5, 6, 7 $\frac{1}{2}$ —10  $\text{fl}$ , empfehle zu bevorstehenden Pfingstfeiertagen.

Theodor Francke,  
vormals Julius Kießling.

### Neue Matjes-Heringe

empfang und empfiehlt à Stück 1  $\text{fl}$

Ed. Knobbe, Große Windmühlenstraße 41.

Neue Matjes-Heringe n.,

- Lissab. Kartoffeln,

- saure Gurken

empfiehlt G. S. Werner, Kl. Fleischerg. 28.



# „Drei-Pfennig-Cigarren“

in ganz vorzüglicher Qualität, vortrefflich von Geschmack und schneeweiß im Brand, empfiehlt  
**Hugo Weydlig**, Barfußgäßchen Nr. 2, gegenüber der Kaufhalle.

Extrafine Himbeerlimonaden-Essenz empfiehlt billigst **B. Bechert**, Hall. Gäßchen 12.

**Böttchergäßchen Nr. 7.** Weißbier à excl. Fl. 2  $\%$ , Braubier à excl. Fl. 1  $\%$ , Lagerbier ff. empfiehlt **F. Uhlisch**.

## !!! Morgen Freitag schlachte ich!!!

empfehle dabei früh von 8 Uhr an **Wellfleisch** und **frische Bratwürste**, von 11 $\frac{1}{2}$  Uhr alle Sorten **frische Würst-**  
**feinstes Pökelfleisch** und **Schweinsknochen**, alles fein im Geschmack.

**H. L. Oswald**, Ritterstraße Nr. 20.

### Oscar Reinhold,

Manstädter Steinweg 11, vis à vis der goldenen Laute, empfiehlt seine vorzüglichen Biere:

- Job. Hoff'schen Malzextract à Fl. 5  $\%$ ,
  - Deutschen Porter à Fl. 3  $\%$ ,
  - Röfener Kräuterbier
  - Berliner Bitterbier
  - Doser Bayerisch Bier
  - Röfener Weißbier à Fl. 2 $\frac{1}{2}$  und 1 $\frac{1}{2}$   $\%$
- excl. Flasche frei ins Haus.

Keine Yara-Cigarren à Stück 6 & empfiehlt

### Oscar Reinhold,

Manstädter Steinweg 11.

Nr. 51 und 55, kräftige 5 & Cigarren empfiehlt

### Oscar Reinhold,

Manstädter Steinweg 11.

Savanna-Ausschuß à Stück 4 &, 100 Stück 1 $\frac{1}{4}$   $\%$  empfiehlt einer gefälligen weiteren Beachtung

**Oscar Reinhold**, Manst. Steinweg 11.

### Billige Wein-Offerte!

- Als besonders preiswürdig halte bestens empfohlen:
- Rheinweine: 1866er Niersteiner pr. E. 20  $\%$ , pr. Fl. 7 $\frac{1}{2}$   $\%$  excl. Fl.
  - 1868er - - - 27 - - - 10 - - -
  - 1862er Hochheimer - - 30 - - - 12 $\frac{1}{2}$  - - -
  - Moselweine: zu Bowlen - - 12 - - - 5 - - -
  - ff Scharzhofberger - - 39 - - - 15 - - -
  - Bordeaux: 1868er Medoc - - 20 - - - 7 $\frac{1}{2}$  - - -
  - 1865er Medoc - - 30 - - - 12 $\frac{1}{2}$  - - -

**Muscat Lüneel**, ausgezeichnet, à Fl. 7 $\frac{1}{2}$   $\%$  excl., f. alten **Malaga** à Fl. 22 $\frac{1}{2}$   $\%$  incl., **Champagner** à Fl. 22 $\frac{1}{2}$   $\%$ , 25  $\%$  und 1.  $\%$ , ff. alten **Cognac** à Fl. 1  $\%$  incl., **Spanischen Rothwein** pr. Eimer 12  $\%$  excl., pr. Fl. 5  $\%$  excl. Flasche, **echt Burgunder Weine**, ausgezeichnet, von 15  $\%$  excl. Flasche an. — Sämtliche Weine von meinem Lager sind brillant hell; auch in Gebinden nach kurzer Ruhe sofort verwendbar.  
**G. Gramm**,  
 Wein-Agentur und Lager: Markt 10 (Kaufhalle).

### Burgunder-Weine

in Originalflaschen

vom Hause **Th. de Butté** in Tain

<b>Cornas</b> à Fl. 11 $\%$	<b>Meursault</b> 22 $\frac{1}{2}$ $\%$
<b>Beaujolais</b> " 12 $\frac{1}{2}$ "	<b>Côte Rôtie</b> 25 "
<b>Santenay</b> " 15 "	<b>Chablis</b> 20 "
<b>Nuits</b> " 17 $\frac{1}{2}$ "	<b>Romanée</b> 30 "
<b>Richebourg</b> " 20 "	<b>Chambertin</b> 35 "

Hermitage 40  $\%$  excl. Glas  
 empfiehlt das Wein-Commissionsgeschäft von

### Theodor Herbst,

Katharinenstraße 18.

### Alten Nordhäuser

à Kanne 5  $\%$ , billigen **Kornbranntwein** à Kanne 2 $\frac{1}{2}$   $\%$  empfiehlt  
**Theodor Francke**,  
 vormalig Julius Kießling.

**Morcheln** sind zu haben Brühl 37, I.

### Wein-Essig

empfehlen für größere Haushaltungen in  $\frac{1}{8}$  Eimern  
**G. H. Schröter's Nachf.**, Amtmanns Hof,  
 Nicolaisstraße 45, Reichstraße 6.

### Burgunder-Essig à l'Estragon,

Rheinwein-Essig empfiehlt  
**G. H. Schröter's Nachfolger**,  
 Amtmanns Hof.

### Roßfleisch-Verkauf

täglich frisch **Goldbahn**gäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

### Türkische Pflaumen,

große süße Frucht à St. 3 $\frac{1}{2}$   $\%$ , im Ganzen billiger, empfiehlt  
**Hugo Weydlig**,  
 Barfußgäßchen Nr. 2, gegenüber der Kaufhalle.

### Dresdner Preßhese

täglich frisch à St. 10  $\%$  an, Bäckern u. Wiederverkäufern billiger  
**Theodor Francke**,  
 vorm. **Julius Kießling**.

### Frische Tafelbutter à Pfd. 11 Ngr.,

f. **Limburger** und **Schweizer-Käse** offerirt in schöner fetter  
 angenehmer schmeckender Waare  
**Ed. Knobbe**, Große Windmühlenstraße 41.

### Weißbier,

ausgezeichnet, 16  $\frac{1}{2}$  Flaschen 1  $\%$ , à Flasche 2  $\%$  bei  
**W. Soleisen**, Auerbachs Hof.  
 Wiederverkäufer mache ich besonders darauf aufmerksam. D. D.

### Milch-Verkauf des Rittergutes Gross-Zschocher, Markt Nr. 9 im Hofe.

Meinen geehrten Kunden hierdurch zur Nachricht, daß ich von  
 Sonntag den 5. Juni c. an den Preis für die Kanne frischer  
 Kuhmilch auf 15 Pfennige zu erhöhen genöthigt bin.

Indem ich für unverfälschte Waare Garantie leiste, empfehle  
 ich selbige geneigter fernerer Abnahme, und dürfte sich selbige  
 durch ihre Reinheit und täglich zwei Mal frische Zufuhr u. A.  
 auch hauptsächlich für Kinder und Patienten eignen.  
**Gross-Zschocher**, im Mai 1870. **A. Vollsack.**

### Prima Schmelzbutter

à St. 8  $\%$  bei 5 St. à St. 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ ,

### feine Weizenmehle

à Meße gemessen 11 und 13  $\%$ ,

### Kaiser-Auszug 15 Ngr.

Zu Pfingst-Sonnabend Kartoffel-, Streusel-,  
 Mandel-, Rosinen- und Aschluchen

in der bekannten feinen hausbadenen Qualität aus der **Sös-**  
**niger Gebäckfabrik.**

### Ernst Ahr,

Tauhaer Straße 29, Markt 3,  
 Kochs Hof.



Die so preiswerthe, mit so großem Beifall aufgenommene

## Bruch-Chocolade

à 7 1/2 %

empfehle in 1 Pfund und 1/2 Tafeln den werthen Hausfrauen ganz besonders.

Ed. Knobbe, Große Windmühlenstraße 41.

## Zur Beachtung.

Antiquitäten, Juwelen u. Münzen, schöne alterthümliche Arbeiten in Gold, Silber und anderem Metall, mit Diamanten, Perlen und bunten Steinen, feines Meißener und anderes Porzellan, als Figuren, Gruppen, Vasen, Dosen, ganze Services etc., schöne Gläser und Krüge, seltene Waffen und Uhren, kunstvolle Meubles, sowie alle werthvolle alterthümliche Gegenstände kauft zu höchsten Preisen

Alwin Zschlesche, Centralhalle.

**Hobe Preise** werden bezahlt für Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Kunstfachen von Bronze, Porzellane, ff. Gemälde u. s. w. Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post, bei **F. F. Jost**, Uhren- u. Goldwaarenhandlung.

## Billard-Gesuch.

Zu kaufen gesucht wird ein französisches, in gutem Stande befindliches Billard. Adressen mit Preisangabe Karlsstraße 7 c, 2. Etage links abzugeben.

Ein mittelgroßer Bücherschrank wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis sub R. S. Expedition dieses Blattes.

**Gebrauchte Meubles** werden gekauft Kleine Fleischergasse 20.

Zu kaufen gesucht wird ein Bureau, welches noch in gutem Zustand ist, beim Hausmann Reichstraße Nr. 11.

Ein Kleider-Secretair in gutem Stande wird gekauft. Adressen mit Preisangabe Albertstraße Nr. 24, 1. Etage.

Möbels- u. fortwährend zu guten Preiszahlungen, ganze Wirthschafts- u. einz. Stücken Reichstr. 15. C. F. Gabriel. 15.

Zu kaufen gesucht werden 6—8 vollständige Federbetten. Adr. nimmt Frau Deinhardt, Ritterstr. 10, Hof II. entgegen

**Getragene Herrenkleider**, Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk kaufe stets zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adr. Brühl 83, 2. Et. **Ed. Kösser**.

Getragene Herren- und Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk werden zu höchsten Preisen gekauft. Werthe Adressen Gerberstraße 22, 1 Treppe an Hoffmann.

## 2 Locomobilen,

eine 6—10, die andere 12—18 Pferdekraft, geb. jedoch gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht. Franco-Offerten unter G. M. 5 poste restante Köln.

**Weinfässer**, 1/1, 1/2 und 1/4 Eimer, kauft fortwährend Fr. Lindam, Große Windmühlenstraße 14.

**Gosensflaschen** werden zu kaufen gesucht im Schillerschlößchen in Gohlis.

Hundert Thaler werden auf ein halbes Jahr bei 150 Thaler Wiederzahlung von einem sehr bemittelten jungen Mann gesucht Adressen unter R. T. durch die Expedition dieses Blattes.

## Capital-Gesuch.

Auf ein Landgut bei Delitzsch im Werth von 65,000  $\text{fl}$  wird auf 1. Hypothek ein Capital von 20,000  $\text{fl}$  zum 1. Juli gesucht. Gefällige Adressen unter A. K.  $\text{H}$  5 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**5000 Thlr.** werden auf ein hiesiges Grundstück gegen mündelmäßige Hypothek zu leihen gesucht durch **Grabner & Frenkel**, Sellier's Hof, Treppe B, 2. Etage.

Gesucht werden **5000 Thaler** sofort oder Michaelis als erste und alleinige Hypothek auf ein Grundstück mit 1200 Steuereinheiten. Adressen bittet man unter M. M. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**9000 Thlr.** zu 5 1/2 % werden auf ein hiesiges Hausgrundstück mit 1650 Steuereinh. auf erste Hypothek gesucht. Adressen J. C. 30 durch die Expedition dieses Blattes.

**1000  $\text{fl}$  bis 1300  $\text{fl}$**  zu 6% jährlicher Verzinsung gegen erste mündelsichere Hypothek habe ich sofort auszuleihen. **Adv. Fern. Simon**, Ritterstraße Nr. 14.

**8 bis 12,000 Thlr.** sind gegen vorzügliche mündelmäßige Hypothek auszuleihen durch **D. Roux**, Neumarkt 20.

**1800 bis 2200 Thlr.** sind gegen genügende Hypothek zu Johannes oder Michaelis c. auszuleihen durch das Agentur-Geschäft von **Eduard Sommel** in Rierisch.

Geld auf Hypothek oder sonstige Sicherheit ist auf kürzere Zeit auszuleihen. Näh. Reudnitz, Kurze Straße 20. Steffen.

**Geld** auf courante Waaren, Uhren, Gold- und Silbersachen, Meubles, Werthpapiere, Lager- u. Leihhaus-scheine etc. unter coul. Bedingungen Markt 3 im Hofe links 2 Tr.

**Geld** am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhaus-scheine u. sonst. Werthsachen bei **Voerckel**, Brühl 82, Gemölde. (Auch auf Cautionen u. Pensionen Geld billigt!)

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc., Zinsen billigt, Peterstraße Nr. 30, goldn. Hirsch, Hof links 2 Treppen. **E. Sonntag**.

**Geld!** wird gegen Wechsel verliehen. — Auskunft Zeiger Straße Nr. 34, 2 Treppen links.

## Heirathsgesuch.

Ein gebildeter, hiesiger Bürger, Mitte Vierziger, dem viele Lebenserfahrungen zur Seite stehen, sucht die Bekanntschaft einer vermögenden Dame heitern und guten Charakters, dieselbe muß Sinn für Häuslichkeit und Liebe zu Kindern besitzen. Damen, welche ihr Vertrauen einem ganz zuverlässigen Mann schenken wollen, belieben Adressen nebst Angabe von Vermögen, Alter und sonstigen Verhältnissen unter Z. A. R.  $\text{H}$  45 in der Expedition dieses Blattes baldigst niederzulegen.

Ein junger Mann von angenehmem Aussehen (28 Jahre), nicht von hier, mit gutem Auskommen, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Vermögen wird nicht beansprucht, doch Sinn für Häuslichkeit.

Geehrte Jungfrauen oder Wittwen bitte ihre Zuschrift unter G. A. (womöglich mit Photographie) in der Exp. d. Bl. niederzul.

## Anerbieten für kinderlose Eheleute.

Sollten kinderlose Eheleute geneigt sein, einen Knaben von fünf Jahren an Kindesstatt anzunehmen, so wird gebeten, Adressen unter der Chiffre X. O. 50. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Zur Errichtung eines rentablen Fabrik-Geschäftes** wird von einer in der betreffenden Branche bereits eingeführten Handlung ein Chemiker, mit Vermögen, als Theilhaber gesucht.

Gefällige Offerten sind unter Chiffre **A. M. 100.**

in die Expedition dieses Blattes erbeten.

An einem bereits bestehenden lucrativen Geschäft wünscht sich mit einigen Tausend Thaler Capitaleinlage ein junger Mann zu betheiligen.

Werthe Offerten werden unter P. T.  $\text{H}$  10. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Verein für gemischten Chor, der auch größere Gesangswerke zur Aufführung zu bringen pflegt, wünscht seine Mitgliederzahl zu verstärken und ladet junge Damen und Herren, die einigermaßen gesangskundig und stimmbegabt sind, zum Beitritt ein. Adressen bittet man in der Buchhdlg. des Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., unter N. H.  $\text{H}$  1 niederzulegen.

Ein neugegründeter Gesangverein wünscht seine Mitgliederzahl zu verstärken, namentlich durch Tenöre. Näheres bei Kaufmann **B. Einckel**, Windmühlenstraße Nr. 48.

## Unterrichts-Betheiligung.

Eine hiesige Familie, welche ihrer Tochter noch Unterricht in Geschichte, Literatur und deutscher Sprache ertheilen zu lassen beabsichtigt, sucht noch 3—4 Teilnehmerinnen in dem Alter von 14—15 Jahren. Anmeldungen werden unter Adresse M. K.  $\text{H}$  13 in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Unterricht in spanischer Sprache u. Correspondenz wird gewünscht. Adressen Dorotheenstraße 11, II. erbeten.

Gesucht wird ein Lehrer, der französische und englische Stunden giebt. Off. mit Preisangabe unter „Sprachlehre“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## — Gesucht ein Buchhalter —

der französisch correspondirt, zum baldigen Antritt. Adressen sub E. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.



Gesucht werden zum baldigen Antritt und unter sehr vortheilhaften Bedingungen von einem rheinischen Hause

- 1) ein gewandter Correspondent,
- 2) einer dergleichen, welcher der deutschen, französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig sein muß, und
- 3) ein Buchhalter, der mit dem Bankfach, dem Effectenverkehr u. der doppelten u. einfachen Buchhaltung vollkommen vertraut ist, zuverlässiger Arbeiter sein muß u. auch Sprachkenntnisse besitzt.

Gefällige Offerten unter Angabe der bisherigen Wirkungskreise, sowie unter Beifügung von Referenzen und Zeugnissen werden unter der Chiffre O. F. No. 47 durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein tüchtiger Reisender, der in Westphalen und Thüringen gut eingeführt ist, wird von einem hiesigen Manufactur-Hause sofort zu engagiren gesucht. Gefällige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen sub H. H. 10.

Gesucht werden: 1 Reisender (Manuf.), 2 Oberkellner, 8 Kellner, 6 Kellnerb., 4 Kutscher, 4 Diener, 6 Burschen Ritterstr. 2, I.

Ein mit der einfachen Buchführung und Correspondenz vertrauter, junger, militärfreier Mann, wird für Berlin gesucht. Diejenigen, denen die allgeringsten Referenzen zur Seite stehen, belieben ihre Adresse bei den Herren Herrmann & Cronheim abzugeben.

### Zum sofortigen Antritt

suche ich einen Commis so wie einen Lehrling für größeres hiesiges Manufacturgeschäft.

A. Scheibe, Hainstraße 25, Treppe B, I.

### Das erste Hauptvermittlungsbureau

von J. Sager, Petersstraße Nr. 4, Treppe B. III. sucht 3 Reisende, 12 Commis in verschiedenen Branchen, 5 Verkäuferinnen, 7 Verwalter, 3 Gärtner, 7 Förster, 4 Wirthschafterinnen auf Rittergüter, 3 Köche und 3 Kutscher.

Offene Stellen für Commis, Inspector, Gärtner bei Carl Kießling, Sternwartenstraße 18c, S. I.

Gesucht wird Jemand mit schöner Handschrift zur öftern Besorgung von Copien.

Adr. J. W. 54 durch die Expedition dieses Blattes.

### Xylographen-Gesuch.

Gehülfen, welche sich noch weiter ausbilden wollen, werden unter vortheilhaften Bedingungen angenommen. Nur Solche wollen sich melden und erfahren das Nähere Poststraße Nr. 7 bei S. Krüger.

Gesucht werden nach Mailand ein tüchtiger Notenstecher sowie ein guter Notendrucker.

Näheres in der Rusitalienhandlung von Friedrich Hofmeister.

### Justirer,

auf Willcox & Gibbs Maschinen eingerichtet, finden dauernde und gut lohnende Condition. Reisegeld wird vergütet.

Frankirte Briefe an Otto & Nieding, Nähmaschinenfabrik, Dresden.

Zwei Tischlergesellen auf Buchdruckereiartikel eingeübt, werden gesucht Poststraße Nr. 2.

Einen Gärtnergehülfen sucht H. Saedicke in Eutribisch.

Ein geschickter Oelfarbenstreicher, welcher schon längere Zeit bei einem Lackirer gearbeitet, findet dauernde und gut lohnende Beschäftigung. Nur Solche mögen sich melden.

Carl Schmidt, Georgenstraße Nr. 19.

### Lehrlings-Gesuch.

Für eine Buch-, Rusitalien- und Schreibmaterialien-Handlung einer der größten Fabriksstädte Sachsens wird pr. 1. Juni oder später ein junger Mann, mit den nöthigen Schulkennnissen ausgerüstet, als Lehrling gesucht. Kost und Wohnung kann im Hause des Principals gegeben werden. Offerten werden erbeten unter A. S. No. 50 durch die Expedition d. Bl.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein gestitteter junger Mensch, welcher Lust hat die Kunst-Drechslererei zu erlernen, findet in meiner Spazier- und Schirmstod-Fabrik Unterkommen.

C. Lippert, Thomasgäßchen Nr. 1.

Gesucht wird ein starker Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, in der Bäckerei von F. Förster neben dem Pantheon, Dresdner Straße Nr. 35.

Ein Bursche ordentlicher Eltern, welcher Lust hat Drechsler zu werden, kann sich melden Alexanderstraße 6 bei W. Th. Sider.

### Colporteurs

werden für einen gewinnbringenden Artikel gesucht  
Emilienstraße Nr. 2 parterre.

Für Materialwaaren- und Farbengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein gewandter kräftiger Markthelfer gesucht.  
Zu melden Ransstädter Steinweg Nr. 18.

Gesucht wird ein junger kräftiger Mann für ein Caroussel Plagwitz, Schulstraße Nr. 8.

Gesucht wird in der Zeitzer Vorstadt ein kräftiger Bursche oder Mann, der täglich über einige Stunden freie Zeit verfügen und einen Kranken ausfahren kann. Näh. Hohe Str. 7, S. 1 Tr.

### Ein Hausdiener,

welcher etwas Gartenarbeit übernehmen kann, findet sofort gute Stellung durch A. Scheibe, Hainstraße 25, Treppe B, I.

Gesucht wird ein Kollknecht, der gut mit Pferden umzugehen weiß. Königsplatz Nr. 9.

Zum sofortigen Antritt wird ein unverheiratheter, nüchtern und mit guten Zeugnissen versehener Knecht gesucht.  
Zu melden von früh 10 Uhr an

Hohe Straße Nr. 37 im Kohlengeschäft.

Kohnkellner werden noch mehrere gesucht im Schillerschlösschen in Soblis.

### Wir suchen

1 Büffetier (Caution 100  $\mathfrak{M}$ ), 4 Saalkellner ins Bad, einen 1. Hausknecht für hier.

Preuß & Höber, Poststraße Nr. 14.

Gesucht wird ein Kellner Wintergartenstraße 11.

Gesucht werden sogleich ein tüchtiger Kellner, welcher das Bier auf Rechnung zu übernehmen hat, und ein Kellnerbursche. Näheres Leichgräber's Restauration, Sternwartenstraße, von 10 Uhr an.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellner in der Westendhalle.

Ein flotter Kellner wird gesucht Rosenthalaasse Nr. 14.

Gesucht werden: 3 junge gewandte Kellner für hier und auswärts. A. Loff, Kleine Fleischera. 29, Hinterh. I.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner im Eldorado, Pfaffendorfer Straße.

Kellnerburschen werden gesucht im Schillerschlösschen in Soblis.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche von 14 bis 15 Jahren für leichte Haus- und Kellerarbeiten. Zu melden Reichstraße Nr. 35, 1. Et. Peter Richters Hof.

Gesucht wird ein Hausbursche Wintergartenstraße 11.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche Große Windmühlenstraße 15. P. Zschäbitz.

Gesucht wird ein Laufbursche Königsstraße 24, Hintergebäude parterre rechts.

Gesucht wird ein verlässlicher Laufbursche, der auch das Baden versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist.  
Zu melden Brühl 28, 1. Etage.

Einen fleißigen Laufburschen sucht ins Wochenlohn Heinrich Siebenrath, Brühl Nr. 75.

Ein ordentlicher Laufbursche, der schon in einer Buchbinderei war, findet Stelle in der Buchbinderei Königsstraße Nr. 7.

Gesucht wird ein Kegelbursche im Schweizerhaus in Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 5.

### Stellensuchende aller Branchen

erhalten schnell gutes Placement durch A. Scheibe, Hainstraße 25, Treppe B, I.

Gesucht werden anständige junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen Univeritätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

### Arbeiterinnen,

junge fleißige Mädchen, welche schon Blumen gearbeitet haben, sowie auch Vernende werden angenommen in der Feder- und Blätter-Fabrik von

Franz Schirmer, Hainstraße Nr. 30,



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 153.]

2. Juni 1870.

## Eine geübte Maschinen-Näherin

suche ich für mein Geschäft auf die Dauer zu engagiren.  
Ernst Lelderitz.

### Eine Wamsell

für die Nähmaschine sucht sofort  
Rudolph Supprian, Hainstraße Nr. 31.

### Geübte Pelznäherinnen

finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik zu Soblis,  
vis à vis dem Militärhospital.

## England.

Für eine Mädchen-Schule in England wird eine deutsche  
Gouvernante von guter Familie gesucht, die Clavier- und  
Gesangunterricht geben kann und auf einem Conservatorium ge-  
wesen ist, die auch Unterricht in ihrer Muttersprache zu geben  
hat. Adresse: S. R., H. C. Panzer, 91 London Wall, London.

Gesucht 2 Bonnen, 3 Verkäufer, 1 Kochwams., 3 Stubenm.,  
3 Küchenmädchen Carl Kießling, Sternwartenstr. 18 c, S. I.

Gesucht werden: 1 j. Deion-Wirthschaft., 3 Verkäuferinnen,  
1 frz. Bonne. 4 Kochwams., 18 Dienstmädch. Ritterstr. 2, I.

1 Wamsell für Hotel, 2 Mädchen nach auswärts, 4 perfects  
Köchinnen, 3 Kellnerinnen finden Stellung durch  
Kreuz & Göber, Kossstraße Nr. 14.

## Ein Zimmermädchen

wird zum baldigen Antritt gesucht.  
Zu melden Nachmittags Moritzstraße Nr. 20.

### Dienstmädchen-Gesuch.

In das Diaconat zu Taucha wird zum 15. Juni ein in häus-  
lichen Arbeiten erfahrenes und mit guten Zeugnissen versehenes  
Mädchen gesucht. Zu melden mit Buch Donnerstag den 2. Juni  
Rosenthalgasse Nr. 14 in den Nachmittagsstunden.

Ein älteres, anständiges, streng zuverlässiges Kin-  
dermädchen wird für 1. Juli oder früher gesucht.

Nur mit besten Zeugnissen Versehene haben sich zu melden  
Auenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein reinliches Mädchen wird für Kinder und häusliche  
Arbeit sofort gesucht Weststraße Nr. 46, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordentl. Mädchen für Küche  
u. häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Dresden. Str. 46, 1 Tr. r.

## Ein ordentliches Mädchen vom Lande

von 15—16 Jahren wird gesucht Sternwartenstraße 36, Hinter-  
haus 2 Treppen bei  
R. Lubisch.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häus-  
liche Arbeit. Zu erfragen Quersstraße Nr. 17, 1 Treppe links.

Woffendorfer Straße 3, 4 Treppen wird sofort ein anständ.  
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht.

Ein gewandtes Dienstmädchen in gesezten Jahren, fürs Haus  
und Kinder, das sofort antreten kann, findet gute Stelle  
Kossplatz Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen  
für Kinder und leichte häusl. Arbeit Reutirchhof 31 im Geschäft.

Gesucht werden 1. Juli eine perfecte Köchin, sowie ein feines  
Stubenmädchen nach außerhalb Schützenstraße 7, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen mit gutem  
Zeugniß, welches in Restaurationen gedient hat,  
in der Westendhalle.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 14—16 Jahren  
Kupfergäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Dienstmädchen, brauchbar  
für Küche und häusl. Arbeit, Beizer Straße Nr. 86 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein gewandtes und mit guten  
Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit.  
Zu melden mit Buch Markt Nr. 9 im Hausstand.

Gesucht wird zum 15. Juni ein accurates, anständiges  
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn.  
Mit Buch zu melden Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Schloß-  
gasse Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches ehrliches  
Mädchen braver Eltern von 15—18 Jahren, welches aber zu  
Hause schlafen muß, Kossplatz Nr. 14 im Schuhgeschäft.

Gesucht werden: 1 Jungfer, 1 Köchin (Rittergut),  
2 Jungemägde, 1 Restaur.-Köchin, 1 Kellnerin und  
2 Hausmädchen (auswärts), 6 Küchenmädchen für Re-  
staurationen, 3 Aufw. A. Loff, Kl. Fleischerg. 29, Hintergeb. I.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für die Küche, welches gute  
Zeugnisse hat, im Tiger, Brühl Nr. 52.

Ein ordnungliebendes Mädchen, welches auch  
in der feinern Küche bewandert ist, wird zum 1. Juli  
gesucht. Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden  
Inselstraße Nr. 20, 1. Etage.

Ein älteres Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird  
gesucht Alter Theaterplatz, im großen Blumenberg, Treppe A,  
3 Treppen links.

Ein zuverlässiges nicht zu junges Kindermädchen wird  
zum sofortigen Antritt gesucht.  
Zu melden mit Buch Donnerstag den 2. Mai zwischen 2 und  
5 Uhr Schreiberstraße, Herrn Beders Haus 1 Treppe.

Eine Restaurations-Köchin wird zum sofortigen Antritt  
gesucht Grimma'sche Straße Nr. 4.

Für eine in einer nahe gelegenen Stadt befindliche Restauration  
wird sofort ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten und  
Bedienung der Gäste gesucht.

Näheres zu erfragen Brühl 11, 3 Treppen.

Neumarkt Nr. 11, III. wird zum 15. d. M. ein ordentliches,  
stinkes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht.

Ein junges Mädchen wird zur Aufwartung des Nachmittags  
gesucht bei  
Göber, Alexanderstraße Nr. 5.

Gesucht wird eine ordentliche Aufwärterin  
Neumarkt Nr. 33, 2 Treppen.

Gesucht wird eine ordentliche Aufwartung früh 1/2 6 bis  
10 Uhr Petersstraße Nr. 26, 3 Treppen.

## Volontair = Stelle = Gesuch.

Der Suchende ist 24 Jahre alt, kennt gründlich das Kurz-  
und Eisenwaaren-Geschäft, Lager oder Comptoirbeschäftigung ist  
ihm gleich, kann sogleich antreten und hat gute Empfehlungen.  
Adr. werden unter G. C. 16. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

### Ein gebildeter junger Mann sucht eine Stelle als Volontair

in einer Tabakfabrik, einem Waaren- oder Expeditionsgeschäft. Demselben ist es hauptsächlich darum zu thun,  
als thätiges Mitglied in dem betr. Hause sowohl im  
Comptoir, als auch im Lager zu fungiren.

Gesl. Adressen bittet man sub G. R. H. 42. in der Ex-  
pedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher nicht nur mehrere  
Jahre auf Sachwalterexpeditionen u. Gerichtsamt als Copist  
u. Expedient, sondern auch noch für eine Lebensversicherungsgesellschaft thätig ist, bez. gewesen, sucht in einem solchen,  
oder kaufmännischen Geschäft, event. in einer advocatorischen  
Expedition, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung.

Gesl. Adressen beliebe man unter G. in der Expedition d.  
Blattes abzugeben.



Für einen mit den besten Zeugnissen versehenen Expedienten, der durch den Tod seines Chefs, eines hiesigen Advocaten, ausser Stellung kommt, wird für den 1. Juli d. J. ein Engagement gesucht durch Dr. **Tröndlin**, Reichsstrasse No. 47, III.

Ein junger Mann (Böttcher) sucht Stellung als **Markthelfer**. Derselbe hat vollständiges Werkzeug, Fässer und Risten zu machen. Gef. Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter W. II 30 niederlegen.

Ein junger kräftiger militärfreier Markthelfer sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dgl. Adressen unter A. E. bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junger Mann von auswärts, gedienter Soldat, welcher schon längere Zeit in einem hiesigen Geschäft thätig, sucht anderweitige Stellung als Markthelfer oder Hausmann. Werthe Adr. bittet man unter V. II 6. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein in den 30er Jahren stehender verheiratheter Mann, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht einen Posten als **Hausmann**. Gefällige Offerten werden sub G. F. II 5. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gebildeter Mensch sucht eine Stelle als **Markthelfer** zu sofortigem Antritt. Adressen unter N. N. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann, militärfrei, der sich gern jeder Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle als **Markthelfer**, **Hausmann** oder in ähnlicher Branche. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Katharinenstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Ein j. Mensch, 18 Jahre, mit guten Zeugnissen, im Schreiben, Rechnen u. Pachen bewandert, sucht Stellung Bülowstr. 4, 2 Tr.

Eine geübte **Buchmacherin** sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Waagengasse 14 im Gewölbe.

Eine geübte **Maschinen-Stepperin** sucht sogleich dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Brühl 47 im Seilergeschäft.

Eine geprüfte **Erzieherin** mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Juli ein Engagement. Adressen sub J. M. R. befördert die Annoncen-Expedition von J. W. Reichardt in Halle a/S.

Ein junges gebildetes Mädchen aus sehr achtbarer Familie, welche in allen Schulwissenschaften erfahren und befähigt ist Kindern Unterricht in der französischen, englischen Sprache, Musik, sowie in allen feinen weiblichen Arbeiten zu erteilen, auch das Schneidern gründlich erlernt hat, sucht baldigst Stellung als **Bonne**. Gehalt wird vorerst nicht beansprucht. Werthe Adressen unter M. G. 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Erzieherinnen, Wirthschafterinnen, Bonnen, Verkäuferinnen** etc. weist Herrschaften gratis nach **A. Loff**, Kleine Fleischergasse 29, Hinterhaus 1 Tr.

Ein junges, gebild. Mädchen, welches jetzt in einem Geschäft thätig ist und dem die besten Empf. zur Seite stehen sucht zu Johannis anderweitige Anstellung als Verkäuferin in einem Geschäft. Adr. erbittet man bei Herrn Wagner, Peterssteinweg 8.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in einer Destillation hier oder auswärts. Näheres Nicolaisstr. 6, i. H. I.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, sucht eine St. als Verkäuferin oder Stubenmädchen. Näheres bei Herrn Schneider, Zangenbergs Gut.

Ein junges anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, im Rechnen und Schreiben, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli eine Stelle als **Laden- oder Stubenmädchen**. Adressen bittet man niederzulegen Pfaffendorfer Straße Nr. 4 parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bei anständ. Herrschaft Stelle als Ladenmädchen. Zu erfragen Grimma'sche Straße bei Herrn Rfm. Schirmer.

Eine gebildete Dame, 24 Jahre, in allen Zweigen des Haushalts bewandert, sucht Stellung zum 1. Juli als Gesellschafterin oder zur Führung der Wirthschaft, auch würde selbe die Erziehung mutterloser Kinder gewissenhaft mit übernehmen. Gute Empfehlung steht zur Seite. Adr. an Frau Göge, Magdeburg, Breite Weg 119.

Ein anständiges Mädchen, 30 Jahre alt, sucht eine Stelle als **Wirthschafterin**. Suchende wird weniger auf Gehalt sehen, wenn sie nur ihr Kind bei sich behalten kann. Adr. bittet man bei Frau Wenl, Burgstraße 26, oder Reubnitz, Seitenstraße 17, im Hofe 2 Tr. niederzulegen.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande sucht zum 15. d. Mts. Dienst. Adr. unter O. II 4 in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Köpplaz Nr. 10 parterre.

Eine **Jungemagd**, welche ihr Fach versteht, sucht zum 1. d. M. oder auch später anderweitige Stelle in einem feineren Hause. Näheres Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 2 Treppen links.

### Ein ordentliches Mädchen

aus guter Familie und sanften guten Charakters, mit besten Zeugnissen, sucht Stellung zur selbstständigen Führung der Haushaltung bei einem anständigen Herrn, auch würde es die liebevolle Erziehung der Kinder übernehmen, oder in einer anständigen Familie für Alles hier oder auswärts. Gute Behandlung und anständige Stellung. Adr. E. B. 44 in der Exped. d. Bl.

Ein junges Mädchen vom Lande wünscht in einem anständigen Hause das Kochen gründlich zu erlernen. Näheres Kreuzstraße Nr. 6 bei Günther.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Juli Stellung als **Stubenmädchen**, gleichviel in einem Hotel oder bei Privatherrsch. Geehrte Adr. bittet die Suchende unter Chiffre B. B. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein junges Mädchen in 20r. Jahren sucht bis 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Man erbittet werthe Adressen Moritzstraße Nr. 18 parterre links.

Eine zuverlässige **Kindermagd** in gefesteten Jahren, welche fünf Jahre bei einer Herrschaft war und gute Zeugnisse besitzt, sucht bis zum 15. Juni oder später einen Dienst bei anständiger Herrschaft. Adressen sind niederzul. Königsstr. 20 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht den 15. Juni einen Dienst in Küche und häusliche Arbeit oder auf Reisen zur Beaufsichtigung der Kinder. — Adressen niederzulegen am alten Theaterplatz, weiße Taube, Nr. 4, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, welches fein waschen, plätten, weihnähen und fristen kann, sucht zum 15. Juni Stellung als **Stubenmädchen** oder als **Verkäuferin**, da es als solche schon fungirt. Näheres Burgstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Ein Mädchen, das schon längere Zeit in feinen Häusern als **Stubenmädchen** war, sucht Verhältnisse halber anderweitige Stellung bis 15. d. M. oder 1. Juli. Näheres Königsstraße 26, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches 5 Jahre bei der jetzigen Herrschaft ist, sucht veränderungshalber bis 1. Juli Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Sidonienstraße 16, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht zum 15. ds. oder 1. Juli Dienst für häusl. Arbeit oder als **Jungemagd**, am liebsten bei einzelnen Leuten. Adr. Johannisgasse 36, im Hof parterre.

Ein nicht zu junges aber solides Mädchen, das im Kochen nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. Juni Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5, Hausstand.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 15. d. M. Stelle. Adressen Petersstraße Nr. 39 im Hausstand.

Ein ordentliches eheliches Mädchen sucht zum 15. Juni Dienst für Küche und Hausarbeit. Gef. Adressen niederzulegen Poststraße Nr. 10, im Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juni Dienst. Näheres bei der Herrschaft Leibnizstraße Nr. 19 parterre.

Ein ordentl. kräftiges Mädchen mit gut. Zugn. sucht Stellung als **Kindermagd** oder für Alles Dittterstr. 2, I.

Ein Mädchen, in der Küche wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Juli eine Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft Grimma'scher Steinweg 61, 3. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder und Hausarbeit Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, im Schneidern geübt, sucht sobald als möglich einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Bahnhofstraße 3 part. rechts.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen, das in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht bis 15. Juni oder 1. Juli als **Jungemagd** oder für größere Kinder eine Stelle. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 17 parterre bei Frau Schreiber.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis zum 15. Juni einen Dienst. Zu erfragen Hainstraße Nr. 27 im Hausstand.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen oder eine für den ganzen Tag Kohlenstraße 9c, 2 Treppen rechts.

### Ein Harmonium,

gut gehalten, wird zu miethen resp. zu kaufen gesucht. Näheres bei **C. Oberstadt**, Schröbergäßchen Nr. 5.

### Ein Gewölbe

wird zur baldigen Uebernahme zu miethen gesucht, Preis 60 bis 100 Thlr. Adressen niederzulegen Sternwartenstraße Nr. 37, Glaswerkstatt.



Gesucht wird von zuverlässigen Leuten, in der innern Stadt eine mittlere Restaurations-Localität. Adressen unter O. P. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird in guter Lage ein leeres Local zu Restauration. Adressen abzugeben Nicolaisstraße Nr. 6, 3. Etage vornheraus.

### Gesucht.

Ein Parterrelocal zur Einrichtung eines Geschäfts wird sofort zu miethen gesucht.Adr. niederzulegen Colonnadenstr. 5 im Gzw.

### Logis-Gesuch.

Von einem pünktlich zahlenden, jungen Ehepaar, kinderlos, wird zu Johannis, in unmittelbarer Nähe des neuen Theaters, ein Logis im Preise von 50—60  $\mathfrak{f}$ , nicht über 3 Tr. gesucht. Adr. C. B. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von 200 bis 300 Thlr. in der Stadt oder innern Vorstadt.

Gef. Adressen abzugeben bei Herrn Otto Aldag am Naschmarkt.

Zu Michaelis wird ein freundliches Logis im Preise von 90—100  $\mathfrak{f}$ , Dresdner oder Marienvorstadt, gesucht. Adressen unter A—Z. 100. Postexpedition I. poste rest. niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 400—500 Thlr. in angenehmer Vorstadt-Lage. Gefällige Offerten werden erbeten sub Chiffre O. B.  $\mathfrak{H}$  2. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von ein Paar ruhigen Leuten ohne Kinder ein Logis, 60—80  $\mathfrak{f}$ . Adr. Thomaskirchhof 10, I. rechts.

Gesucht wird von jungen Leuten ein freundl. Logis, gleichviel ob Astermiethen, im Preise von 36—45  $\mathfrak{f}$ . Adr. erb. man Markt, Kaufh., Schuhmachergesch. bei Wwe. Reinhardt niederzul.

Gesucht wird ein freundliches Familien-Logis in der südlichen Vorstadt von ein Paar jungen, pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder, im Preise von 40—100  $\mathfrak{f}$ .

Adressen beliebe man unter F. A. N. 3. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis von einer Wittwe ein kleines Logis im Preise von 36—40  $\mathfrak{f}$ . Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter B. E. niederzulegen.

Gesucht wird von einer Wittwe ein Logis im Preise von 40—50  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man im Schnittwaarengewölbe bei Herrn Kaufmann Krempel, Grünmachers Steinweg, abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis ein Logis, Preis 80 bis 100  $\mathfrak{f}$ , innere Vorstadt, nicht über 3 Treppen. Adressen niederzulegen bei

H. E. Bedewitz, Carlstraße Nr. 9.

Zu Johannis wird ein mittleres Familien-Logis von pünktlich zahlenden Leuten gesucht.

Adr. erbeten Ritterstraße Nr. 34 im Eig.-Geschäft.

Gesucht zu Joh. oder Mich. von pünktl. Leuten ein Logis, 50—200  $\mathfrak{f}$ . Adr. erb. Witzengesch., Ackerleins Haus, Markt.

### Herrschaftliche Wohnung gesucht.

Eine elegante Wohnung von 6 bis 8 Zimmern, mit Salon und Garten, versehen mit Gas- und Wasserleitung, wird zum Preise von 550—650  $\mathfrak{f}$  für Michaelis zu ermiethen gesucht.

Gefällige Offerten werden unter G. D.  $\mathfrak{H}$  73. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird sofort oder 1. Juli von einer alleinstehenden Person Logis bis 80  $\mathfrak{f}$  oder Stube und Kammer als Astermiethen. Adr. bittet man Johannisgasse 17, 3. Et. niederzulegen.

### Ein Familien-Sommerlogis

mit Garten wird in Plagwitz, Lindenau oder Soblis gesucht. Dasselbe braucht nicht groß zu sein, wird aber sonst in jeder Beziehung schön gewünscht.

Gef. Offerten erbittet man unter Chiffre B. K.  $\mathfrak{H}$  12 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein selbstständiger Kaufmann, der den größten Theil des Jahres auf Reisen ist, sucht zwei fein meubl. Zimmer bei einer Familie, die aus dem Vermietten kein Gewerbe macht. Gest. Adressen sub A. v. B. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Student sucht zum 1. Juli Logis, womöglich mit Clavier. Adr. mit Preisangabe unter R. K.  $\mathfrak{H}$  4 Expedition d. Blattes.

### Plagwitz.

Gesucht wird ein freundliches Garçonlogis in der Nähe von „Felsoland“ im Preise bis zu 4  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man bei Herrn Wenger, „Felsenteller“, abzugeben unter H. No. 1.

### In Soblis oder Cutrißsch

sucht ein junger Mann ein kleines meublirtes Stübchen zu miethen und erbittet sich Offerten unter Z. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

### Gesucht

werden, aber sofort, 2 Wohn- nebst Schlafzimmer, 3 Betten, innere Vorstadt durch den Portier in Stadt Rom.

Gesucht wird ein meubl. Garçon-Logis, Stube und Alkoven, parterre, Gartenbenutzung und möglichst frei, innerhalb der Vorstadt. Adressen beliebe man unter C. G. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein meublirte Stube ohne Bett wird von jungen Eheleuten in der Westvorstadt zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe unter R. O.  $\mathfrak{H}$  8. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Eine Stube mit Kammer wird von einem Unterbeamten zu miethen gesucht, kann auch Astermiethen sein, womöglich sogleich zu beziehen. Adressen bittet man unter W. 4 in der Inzeraten-Annahme Hainstraße 21 niederzulegen.

Ein junger Buchhändler sucht bei einer anständigen Familie eine meublirte Garçonwohnung.

Offerten wolle man beim Hausmann Sternwartenstr. 35 abg.

Gesucht wird ein Garçonlogis (1 Stube), womögl. Zeiger Vorstadt. Adr. abzug. bei E. A. Klemm, Neumarkt 14

Ein unmeubl. Stübchen wird zu miethen gesucht. Adressen Neukirchhof Nr. 17, Restauration.

Zu miethen gesucht wird von einem soliden Manne sogleich ein einfach meublirtes Stübchen mit Bett oder Schlafstelle (vielleicht mit Kost und nicht über 2 Treppen), möglichst Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen unter B. G. 30 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer älteren Dame eine unmeubl. Stube mit Kammer im Preise bis 4  $\mathfrak{f}$  pr. Monat. Adr. bittet man gef. Bühlengewölbe Nr. 8 abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort ein unmeublirtes Stübchen mit Kochofen.

Adressen Nürnberger Straße Nr. 10 im Geschäft niederzulegen.

Ein solides Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht ein einfach meublirtes Stübchen. Adressen bittet man bei Herrn Better, Sternwartenstraße, niederzulegen.

### Zu vermietthen

ein Garten in der Gartenstraße. Auskunft Wintergartenstraße Nr. 5 im Comptoir.

### Geschäftslocal.

Die Hälfte der 1. Etage Petersstraße 42 soll von Michaelis d. J. oder Ostern n. J. vermietet werden. Näheres daselbst.

### Als Geschäftslocal

ist eine 1. Etage in der Petersstraße nahe am Markt von Mich. ab zu vermietthen. Das Nähere Petersstraße Nr. 7, 1 Treppe.

### Geschäftslocal

in bester Lage einer sehr verkehrreichen Stadt um Leipzig, worin bisher ein sehr schwunghaftes Schnittgeschäft war, ist sofort zu vermietthen. Frankirte Anfragen sub H. beliebe man an Herrn G. Treß, Leipzig, Katharinenstraße zu richten.

Zwei Gewölbe mit Couterrain, durch eine Treppe vom Gewölbe verbunden, sind pr. 1. Juli im Grundstück Windmühlstraße 11 zu vermietthen. Näheres Windmühlstraße 33, 1 Treppe im Quergebäude.

Ein Gewölbe in lebhafter Lage der innern Vorstadt ist billig zu vermietthen. Näheres bei Herrn Gebr. Spillner, Windmühlstr.

Ein geräumiges Gewölbe in bester Lage, mit großem Schaufenster, hohem Keller und neuem Regal, Ladentafel etc. versehen, ist wegen Aufgabe des Geschäfts sof. w. zu vermietthen. Näheres durch E. A. Schumann im Deutschen Haus am Königsplatz.

Zwei kleine Gewölbe, 80 und 90  $\mathfrak{f}$ , haben zu vermietthen. Preuß & Göber, Roststraße Nr. 14.



**Zu vermieten** sof. 1 sehr billiger Hausstand (beste Lage!), 2 Wohnungen à 100 u. 170 R. Ritterstraße 2, I.

Schöne große Kellerei, auf Wunsch mit Niederlage, ist in der Grimma'schen Straße zu vermieten durch das Localcomtoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Sofort oder Johannis ist ein Logis als Expedition oder Contor und Wohnung für einen Herrn zu vermieten Brühl 80, 2. Et.

Wintergartenstr. Nr. 5 ist das Parterre nebst Stalung, Remise, Lagerräumen etc. pr. 1. Juli od. 1. October zu vermieten. Auskunft ebendasselbst im Comptoir.

Zu vermieten ist für 1. 1. Juli oder auch später die aus 3 Stuben mit Zubehör und Wasserleitung bestehende 2. Etage in Nr. 46 der Ritterstraße. Näheres beim Hausmann und Adv. Praße, Goethestraße 7.

### Freundliche Wohnungen

à 54 und 45 R sind im Hause Bavriſche Straße Nr. 9 d zum 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Hausmann in der 3. Et.

**Elegante 1. Etage**, Salon, 8 Zimmer, Garten, Preis 700 R, ist zu vermieten, sowie ein hohes Parterre, 6 Zimmer mit Zubehör, Preis 320 R. Näheres bei Dr. Oskar Deutrich, Grimma'sche Straße 20.

### Kirchstraße Nr. 1

ist per Michaelis die dritte Etage für 190 R p. a., jedoch ohne Atermiether, zu vermieten. Näheres Kirchstr. Nr. 2 part.

Ein kleines Logis, Stube, Kammer, Küche ist zu Johannis an kinderlose Leute zu vermieten Hohe Straße 7, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine schön eingerichtete 1. Etage mit Gärtchen, Gas- und Wasserleitung Sophienstr. 21. Näheres Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, Gewölbe Nr. 6.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Familienlogis auf dem Lande (Dannibus-Station) und eignet sich für Leute, welche wünschen zurückgezogen zu leben. Adv. H. H. Exp. d. Bl.

Zu vermieten ist 1. 1. Juli die aus 3 Zimmern u. Zubehör bestehende 3. Etage in Nr. 7 der Neuen Straße. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist bis 1. Juli d. J. eine in sehr gutem Zustande befindliche und äußerst freundliche Wohnung, bestehend aus sechs heizbaren Stuben nebst Zubehör, Gas und Wasserleitung, Ca. Straße Nr. 7 beim Hausmann.

Eine hübsche helle Wohnung in einem anständigen Hause geradeüber der Kirche ist an stille Leute ohne Kinder zu Johannis gegen Bränummerando vierteljährig zu vermieten Thonberg, Hauptstraße Nr. 43, 1 Treppe b. Hauswirth.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Familienlogis für 100 R mit Wasserleitung und freier Aussicht. Näheres Rathhaus, Bühnengewölbe 9.

Ein freundliches mittleres Familienlogis ist für Johannis zu vermieten Plagwitzer Straße 3, 2. Etage rechts.

Zu vermieten und Johannis oder 1. Juli beziehbar ist wegen Verſchöpfung eines Beamten ein freundliches Logis von 6 Piecen, Küche, Keller etc., mit Wasserleitung, für den Preis von 90 Thaler per Jahr. Näheres Lüthowstraße 21, 3. Etage.

Michaelis eine 2. Etage 260 R Nähe des Schützenhauses, eine 1. Etage 600 R, eine desgl. 550 R, 2 Parterre 500 und 400 R mit Garten. Nähe des alten Theaters, ist zu vermieten durchs Local Comptoir Carlstraße 5, 4. Etage.

### Eine freundliche anständige Wohnung

in 2. Etage, mit Doppelfenstern, Garten, Wasserleitung und Treppengasbeleuchtung, ist Verhältnisse halber noch zum 1. Juli für 121 R zu vermieten im Hause Lögniger Straße Nr. 3. Das Grundstück hat auch Eingang von der Sophienstraße Nr. 20. Näheres beim Hausmann im Parterre.

Zu vermieten ist Königstraße Nr. 7 ein hübsches Logis zum 1. October für 200 R.

Das Nähere bei dem Besitzer im Hintergebäude 1. Etage. In der großen Funkenburg ist von Johannis c. ab eine Wohnung in einem Gartenhause und Nebenhäuschen, zusammen bestehend aus ca. 5-7 Localitäten, mit Garten zu vermieten. Näheres beim Aufseher Landgraf daselbst.

Ein Parterrelogis mit Gärtchen ist vom 1. Juli ab für 140 R jährl. zu vermieten. Näh. bei H. Ranze, Carolinenstr. 16, II.

Per 1. Juli ist zu vermieten in der 2. Etage ein Familienlogis an kinderlose pünktliche Leute.

Näheres zu erfragen bei Gustav Herrmann, Al. Fleischerg. 9.

Zu vermieten ist eine kleine Wohnung an eine einzelne Person für 28 R Hohe Straße 23, 2. Etage.

## Für Herrschaften Sommeraufenthalt mit Pension in der sächsischen Schweiz.

In prächtvollster Natur inmitten der sächsischen Schweiz, eine halbe Stunde von Königstein und Schandau, sind in einem auf malerischem Plateau am Fuße des Papststeines reizend belegenen, von Fichten- und Kiefern-Hochwald eingeschlossenen Obischen, in gleicher Höhe der Festung Königstein, auf einem Landgute meubl. Zimmer für die Sommersaison zu vermieten. — Eisenquelle in nächster Nähe, Milch und Wolken stets frisch im Hause zu haben, Equipage zur Verfügung. — Die freundlichste Aufmerksamkeit Seiten des Besitzers wird versichert. — Alles Nähere wird mitgetheilt durch das Bureau des Gutsbesizers Adelbert Hauffe, Dresden, Waisenhausstraße Nr. 5 B parterre.

### Grimma.

Ein Sommerlogis ist in Grimma zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt Universitätsstraße Nr. 21, 1. Etage.

### Garçon-Logis.

Ein elegant meublirtes großes Zimmer nebst Schlafzimmer, beides mit schöner freier Aussicht, ist pr. 1. Juli, auf Wunsch auch früher, an einen oder zwei Herren zu vermieten Befehlsstraße Nr. 9 B, 3 Treppen rechts.

### Garçon-Logis,

liegt am Schützenhause, für 1 oder 2 Herren zum 1. Juli Tauhaer Straße Nr. 29 parterre.

### Zu vermieten

ein freundlich meublirtes Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel, 3 R 15 R pr. Monat, Al. Fleischergasse 24, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer mit Saal- u. Hauschl. Centralstraße 8 parterre rechts.

Zu vermieten sind in einer Stube nebst Kammer zwei freundliche Schlafstellen Hohe Straße Nr. 19 im Hofe parterre.

Zu vermieten sofort oder später ein freundliches Wohn- und Schlafzimmer für einen oder zwei Herren, Aussicht nach der Promenade, mit Saal- und Hauschlüssel, Moritzstraße 15, 2. Etage.

Zu vermieten ein großes freundl. Zimmer nebst Schlafcabinet, gut meublirt, mit Haus- und Saalschlüssel an 1 oder 2 Herren Grimma'sche Straße Nr. 58, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube Große Fleischergasse Nr. 10/11, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Zimmer nebst Kammer, mit Saal- u. Hauschl., Sternwartenstr. 11 c, 3. Et. r.

Zu vermieten sogleich eine freundliche meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel Turnerstraße Nr. 3, 3 Treppen r.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis, gut meublirt, Quersstraße Nr. 2 parterre. Zu erfragen Zimmer daselbst.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine fein meublirte Stube Katharinenstraße Nr. 29, III.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube mit Bett, sep. Eingang und Hauschlüssel Schuhmadergäßchen Nr. 8, 3. Et.

Zu vermieten ein meublirtes Zimmer Elsterstraße 22, Hintergeb. 2 Tr. links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer vornheraus, separat mit Saal- und Hauschlüssel Gerberstraße Nr. 38, 2. Etage (Stadt Braunschweig).

Zu vermieten ist ein gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer, mehlfrei, sofort oder später, Hainstraße Nr. 23, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstube mit freundlicher Aussicht Turnerstraße 20, 2 Tr., 2. Thür.

Zu vermieten ist zum 15. Juni oder später in ruhiger Familie an einen Kaufmann oder Beamten ein sehr freundliches Zimmer Turnerstraße Nr. 19, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Alkoven an einen Herrn Nicolaistraße Nr. 47, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Stübchen, Preis pr. Monat 2 R 15 R, Schützenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Aussicht nach der Turnerstraße. Zu erfragen Sternwartenstraße 12 c in der Restauration.

Zu vermieten ist eine meublirte 3fensterige Stube nebst Kammer, mit Saal- u. Hauschlüssel Königstraße 15, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an zwei Herren Hainstraße, goldner Bahn, Productengeschäft.



## Zu vermieten.

Ein sehr freundl. Zimmer ist sofort an einen nobeln soliden Herrn zu vermieten Promenadenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche schön meublirte Stube mit schöner Aussicht an einen oder zwei anständige Herren  
Waldstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Erkerzimmer u. großem Schlafzimmer, für 2 Herren passend, Katharinenstr. 9, 3. Etage.

Ein freundliches **Garçonlogis**, Aussicht nach dem Garten, gutes Bett, neu meublirt, Turnerstraße Nr. 20, 1. Etage links zu vermieten, sofort oder pr. 15. Juni.

Zwei Stuben mit Alkoven sind sofort oder später an ordentliche Garçons zu vermieten Ritterstraße Nr. 34, 3. Etage.

**Sofort** zu beziehen ist eine meublirte Wohnung, Stube nebst Kammer, Waldstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube ist sofort zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 18, 1 Treppe.

**Turnerstraße Nr. 15 b, 4 Treppen**, ist eine freundl. meubl. Stube an einen soliden Herrn zu vermieten; auch kann daselbst ein Theilnehmer für ein größeres Zimmer eintreten.

Zwei nebeneinander liegende Zimmer sind an 2 oder 3 Herren sofort zu vermieten Klosterstraße Nr. 2, 2. Etage.

Ein sehr freundlich meubl. **Garçonlogis** ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Nicolaisstr. 6, 3. Etage vornheraus.

Eine Stube ist sofort an einen Herrn zu vermieten  
Große Windmühlenstraße 15 bei F. Müller.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube ist zu vermieten  
Kl. Windmühlengasse Nr. 12, 2. Etage.

Eine noble **Garçon-Wohnung** ist pr. 1. Juli zu vermieten Canalstraße Nr. 4, hohes Parterre.

Für Herren ist eine Stube mit Schlafcabinet zu vermieten, pr. Monat 3  $\mathcal{R}$ , Brühl Nr. 11, 3 Treppen.

**Sofort oder 15. Juni** zu vermieten eine fein meublirte Stube mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren  
Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Eine freundliche unmeublirte **Stube mit schöner Aussicht nach der Promenade** ist sogleich oder später zu vermieten  
Burgstraße Nr. 12, Farbereiannahme.

**Sofort** zu vermieten ist an eine solide Person ein heizbares Stübchen mit od. ohne Meubles Friedrichstraße Nr. 11, 3 Tr.

Den 15. Juni ist eine sehr freundliche meublirte **Stube** zu verm., monatl. 6  $\mathcal{R}$  mit Aufwart., Sternwartenstr. 13a, 2 Tr.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Kammer, mit Aussicht ins Freie und in den Garten, in der Nähe des neuen Hospitals und Laboratoriums gelegen, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Auch kann nach Bedarf noch ein einfensteriges Stübchen dazugegeben werden, Carolinenstr. 17, G. & S. 1 Tr.

Eine Stube, meublirt oder unmeublirt, ist sofort zu vermieten  
Kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet, parterre, ist sofort zu vermieten an Herren oder Damen  
Peterschirfgraben Nr. 51. Schulz.

Für ein anständiges Mädchen ist sofort oder später eine meublirte Stube zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 33, III.

**Zu vermieten** ist sogleich ein freundliches Local als Schlafstelle Turnerstraße Nr. 18, 4. Etage links.

**Zu vermieten** sind für Herren freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel Reichstraße Nr. 4, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist an solide Mädchen Stube u. Kammer als Schlafstelle Reichstraße Nr. 21, III. rechts.

An solide Herren sind **Schlafstellen** in freundlichen Stuben mit Beköstigung zu vermieten Geistraße Nr. 3, 4 Tr. r.

Zwei Schlafstellen mit Kost sind zu beziehen Dresdner Hof, Hof links 3 Treppen bei Hermann Goldig.

Ein freundliches heizbares Stübchen ist als Schlafstelle an einen soliden Herrn zu vergeben Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 4 Tr.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für ein solides Mädchen Frankfurter Straße Nr. 36, 5 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren  
Antonstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn  
Burgstraße Nr. 6, 1/2 Treppe.

**Offen** sind einige Schlafstellen, auf Verlangen mit Kost,  
Große Fleischergasse Nr. 2 im Hofe links 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Kupfergäßchen Nr. 5, 1 Treppe links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren  
Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren  
Katharinenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen für Herren  
Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

**Offen** eine Schlafstelle, separ. Stube, Haus- u. Saalschlüssel, für einen soliden Herrn Promenadenstraße Nr. 6b, Hof 1.

**Gesucht** wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Wohnung (hohes Parterre) an der Promenade (Darinwohnender ist Kaufmann) Neukirchhof Nr. 28.

**Bettens' Marmor-Regelbahn**, Petersteinweg Nr. 56.  
Ein Abend ist auf meiner Bahn frei geworden und an geschlossene Gesellschaften zu vergeben.

Heute Abend allgemeines Regelschieben.

**Omnibus-Fahrt Leipzig-Zwenkau-Pegau.**

Von heute an befindet sich der Omnibus nicht mehr Neumarkt, hohe Elbe, sondern **Bamberger Hof**. Abfahrt Nachmittags 3 und 5 Uhr.  
**Carl Schuricht.**

## Theater in Neuschönfeld.

### Restauration Sanssouci.

Heute Donnerstag: **Der alte Fritz und die Jesuiten.**  
Lustspiel in 5 Acten. Anfang 8 Uhr.

Da am Dienstag Abend die Bitterung zu ungünstig war, so findet das Benefiz für Herrn Benedix erst künftigen Freitag statt.

**C. Schirmer, Privat-Saal.** Heute 8 Uhr  
Johannisstraße 6/8.

Nächste Stunde am ersten Pfingstfeiertag.

**Wih. Jacob.** Heute 8 Uhr  
Salon, Große Windmühlenstr. Nr. 7.  
Herren u. Damen finden zum Unterricht im ob. Local Aufnahme.

## Restauration von F. Barthel,

### Burgstraße 24.

Heute Abend Concert und Vorträge der Gesellschaft des Herrn Krause, unter Mitwirkung des Komikers Herrn Weise.

## Schletterhaus,

Biertunnel Peterstraße 14.

## Heute Concert und Vorstellung

der Gesangs- und Charakterkomiker Herren Weigel und Wehrmann, Fräul. Auguste und des Pianisten Herrn de Ahna.

Programm neu. Anfang 8 Uhr.  
Bier frisch und extrafein. **Carl Weinert.**

## Rahnis' Restauration,

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

**Humoristische Abend-Unterhaltung** des Schauspielers Julius Koch nebst Damen, unter Mitwirkung des Violinisten A. Mühle und des Pianisten O. Zehrfeld.

## Collmberg b. Oschatz.

Sonntag den ersten Pfingstfeiertag

## Grosses Extra-Concert,

gegeben vom Stadtmusikchore zu Döbich unter Leitung des Herrn Musikdirectors Weyer.

Anfang Nachmittag 3 Uhr.  
Den zweiten Feiertag

## Grosses Concert mit darauf folgendem Ball.

Es ladet ergebenst ein **C. Richter.**

## Mühle zu Lindhardt.

Zu den bevorstehenden Feiertagen, sowie zu dem am 12. Juni abzuhaltenden **Scheibenschießen** und am 19. Juni zu dem **Sommerfeste des Allgemeinen Leipziger Turnvereins** ladet ergebenst ein **Carl Wüstner.**

NB. Zugleich empfehle ich meine Localitäten geehrten Gesellschaften zur Abhaltung von Sommerfesten bestens.

## An ein verehrtes reisendes Publicum!

## Restaurant von R. Demnitz, Dresden,

Waisenhausstraße Nr. 32 a  
in der Nähe des böhmischen Bahnhofes, empfiehlt ff. bayrische Biere, ff. Weine, Speisen à la carte zu jeder Zeit. **Couvert** von 10  $\mathcal{R}$  an.



## Sommer-Theater in Plagwitz.

Donnerstag den 2. Juni 1870.

Zum 2. Male **Gute Nacht**, Schwank in 1 Act von Rudolph Hahn.  
Dann auf Verlangen **La Grisette**, getanzt von Fräulein Annette.  
Zum Schluß zum 4. Male **Solz und Fleiß**, Posse mit Gesang in 2 Abtheilungen von Anns.  
Musik von Conradi.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Cassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Preise der Plätze wie bekannt.

Otto Negendank.

## Schützenhaus.

### Heute Concert

von der Capelle unter Direction des Herrn Büchner im Trianongarten.

Beleuchtung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachensfels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Gallerie, Burgruine; — Wasserfälle, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenglühern.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt.

Saison-Abonnementskarten, gültig bis 11. September a. e., für einen Herrn 1  $\text{fl}$ , eine Dame 20  $\text{kr}$ , sind an der Cassé, sowie in den Expeditionen des Leipziger Fremdenblattes, der Leipziger Nachrichten, bei Herrn J. B. Hansen am Markt und in der Musikalienhandlung des Herrn Kahnt am Neumarkt zu haben.

C. Hoffmann.

### Restauration von H. Doppelstein, Marktstädter Steinweg Nr. 7.

Heute Abend humoristisch-musikalische Soirée der Sängergesellschaft des Herrn Alphons und des Gesangsleiters Hermann Kaltenborn. Dabei empfehle ich Schweinsknochen, ausgezeichnetes Lager-, Biers-, Malz- und Bitterbier auf Eis. Zu freundlichem Besuch ladet ergebenst ein

D. D.

## Pantheon.

### Heute Donnerstag Frei-Concert vom Musikchor H. Conrad.

Hierbei empfehle ich Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und diverse andere Speisen. Bayerisch Bier ausgezeichnet à Glas 2  $\text{kr}$ , Großtizer Lagerbier pikant auf Eis à Glas 13  $\text{kr}$ .  
Durch Verschönerung des Gartens und die neuerbauten Colonnaden bietet sich der schönste und angenehmste Aufenthalt bei

Fritz Römling.

### Marienstrasse No. 9. Krosse's Restauration und Kaffeegarten.

Heute Abend von 7 Uhr an Concert. Dabei empfehle ich Allerlei mit Coteletts oder Schnitzel. Bier auf Eis ff.

W. Krosse.

## Templers Garten u. Gosenstube

### Tauchaer Straße Nr. 16.

Heute Abend große Vorstellung der unterhaltenden Magie, Physik und Optik, verbunden mit mimisch-komischen Vorträgen des Prof. Henbeck aus Wien. NB. Bei ungünst. Witterung findet die Vorstellung im Gastzimmer statt. Dazu empfehle ich Schlachtfest etc. etc., Gose und Bier ff.

## Schleußig, zum Elsterthal.

Bei den herannahenden Pfingstfeiertagen erlaubt sich ergebenst Unterzeichneter, das hochgeehrte Leipziger Publicum auf die am Saume des Waldes freundlich gelagerte Restauration zum Elsterthal aufmerksam zu machen, so wie auf den anmuthigen Weg nach Schleußig, welcher durch Abwechslungen von Wasser, Wiese, Feld und Wald dem geehrten Publicum besonders bei Frühpartien angenehme Unterhaltung bietet. Zum weiteren Amusement finden im Elsterthale an beiden Feiertagen früh und Nachmittags große Militair-Concerte so wie auch Tanz statt. Auch befindet sich eine gute Regelpbahn und ein Schießstand im Garten. Zur Erholung und Erfrischung wird mit Speisen und Getränken bester Qualität aufzuwarten stets bemüht sein

Carl Schwelmeberg.

NB. Den 1. Feiertag früh Speckfuchen. Bockbier.

1.  
Eingang  
Weißnerstr.

Dresden.

Hôtel de Paris.

2.  
Eingang  
von der Elbe.

Allen Dresden besuchenden Fremden empfehle hiermit mein prachtvoll an der Elbe u. Mitte der Stadt gelegenes Garten-Restaurant. Täglich warmes Stammfrühstück, Dinners, à Couvert 10 u. 15 Ngr., reichhaltige Speisekarte, ff. Weine, Nürnberger von Henninger, Culmbacher u. Reisswitzer Bier.

O. Fritsch-Hunger.

Aus Anlaß der in mehreren Geschäften eingerichteten durchgehenden Geschäftszeit wird der Unterzeichnete für Mitglieder des

### Kaufmännischen Vereins

eine Table d'hôte einrichten, welche Nachmittags präcis 5 $\frac{1}{4}$  Uhr beginnt, und erlaubt sich zu zahlreicher Theilnahme ergebenst einzuladen.

C. Gericke,

Restaurateur des Kaufm. Vereins.

Heute Abend Allerlei v. j. Gemüse empf. L. Gorth, Windmstr. 13.



## Zur gefälligen Beachtung.

Familien, welche für die diesjährige Sommer-  
saison den Thüringer Wald bereisen und sich längere  
Zeit in dem reizend gelegenen Schwarzburg auf-  
zuhalten gedenken, sowie für Touristen empfehle  
ich meine auf das Beste eingerichteten Sommer-  
wohnungen. — Für gute Küche und Getränke,  
prompte Bedienung und möglichst billige Preise  
wird stets gesorgt.

Schwarzburg i. Thüringen, im Juni 1870,  
Haus Nr. 10.

**Magnus Gläser,**  
Materialist u. Restaurateur.

### Meissen

hat eine Sehenswürdigkeit jetzt mehr. Die wirklich interessanten  
altdeutschen Weinstuben und der reizende Garten, welche  
die Firma **Gebrüder Geissler** daselbst angelegt, ver-  
dienen, daß jeder Besucher der Stadt Meissen sich beim Ge-  
nusse eines Glases echten Rebensaftes eine angenehme Erinnerung  
mit fortnimmt.

### Kleiner Kuchengarten.

Heute Ragout fin.

Gutes Bayerisch, Lager- und Weißbier.

**Simmer's** Schoppenstube, Petersstraße 35.  
Reingehaltene Weine. Billige Preise.

Heute Abend:

Cotelettes mit Spargel.

Morgen Abend:

sauren Rinderbraten.

## CAFE L'ESPERANCE

empfehlen seine neu restaurirten Localitäten  
zur gültigen Beachtung.

Lectüre, Pianino, Billard.

Brachtvolle Partie nach dem romantischen Muldenthale zwischen Grimma und Leisnig bis nach dem

## Hôtel Mildenstein

5 Minuten vom Bahnhof Leisnig.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich obiges Etablissement am 15. Mai a. c. übernommen und erlaube  
mir diese freundlichen Localitäten verbunden mit großem

### Concert-Salon und Parkanlagen,

Familien, kleinen und größten Gesellschaften, Vereinen u. s. w. zur geneigten Benutzung zu empfehlen.

Mit allem Fleiß werde ich bemüht sein, den Ansprüchen der mich beehrenden Gäste nach jeder Richtung hin gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll

**Emil Werner.**

Bestellungen auf Diners und Soupers werden auf das prompteste ausgeführt.

D. D.

## Zur grünen Eiche in Lindenau.

Beefsteaks von Lende, Stangen-  
spargel mit Cotelettes und Bier vor-  
züglich empfiehlt heute

J. O. Winterling.

## Esche's Restauration und Kaffeegarten, Dampfschiffahrts-Station,

empfiehlt heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Pökelzunge etc., gute Biere auf Eis und ff. Gose.

Wilh. Esche.

Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83. Heute Abend Goulasch. Bier ff.

Th. Lindner.

Heute Abend „Thüringer Topfbraten mit Klößen“ bei Rob. Götze, Nicolaisstr. 51.

Heute Schlachtfest bei Emil Kleinert, Alexanderstraße Nr. 6.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends Bratwurst und Wurstsuppe.

G. W. Döring, Ulrichgasse Nr. 53.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Lager- und Köfener Weißbier vorzüglich, bei

Robert Kaiser, Dresdner Straße 42.

Schweinsknochen mit Sauerkraut empfiehlt für heute Abend G. Auerbach, Brühl 36.

## Restauration und Café von Carl Zahn

Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute früh Speck- und Zwiebelkuchen.

Heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei, ausgezeichnetes Bier empfiehlt

W. Schreiber, g. Bahn.

Mölkau.

**Mölkau.** Zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen, so-  
wie während der ganzen schönen Sommerszeit erlaubt sich  
ergebenst Unterzeichneter auf seine aufs Beste eingerichteten  
Localitäten, seinen Saal mit Benutzung des darin stehenden  
Concertflügels, seine unmittelbar an den Saal grenzende  
Terrasse nebst Garten und Regelschub, sowie den dahinter-  
liegenden Schiekplatz aufmerksam zu machen und angelegent-  
lich zu empfehlen. Der Weg ist unstrittig einer der ange-  
nehmsten in Leipzigs Umgegend, derselbe führt durch die  
prächtigsten blühenden Wiesen und wird in einer halben Stunde  
bequem zurückgelegt, was für Spaziergänger, welche sich in  
dem idyllischen und gemüthlichen Landleben einmal so recht  
wohl fühlen wollen, gerade so recht ist. Dabei ist für ein  
Glas gute frische Milch, vorzüglichen Kaffee, sowie guten  
Kuchen, ausgezeichnetes Bier, Wein und vorzüglich auch  
gute Speisen bestens gesorgt und wird wie immer in jeder  
Beziehung den Wünschen der geehrten Gäste stets nachzukom-  
men suchen der hiermit freundlichst einladende Wirth

**Eduard Linke in Mölkau.**

NB. Ganz besonders mache ich noch darauf aufmerksam,  
daß **Dienstag den 7. Juni**  
**grosses Extra-Concert und Ball,**  
verbunden mit italien. Nacht und Brillant-Feu-  
werk stattfindet.

**E. Linke.**

Eis.

Vanille- u. Apfelsinen-, vorzüglich, à Portion  
= 1 1/2 5 3. empfiehlt

L. Tilebein, Hainstraße 25.

## Bodenbacher Bierhalle,

Katharinenstraße Nr. 10.

Heute Abend Allerlei.

## A. Palmié's Kaffeegarten,

Grimma'scher Steinweg 54, Johannisgasse 45.

Heute Abend Allerlei.



# Burgkeller

**Cotelettes oder Hölzel-Zunge mit Allerlei empfiehlt zu heute Abend**

**August Löwe.**

**NB. Lager- und Bayerisch Bier sind von ganz vorzüglicher Güte.**

**Hamburger Keller.** Täglich Mittags- u. Abendtisch à Portion mit Suppe 3  $\pi$ .

**Speisehalle,** Katharinenstr. 20, empf. täglich Mittags- tisch, Portion 2 1/2  $\pi$ , von 1/2, 12 Uhr an.



## Schlachtfest,

echt Bamberger Gesundheits-Bier, empfiehlt für heute

**F. A. Krug,**  
Emilienstraße Nr. 11.

Im Garten sehr angenehmer Aufenthalt.

**Burgstr. 22. Weissbierhalle. Burgstr. 22.**

Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** wozu höchst einladet.

**C. Bräutigam.**  
Bayerisch, Lager-, Weiß- und Braunbier ff. empfiehlt geehrten Herrschaften in und außer dem Hause bestens d. D.

## Staudens Ruhe in Roudnitz.

Heute Abend von 5 Uhr an **Speckfuchen, Bier ff.**  
**H. Bernhardt.**

## Verloren

wurde vom Peterssteinweg bis zum Markt ein Medaillon, Schlüssel und Stein in einem kurzen goldenen Ketten. Gegen Belohnung abzugeben bei **J. E. Muder,** Uhrmacher, Peterssteinweg Nr. 5.

## Verloren

wurde ein Hundemaulkorb mit Steuerzeichen Nr. 2105. Abzugeben gegen Belohnung Petersstr. 19, Samenhandlung.

Verloren wurde gestern eine Schleife von graugelbem Alpaca. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung Reiser Straße 19 beim Hausmann.

Verloren wurde eine goldne Nadel mit schwarzem Stein. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen 1  $\pi$  Belohnung abzugeben Reiser Straße 34, II. rechts.

Verloren wurde ein Dienstbuch vom Rheinischen Hof bis auf die Polizei. Abzugeben Barastraße 25, im Hofe 2 Treppen.

Verloren Sternwartenstr. 1 schwarzer Mädchenhut, lila Band; abzug. gegen Dank u. Belohnung Petersstr. 40 bei E. Lehmann.

Verloren wurde in der Stadt ein Hausschlüssel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben in Kühn's Restauration am Augustusplatz.

Verloren wurde ein Mädchen mit Perlen besetzt. Abzugeben Neufirchhof Nr. 28.

Verloren wurde ein goldenes Ohrgehänge, bestehend aus einem 2 1/2 und einem 1 Dellar. Es wird gebeten dasselbe gegen vollen Werth Körnerstraße Nr. 18, 2. Etage abzugeben.

Verloren wurde am 31. Mai 1 Kinderregenmantel, grün-carriert. Bez. Dank u. Belohnung abzug. Al. Fleisberg. 28 im Gew.

## Ein Thaler Belohnung.

Verloren wurde in der Nacht vom Sonntag zu Montag ein brauner Filzbut. Gegen 1  $\pi$  Belohnung abzugeben im Viertunnel des Dresdner Bahnhof hier.

Eine Granat-Bröche wurde auf dem Wege vom Markte durch die Petersstraße bis zur Windmühlenstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 6, 1. Etage.

Ein neuer dunkelbrauner Sommerüberzieher ist vergangenen Sonntag auf Bahnhof Grimma vertauscht oder irrtümlich an sich genommen worden. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Hobe Straße Nr. 1, I. links.

Stehen gelassen wurde am Dienstag Abend gegen 6 Uhr am Schaufenster des Herrn **Gustav Ulrich, Reiser Str.,** ein schwarzleibener Regen-schirm mit braunem Griff und neu-silbernem Plättchen, gez. B. Aoy. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Dank u. Bel. Körnerstraße 15, 2. Et. abzug.

Liegen geblieben sind 4 große Schlüssel auf dem Steine beim Parkschlößchen. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen Belohnung abzug. Hainstraße 25 bei Herrn Brandt.

Ein Sonnenschirm ist gefunden worden und gegen Rinderstätt. der Insertionsgebühren abzuholen Bahnhofstraße 18, part. links.

Entlaufen ist ein Pferdespiz mit Maulkorb und Steuerzeichen (Gerichtamt Grimma). Gegen gute Belohnung abzugeben Brauerei Volkmarzdorf.

## Abhanden gekommen

ist ein großer Wolfshund. Wer denselben an sich genommen hat, wird gebeten, ihn gegen Belohnung Plagwitz. Alte Straße 11, oder Leipzig, Sporergasse 10, abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Abhanden gekommen ist am Montag den 30. Mai ein brauner Jagdhund, ein Jahr alt, mit weißen Vorderfüßen und schwarzem Halsband, auf den Namen Hector hörend. Gegen Belohnung abzugeben Grüne Schenke bei E. Becke. Vor Ankauf wird gewarnt.

Abhanden gekommen ist am vergangenen Montag Vormittag von 11—12 Uhr eine junge graue Hündin (Affenpinscher), weiße Pfoten und Brust. Wer dieselbe in Besitz hat, wird gebeten sie Schrötergäßchen 7 parterre gegen Futterkosten abzugeben.

## Zugelaufen

ist am 29. vor. Monats ein brauner Jagdhund. Gegen Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen Restants-Boden der L. D. E. S.

## Berlin-Stettiner Eisenbahn.

Inhaber von 400  $\pi$  überzähligen Berlin-Stettiner Eisenbahnactien, welche gesonnen sind, mit einer gleichen Summe zusammen zu legen, behufs der Erhebung von 1 Stück junger Actie auf 8 Stück alte Stamm-Actien, werden ersucht ihre Adresse unter Schiffr B. S. No. 400 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Aufgepaßt!

Eine kleine gemüthliche Gesellschaft beabsichtigt den 1. Pfingstfeiertag eine Spazierfahrt per Omnibus nach Eisenburg zu machen und können daran noch 10 Personen Theil nehmen. Das Nähere ist bei Hrn. Emil Richter, Hall. Gäßchen 1, von Mittags 12—3 Uhr zu erfahren. Abfahrt früh 1/9 Uhr. Abends zurück.

Einer der schönsten Morgen-Spaziergänge zu den Pfingstfeiertagen ist unstreitig Nonner's Terrasse in Kleinzschocher und ist mit ihrer schönen freundlichen Aussicht nur zu empfehlen.

Damen, denen daran gelegen ist zu bevorstehenden Feiertagen einen billigen, elegant u. geschmackvoll gearbeiteten Hut, rund oder geschlossen, in weiß, schwarz und farbig zu besitzen, veranlassen sich Al. Windmühleng. 13, III, neben dem Dr. Hof. Einige Käuferinnen.

Der Königl. Sächs. Hof-Capellmeister Herr Julius Ring sagt über die drei schönen Walzer: „Frühlingsreigen“ von Julius Lammer — „Burschentänze“ von Johannes Schondorf — „Jugendträume“ (Preiscomposition) von D. Sübner-Frams: Diese Stücke zeichnen sich durch frische, pikante und melodiose Erfindung sehr vortheilhaft aus, dabei ist ihnen eine gewisse noble Haltung nachzuräumen, so wie auch auf leichte, claviergemäße Spielbarkeit Bedacht genommen ist. Preis pr. Op. (4 Bg. st.) nur 12 1/2  $\pi$ . Zu hab. b. B. S. Jünger, Univ.-Str. 11, u. in all. Buch- u. Musik-B.

## Anfrage!

Ist es statthaft, daß in einer Stadt wie Leipzig Taubenschläge nach der Straße heraus angebracht sind, so daß Vorübergehenden die Kleider verunreinigt werden, wie es gestern einer Dame am Theaterplatz Nr. 4 (weiße Taube) erging?

## Die 2 Herren,

welche am Freitag den 27. Mai Abends einen Mann bis an die katholische Kirche begleitet haben, werden gütigst ersucht umgehend Moritzstraße Nr. 6 zu kommen beim Hausmann.

Nehmen Sie Treue als ein heiliges Vermächtniß an; der Zufall möge jetzt entscheiden, mir den Weg bahnen und meine innigsten Wünsche mir entgegen führen, ein fester Wille vermag viel. Ferdinand — Ich wünsche vergnügte Feiertage. Tausend Grüße.

## Herrn E. Sperling

gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste  
für sie bloß vernünftig und machen sie Platz.

## Leipziger SamariterInnen.

(Verein für Gesundheits- und Krankenpflege.)  
Donnerstag Abend Generalversammlung.  
Das Erscheinen aller Mitglieder ist wünschenswert. D. V.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Vierte Beilage zu Nr. 133.]

2. Juni 1870.

## Eine große Anzahl denkender menschenfreundlicher Aerzte aller Länder

sind der festen Ueberzeugung, daß durch die Blatternimpfung der Menschheit ein viel größeres Uebel zugefügt wurde, als die Pockenkrankheit an und für sich ist. Denn durch die, von allen guten Naturen in der Pockenkrankheit aus dem Körper herausgeworfenen Gifstoffe wird der Körper rein und frei von allen krankhaften Stoffen, durch die Impfung aber wird der Körper mit vermehrtem Gifstoffe belastet und zwar mit einem schleichenden Gifstoffe, der in ganz gleichem Range steht mit dem Leichengift und dem thierischen Wuthgift, welches im Körper der Menschen die verderblichsten Uebel hervorruft. Einsender dieses gehört zu den Menschen, welche sich durch solche denkende Menschenfreunde hat aufklären lassen, läßt sich und die Seinigen nicht impfen, sondern wählt von zwei Uebeln lieber das kleinere, da auf dem Gebiete der Heilkunde durch die Naturheillehre jetzt solche Fortschritte gemacht sind, daß man sich vor solcher Krankheit nicht zu fürchten braucht.

## Bitte an die Bewohner unserer Stadt.

Im Anschluß an das Mittwoch, den 8. Juni zu feiernde Missionstest der Leipziger Lutherischen Missionsgesellschaft soll Donnerstag, den 9. Juni und Freitag, den 10. Juni die zweite allgemeine lutherische Konferenz in hiesiger Stadt abgehalten werden. Zu derselben wird voraussichtlich eine große Anzahl Teilnehmer nicht bloß aus unserer Landeskirche, sondern aus ganz Deutschland sich hier zusammenfinden. Da diese jedenfalls in Gasthöfen allein ein angemessenes Unterkommen nicht finden können, so haben sich die Unterzeichneten zu einem Comité vereinigt, das Sorge dafür tragen will, den zu erwartenden Gästen Beherbergung in Familien zu verschaffen. Wir wenden uns daher vertrauensvoll an die bekannte und oft bewiesene Gastfreundschaft der Bewohner unserer Stadt. Unsere herzliche Bitte geht dahin, daß diejenigen, welche bereit sind, eine oder mehrere Personen bei sich zu beherbergen (d. h. ihnen Nachtquartier und Morgentafel unentgeltlich zu gewähren), dies schriftlich bei einem der Unterzeichneten in den nächsten Tagen anmelden wollen. Unsere Gäste werden eventuell schon Dienstag, den 7. Juni, hier eintreffen. — Leipzig, den 28. Mai 1870.

### Das Wohnungscomitée der zweiten allgemeinen lutherischen Konferenz.

Dr. jur. **Anger**, Gustav-Adolph-Straße 4, II.  
Rathscherrmeister **Böhme**, Parkstraße 2, III.  
Lehrer **Caspari**, Königsstraße 16 parterre.  
Dr. med. **Clarus**, Klostersgasse 15, Tr. B, III.  
Kaufmann **A. Daum**, Fa. Gustav Kus, Grimma'sche Straße, Mauricianum.  
Kaufmann **Ewald**, Windmühlengasse 29, II., Fa. Ewald u. Sredt, Brühl 42, I.  
Buchhändler **Franke**, Fa. Dörffling u. Franke, Königsstr. 23 pt.  
Väterobermeister **Sebert**, Ranshädtler Steinweg 6 part.  
Kaufmann **Gottlieb**, An der Wasserkunst 4, I.  
Procurist **Gräbner**, Reudnitz, Heinrichstr. 6.  
Buchhändler **Grunow**, Inselfstr. 6, I., Fa. Herbig'sche Buchhandlung, Königsstr. 18.  
Sattlermeister **Sahn**, Hospitalstr. 17/18, I.  
Professor **Jäger**, Rosenthalgasse 7 part.

Professor Dr. **Runge**, Blumengasse 1, II.  
Gerichtsrath Dr. **Werkel**, Petersstr. Nr. 34, II.  
Lic. Dr. **Mühlau**, Inselfstr. 2, II.  
Kaufmann **C. Müller**, Dresdner Straße 25, I., Fa. G. J. Starke, Brühl 82.  
Buchhändler **Naumann**, Fa. Justus Naumann, Königsstr. 2b pt.  
Buchhändler **Kost**, Fa. Hinrichs'sche Buchhandlung, Grimmstraße, Mauricianum.  
Fleischermeister **Schellbach**, Grimm. Steinweg 10.  
Hauptcassirer **Schneider**, Georgenstr. 12 part.  
Bildhauer **Schneider**, Weststraße 21 part.  
Director **Leichmann**, Universitätsstr. 13b, I.  
Kaufmann **A. W. Weickert**, Fa. J. D. Weickert, Grimmstraße 35 part.  
Appellationsrath **Werner**, Emilienstraße 17 part.  
Appellationsrath Dr. **Wilhelmi**, Reudnitz, Kapellenstr. 1.

## Der Albert-Zweigverein Leipzig

ist erbötig, seine angestellten Pflegerinnen Privatpersonen für die Zwecke der Krankenpflege zur Verfügung zu stellen. Das Gesuch um Stellung einer Krankenpflegerin ist auf dem Vereinsbureau, Brühl 69, 2. Etage, bei Herrn Adv. Dr. Zentner, am besten durch Vermittelung des behandelnden Arztes anzubringen, welcher über die Natur der Krankheit und über die muthmaßliche Dauer der in Anspruch genommenen Pflege zugleich Aufschluß geben kann.

Den Dienst seiner Pflegerinnen berechnet der Verein tageweise, den Tag von Morgens 6 bis Morgens 6 Uhr gerechnet, wobei der Tag des Antrittes und des Austrittes für voll zählt; für Nachtwachen, d. h. für eigentliche Nachtwachen, sogenannte Sitzwachen, wird besonders liquidirt.

Die Tage für einen Tag beträgt 1 Thlr., für eine Sitzwache 20 Ngr., doch kann in besonderen Fällen und Verhältnissen eine Ermäßigung eintreten.

Gegen diese Vergütung an Geld und freie Beköstigung der Pflegerin Seiten des Kranken oder seiner Angehörigen übernimmt der Verein die Pflege, gegenseitige 24 stündige Kündigung vorbehalten.

An die Pflegerin selbst ist von Seiten des Kranken oder seiner Angehörigen Nichts zu entrichten.

Leipzig, den 1. Juni 1870.

Der Vorstand des Albert-Zweigvereins Leipzig.

## Generalversammlung der Handarbeiter-Genossenschaft

hente Donnerstag den 2. Juni Abends 7 Uhr im Lützschenaer Keller, Reichsstraße Nr. 3.

Tagesordnung: Neuwahl der Verwaltung; Erledigung etwaiger Anträge und Fragen. — Sämmtliche Mitglieder werden ersucht sich bei der Wahl recht zahlreich zu betheiligen, nicht Anwesende haben sich den Beschlüssen zu fügen.

## Versammlung der Hausbesitzer von Reudnitz Freitag den 3. Juni Abends 8 Uhr auf den 3 Lilien.

Besprechung über Schleusenbauangelegenheit unter besonderer Berücksichtigung der Beischleusen.  
Zahlreiches Erscheinen wünschenswerth.

Der Vorstand des Ständigen Vereins.



# „Sporn.“

Donnerstag den 2. Juni, Abends 8 Uhr Rendez-vous: Ehrenberg. Der Vorstand.

## Zöllner-Bund.

Den 2. Feiertag  
Spaziergang nach Leusisch.  
Versammlung früh 6 Uhr im neuen Schlösschenhaus. D. V.

Der kleine Pfeil ist mitzubringen.

## Riedelscher Verein. Heute Donnerstag 7 Uhr Übung.

### „Eiche.“

Heute Gesellschaftsabend. D. V.

### K. V. Falken.

Heute Clubabend im goldenen Ring. D. B.

Vermählungs-Anzeige.  
L. Ludwig, Apotheker,  
Emma Ludwig geb. Kühn.  
Alexandrien. Den 14. Mai 1870. Leipzig.

Moritz Rupp  
Helene Rupp  
geb. Friedeberg.  
Vermählte.

Leipzig, den 31. Mai 1870.

Durch die glückliche Geburt eines munteren und kräftigen Töchterchens wurden heute Abend 8 1/2 Uhr hoch erfreut  
Leipzig, 31. Mai 1870.

Louis Guttman,  
Therese Guttman geb. Marcus.  
Ritterstrasse 37, 2 Treppen.

Gestern wurde uns ein munteres Mädchen geboren.  
Leipzig, den 1. Juni 1870.

J. Bernhardt,  
Dr. Bernhardt geb. Déplante.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben hoch erfreut. Leipzig, den 1. Juni 1870.

Richard Wilhelm Ziegler,  
Louise Ziegler geb. Kirsten.

Heute Mittag 1/2 2 Uhr entschlief nach längeren schweren Leiden unsere gute Frau und Mutter,

Auguste Weinoldt geb. Mühlhahn.

Diese Trauernachricht lieben Verwandten und Freunden.  
Leipzig, 1. Juni 1870. Hermann Weinoldt,  
Tapezierer.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr statt.

Heute Morgen 8 Uhr verschied nach schweren Leiden mein geliebter Sohn Hans, 18 Jahre 6 Tage alt. Diese Anzeige widmet theilnehmenden Verwandten und Freunden  
Leipzig, den 1. Juni 1870. Pauline verw. Bregel.

Heute Morgen 1/3 3 Uhr starb nach schweren Leiden unser guter Bruder, Schwager und Onkel Franz Priotto in seinem 40. Lebensjahre. Dies allen Freunden zur schuldigen Nachricht.  
Die trauernden Hinterlassenen.

### Junigsten Dank

Allen den ehrenwerthen Collegen und Freunden unseres verstorbenen Bruders, Schwagers und Bräutigams, des Brauers Rob. Sänel, welche dessen frühes Grab in Zeitthain mit einem ebenso schönen wie sinnreichen Denksteine zierten; insbesondere aber Herrn Gustav Schmidt, Altgeselle des Leipziger Brauvereins, für die aufopfernde Mühe und Sorgfalt, mit welcher er sich dieser Angelegenheit so uneigennützig unterzogen hat!

Dieser, unseren theueren Entschlafenen noch im Tode ehrende Beweis kameradschaftlicher Freundschaft und Liebe hat unseren betrübteten Herzen sehr wohl gethan und wird von uns niemals vergessen werden. Zeitthain b/Wiesa, Leipzig u. Thiemendorf, 1. Juni 1870.  
Die trauernden Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Gatten und Vaters des Schriftgiessers August Ludwig sagen wir allen Denen, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, sowie seinen Collegen, Freunden und Bekannten für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unsern innigsten, aufrichtigsten Dank. — Leipzig, den 1. Juni 1870.  
Die trauernden Hinterlassenen.

Für die so vielen ehrenden Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste unserer lieben Agnes

sagen wir hierdurch Allen den aufrichtigsten Dank.  
Leipzig, den 31. Mai 1870.

Albert Anders,  
Agnes Anders geb. Frontzel.

Für die wohlthunenden Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Tode unseres geliebten Kindes Martha Butter und den reichen Blumenschmuck sagen herzlichsten Dank  
die trauernden Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Freitag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Weidenhammer.

## Angemeldete Fremde.

Aders, Frau Rent. a. Elberfeld, und  
Adam, Kfm. a. New-York, Hotel Hauffe.  
v. Artimoff, Gutsbes. n. Fam. aus Petersburg,  
Hotel de Russie.  
Auerwald, Braumstr. a. Bernesgrün, g. Arm.  
Aelmann, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.  
v. Aufseß, Oberlieutenant a. Bayreuth, Münch-  
ner Hof.  
Bärmann a. Berlin,  
Blank a. Schmöln, Kfste., braunes Ros.  
Bauer, Kfm. a. Johannegeorgenstadt, g. Arm.  
Bergner, Fleischerstr., und  
Bosler, Stadtkoch a. Berlin, S. j. Nordb. Hof.  
Beden, Kfm. a. Offenbach, Hotel j. Palmbaum.  
Bejold a. Pforzheim,  
Bauer a. Frankfurt a. M. und  
Braun n. Frau a. Bamberg, Kfste., St. Hamb.  
Brée, Kanzleirath a. Breslau,  
v. Brühl, Frau Gräfin a. Burghöhlen,  
Bönacner n. Frau, Dr. a. Goldenstedt, und  
Braun, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel j. Thü-  
ringer Bahnhof.  
Blunier, Part. a. Luzern,  
Blace, Frau Consul a. Serajewo,  
Boy, Kfm. a. Greifswalde,  
Beel, Rent. a. Hamburg, und  
v. Braudes, Frau Rent. n. Jungfer a. Elberfeld,  
Hotel Hauffe.  
Bemeyer n. Frau, Part. a. Königsberg, Hotel  
de Russie.  
Bauer a. Eßben und  
Bauermann a. Eßbn, Kfste., Lebe's Hotel.  
Bach, Prof. a. Berlin, goldner Elephant.

Bandel n. Frau, Rent. a. Bernburg, Hotel zum  
Palmbaum.  
Böckel, Rent. a. Abentheuerhütte, S. de Pologne.  
Bachmann, Frau Privat. n. Tochter a. Zwickau,  
Münchener Hof.  
v. Bippen, Frau Baronin n. Fam., Rent. aus  
Lübeck,  
Bades a. Berlin und  
Bodmüller a. Frankfurt a. M., Rentiers, Hotel  
de Prusse.  
Braun, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
v. Bertmyth, Baron, Oberlieutenant a. Prag,  
Stadt Nürnberg.  
Claus n. Fam., Fabr. a. Greiz, Münchener Hof.  
Clarner, Chemiker a. Pawluket (Rhode Island),  
Lebe's Hotel.  
Cohn, Geschw., Fräul. Rent. n. Dienerschaft a.  
Danzig, Hotel de Prusse.  
Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Dunklenberg, Frau Rent. a. Elberfeld, S. Hauffe.  
Daum, Kfm. a. Darmstadt, Hotel St. London.  
Dübchen, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
Ehrichs, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauffe.  
Erlemann, Frau Privat. n. Kindern a. Aachen, u.  
Edwall, Künstler a. München, Lebe's Hotel.  
Ettel, Gutsbes. a. Goslar, goldner Elephant.  
Fidler, Weberstr. a. Sebnitz, Bamberger Hof.  
Feg, Rent. a. Schwerin, S. j. Dresdner B.  
Fidler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Fournier, Kfm. a. Neustadt a. S., Lebe's Hotel.  
Flathe, Kfm. a. Bernburg, Hotel j. Nordb. Hof.  
Fölzke, Kfm. a. Berlin, S. j. Dresdner Bahnh.  
Freybank, Brauereibes. a. Salzwedel, St. Nürnberg.

Franke, Kfm. a. Harburg, S. j. Magdeb. Bahnh.  
Friedheim, Banq. a. Eßben, Stadt Nürnberg.  
Fritze, Appell.-Gerichts-Referendar a. Raumburg,  
Hotel de Prusse.  
Fode a. Linz und  
Fohle a. Altona, Kfste., S. j. Palmbaum.  
Futtig, Kfm. a. Schmiedberg, weißer Schwan.  
v. Griesheim, Frau Majorin a. Torgau, und  
Gutbrecht, Kfm. a. Halle, S. j. Thür. Bahnh.  
Grotjan, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.  
Gottheimer, Appellationsger.-Ref. a. Raumburg,  
Hotel de Prusse.  
Gindorfer, Kfm. a. Wilsen, Stadt Wien.  
v. Golz, Oberstabsarzt a. Cassel, S. St. London.  
Gäßner n. Frau, Hotelier a. Riga, und  
Geiger, Regoc. a. Paris, Hotel de Russie.  
Gerfor, Kfm. a. Bernburg, S. j. Nordb. Hof.  
v. Göß, Frau Reg.-R. a. Zwickau, Münch. S.  
Gutsche n. Fam., Def. a. Baroth, Stadt Wiesa.  
Geisen, Kfm. a. Bacha, und  
Hablich n. Frau, Justizrath a. Erfurt, Hotel j.  
Thüringer Bahnhof.  
Hammer, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.  
Hesse, Kfm. a. Treuenbriegen, und  
Hundertmark, Def. a. Wanzleben, goldne Sonne.  
Hesse, Kfm. a. Dresden, und  
Hart n. Tochter, Def. a. Weissen, S. St. Dresden.  
Herzwich a. Mühlhausen und  
Henne a. Gotha, Kfste., Hotel j. Palmbaum.  
Hempel, Schlosserstr. a. Grimma, St. Oranienb.  
Huntemüller, Fabr. a. Rössen, und  
Hubon n. Frau, Kfm. a. Basel, S. j. Dresdn. B.  
Heyn, Kfm. a. Heidelberg, Hotel de Prusse.



- Heper und  
 Hofe, Part. a. Celle, Stadt Nürnberg.  
 Homilius a. Dresden und  
 Hoffmeier a. Berlin, Kfste., Stadt Hamburg.  
 Holzermann, Amtm. a. Drilber, und  
 Hollnack, Hotelier a. Posen, Hotel z. Palmbaum.  
 Hirsch, Kfm. a. Auscha, Lebe's Hotel.  
 Haurius, Agent a. Halle, Stadt Frankfurt.  
 Heydemann, Regoc. a. Manchester, S. de Russie.  
 Hader, Dr. a. Meiningen, und  
 Hartmann, Kfm. a. Braunschweig, S. St. London.  
 Haasenohr, Posamentenfabr. a. Zwickau, g. Arm.  
 Hennann, Mühlenbes. a. Jörbig, und  
 Hammer n. Schwester, Kfm. a. Berlin, weißer  
 Schwan.  
 Hoffmann n. Frau, Geh.-Rath a. Berlin,  
 Hoffmann und  
 Hadenberger a. Pilsen, Beamte, S. de Pologne.  
 Jungheer a. Newada,  
 Jungheer a. Belmont, Rent., und  
 Jungheer, Kfm. a. Newada, Lebe's Hotel.  
 Ingenheim, Gutsbes. a. Seeburg, S. de Baviere.  
 Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.  
 v. Kapherr, Freiherr n. Fam., Rittergutsbes. a.  
 Bärenklause, Hotel Hauffe.  
 Keil, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
 v. Konniowski, Baron, Referendar a. Berlin,  
 Hotel z. Nordb. Hof.  
 Knopf, Photograph a. Hof, grüner Baum.  
 v. Krütner, Baron n. Fam. und Dienerschaft,  
 Gutsbes. a. Grobno, Hotel de Prusse.  
 Kapp, Rent. a. Paris, Hotel de Pologne.  
 Kramold, Insp. a. Althaldensleben, Stadt Rom.  
 Kraminski, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Kiefer n. Frau, Kfm. a. Dresden, und  
 Kotsch, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Kammerrath n. Frau, Kfm. a. Waldenburg, Hotel  
 z. Thüringer Bahnhof.  
 Kollmann, Kfm. a. Wiedebe, Hotel de Pologne.  
 Kelling, Ing. a. Braunschweig, S. St. London.  
 Krüger, Fräul. Direct. a. Berlin,  
 Kauf n. Frau, Handschuhfabr. a. Waldheim, u.  
 Köhler, Juw. a. Greiz, goldner Elefant.  
 Kraysch, Amtm. a. Bunzlau, und  
 Kerlen, Dr. a. Mühlheim a. D., S. z. Palmbaum.  
 Leop, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.  
 Liebeck, Fabr. a. Kirchheim, goldne Sonne.  
 Lust, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.  
 Löwenheim, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.  
 Lehmann, Baumstr. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.  
 Leitend n. Frau, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.  
 Lep, Brauereibes. a. Berlin, S. z. Thür. Bahnh.  
 Lübke, Student a. Rostock, Hotel de Pologne.  
 Luccas, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.  
 Lopy, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.  
 Lorenz, Geschäftsm. a. Neudeck, goldner Arm.  
 Löffler, Kfm. a. Wittenberg, goldne Sonne.  
 Lang, Regimentsarzt a. Bayreuth, Münchner S.  
 Lübke, Kfm. a. Dorn, S. z. Nordb. Hof.  
 Laubert, Kfm. a. Erfeld, Hotel de Baviere.  
 Leichsenring, Kfm. a. Hamburg, goldnes Sieb.  
 Löwenthal a. Bingen,  
 Löbel a. Dresden, Kfste., und  
 Lebesta n. Frau, Pfarrer a. Nicolay, Lebe's S.  
 Lemble, Kfm. a. Frankenberg, S. St. London.  
 Lenning, Frau Rent. a. Frankfurt a. M., und  
 v. d. Lüfelle, Frau Rent. a. Hamburg, S. Hauffe.  
 Löwer, Frau, Oberstabsarzt n. Jungfer a. Alten-  
 burg, und  
 Löfer, Kfm. a. Dresden, Hotel St. Dresden.  
 Meister, Regisseur a. Dresden, Hotel z. Dresdn.  
 Bahnhof.  
 Müller, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.  
 Müller, Kfm. a. Plauen, und  
 Mittländer, Stabsarzt a. Freiberg, Lebe's Hotel.  
 Morgenstern, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Mayer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Metterlein, Kfm. a. Philade, Hotel St. Dresden.  
 du Moulin, Graf n. Frau u. Dienerschaft aus  
 München, Hotel de Prusse.  
 Müller n. Frau a. Lübeck und  
 Michelsen n. Fam. a. Bremen, Kfste. S. Hauffe.  
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 v. Mühlau n. Fam., Officier a. Cassel, Hotel  
 St. London.  
 Meißner, Landwirth a. Wittenberg, goldnes Sieb.  
 Müller n. Frau, Fabr. a. Schmiedeberg, Hotel  
 de Baviere.  
 Müller, Kfm. a. Mülsen St.-Niclas, br. Kof.  
 Mey, Dr. a. Mansfeld, und  
 Meyer, Kfm. a. Rabenstein, Hotel z. Palmbaum.  
 Müller, Kfm. a. Berlin, S. z. Nordb. Hof.  
 Nissen n. Frau, Rent. a. Lübeck, Hotel Hauffe.  
 Nieper, Landdrost a. Hannover, Stadt Nürnberg.  
 Nathan, Rittergutsbes. Breslau, und  
 Nathan, Frau Privat. n. Jungfer a. Hamburg,  
 Hotel z. Magdeb. Bahnh.  
 Nischke, Geschäftsm. a. Guben, Bamberger Hof.  
 Nagel, Kfm. a. Cassel, Lebe's Hotel.  
 v. Nostitz, Graf n. Frau, Rittergutsbes. a. Pest, u.  
 Ninon, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.  
 Nöding, Privatm. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.  
 Neßbrand, Rent. a. Charlottenburg, S. de Prusse.  
 Nöthausen, Frau Amtsr. n. Begleit. u. Jungfer  
 a. Wernigerode, Stadt Nürnberg.  
 Nohmigen, Kfm. a. Hof, Hotel St. London.  
 Porzig, Musikdirector a. Schmöck, St. Frankf.  
 Pflüger, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Pöbner, Kfm. a. Schweinfurt, St. Frankfurt.  
 Pauling, Kfm. a. Zerbst, goldnes Sieb.  
 Pohl, Steindruckereibes. a. Pr.-Minden, weißer  
 Schwan.  
 Pulvermacher, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 v. Podajpinski, Reg.-Baumeister a. Warschau,  
 Hotel de Prusse.  
 Röhler a. Chemnitz,  
 Riech a. Bremen, Kfste., Hotel z. Palmbaum.  
 Reuß, Kfm. a. Aachen, Stadt Berlin.  
 Riebel, Kfm. a. Droyßig, blaues Kof.  
 Raphael, Privatm. a. Cottbus, Stadt Rom.  
 Ramthal, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
 Reinicke, Fabr. a. Kirchheim, goldne Sonne.  
 Raubnitz, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Dresd. B.  
 Risse n. Frau, Gutsbes. a. Kleinmochwitz, Hotel  
 z. Palmbaum.  
 Rudolph n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, Stadt  
 Nürnberg.  
 Richn, Kfm. a. Glabbach, und  
 Ramsden n. Fam. u. Jungfer, Kfm. a. Ham-  
 burg, Hotel de Russie.  
 Richter, Landwirth a. Bernburg, Münchner Hof.  
 v. Rechtig, Freiherr n. Fam. a. Baugen, Hotel  
 z. Dresdner Bahnhof.  
 Redleben n. Frau, Fabr. a. Langenweddingen,  
 Hotel z. Palmbaum.  
 Rothe, Kfm. a. Mühlhausen, S. St. London.  
 Rimpeau n. Frau, Landrath a. Eöthen, Hotel  
 de Baviere.  
 Reinecke n. Frau, Kfm. a. Leunesebe, g. Sonne.  
 Rieberg, Part. a. Celle, Stadt Nürnberg.  
 Remus, Kfm. a. Lohz, Hotel zum Nordb. Hof.  
 Rauch, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. z. Palmbaum.  
 Roulound, Frau Privat. a. Kopenhagen, Lebe's S.  
 Römer, Kfm. a. Braunschweig, S. St. London.  
 Reichenheim, Regoc. a. Manchester, S. de Russie.  
 Schmidt, Geschäftsm. a. Halle, Bamberger Hof.  
 Schellenberg, Kfm. a. Dortmund, Brüsseler Hof.  
 Stieler, Kfm. a. Altenburg, Münchner Hof.  
 Schulz n. Frau, Part. a. Bremen, S. St. Dresden.  
 Schaffe n. Frau, Obersforster a. Lindau, Hotel  
 z. Palmbaum.  
 Schröpel, Frau a. Meissen, und  
 Schröter, Def. a. Halle, S. z. Dresdn. Bahnh.  
 Semon, Fabrikbes. a. Berlin, S. z. Berl. Bahnh.  
 Schünemann, Grubenbes. a. Mansfeld, Hotel z.  
 Thüringer Bahnh.  
 Schröter, Redacteur a. Hamburg, Hotel z. Magde-  
 burger Bahnh.  
 Schneider, Prof. a. Berlin, und  
 Schramp, Part. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
 Sütthoff, Rent. a. Petersburg, Stadt Gotha.  
 Schatz a. Johanngeorgenstadt und  
 Schuricht a. Görlitz, braunes Kof.  
 Schulze, Gutsbes. a. Goslar, goldner Elefant.  
 Schilling u. Frau, Commerzienrath aus Suhl,  
 Hotel Hauffe.  
 Schmieder n. Frau, Rent. a. Glauchau, Hotel  
 de Russie.  
 Spiegl, Kfm. a. Steingrut, goldner Arm.  
 Sonntag und  
 Sella a. Pittsburg, Kfste., und  
 Schubert, Viehhdr. a. Weißbach, weißer Schwan.  
 Sello, Student a. Berlin,  
 Scheinich, Privatm. a. Dresden, und  
 v. Studnitz, Major a. Cassel, Hotel de Baviere.  
 Schönherr, Kfm. a. Görlitz, braunes Kof.  
 Schneider a. St.-Michaelis und  
 Stern a. Stuttgart, Kfste., goldner Elefant.  
 Seeliger a. Lohz und  
 Sulze a. Wien, Kfste., S. z. Nordb. Hof.  
 Steffed n. Frau, Rent. a. Wien, S. de Pologne.  
 Saro, Oberpostdir. a. Ebing,  
 v. Schorn, Fräul. a. Weimar, und  
 Schupansky, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.  
 Selle, Dr. med. a. Celle,  
 Schnecke, Kfm., und  
 Schwermann, Senator a. Hildesheim, St. Nürnberg.  
 Schuster, Fabr. a. Neulirchen, und  
 Senft, Kfm. a. Treuenbriegen, goldne Sonne.  
 Siebe n. Fam., Photogr. a. Breslau, Hotel St.  
 Dresden.  
 Tenner, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Hamburg.  
 Tugendreich, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.  
 Thestrup, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauffe.  
 Thur, Kfm. n. Fam. a. Petersburg, und  
 v. Tiefenfurt, Exc., Freiherr, Generalleutenant  
 a. D. n. Fam. u. Dienerschaft a. Wien, Hotel  
 de Russie.  
 Uellenberg, Fräul. Rent. a. Frankfurt a. M.,  
 Hotel Hauffe.  
 Uble, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
 v. Ustar-Gleichen, Freiherr, Officier a. Hanno-  
 ver, Hotel z. Magdeburger Bahnh.  
 Villenoes, Fräul. a. Kopenhagen, Lebe's Hotel.  
 Vantländer, Kfm. a. Fahr, Stadt Hamburg.  
 de la Viata, Officier a. Haag, Stadt Nürnberg.  
 Woolmann, Kfm. a. Dresden, S. z. Thür. B.  
 Wennerlin, Maler a. Hamburg, S. z. Dresdn. B.  
 Wendler a. Siegen,  
 Wagner a. Dresden und  
 Wildner a. Philadelphia, Kfste., S. St. London.  
 Wallerstein a. Eöln und  
 Winterwerber a. Offenbach, Kfste., St. Hamburg,  
 v. Waldenburg, Exc., Freiherr, Hofmarschall u.  
 Gutsbes. n. Jäger a. Würben in Schlesien,  
 Hotel Hauffe.  
 Wiesebach, Commerzienrath a. Dortmund, und  
 Wundel, Rittergutsbes. a. Zuchen, St. Nürnberg.  
 Wurliger, Buchhdr. a. Gera, und  
 Wymann, Professor a. Christiania, S. de Prusse.  
 v. Webell, Exc., Frau Generalin n. Tochter a.  
 Eöln, S. z. Thür. Bahnh.  
 Weiler, Frau Privat. n. Tochter a. Düsseldorf,  
 S. z. Magdeb. Bahnh.  
 Winkler, Architekt a. Zeitz, Lebe's Hotel.  
 Wenzlau, Fabr. a. Saron, und  
 Winter, Ziegelmstr. a. Aschersleben, Rosenkranz.  
 Wenzel, Kfm. a. Hannover, Hotel de Russie.  
 Wirth, Kfm. a. Zwickau, und  
 v. Willinski n. Frau, Herrschaftsbes. a. Odeffa,  
 Hotel St. London.  
 Wiesel, Landwirth a. Wittenberg, und  
 Weber, Kfm. a. Halle, goldnes Sieb.  
 Wurm, Kfm. a. Döbeln,  
 Weise, Postsecretair a. Schöned,  
 Winkler, Gutsbes. a. Nordhausen, und  
 Wagner, Frau Gutsbes. a. Petersburg, goldner  
 Elefant.  
 Wichmann, Frau Rechtsanwält,  
 Wagner, Frau Oberamt. a. Eöthen, und

## Sizung der Stadtverordneten.

### (Vorläufiger Bericht.)

\* Leipzig, 1. Juni. Vor Eintritt in die Tagesordnung  
 stellte Herr Advocat Rud. Schmidt den Antrag: die Theaterpacht-  
 frage zum ersten Berathungsgegenstand zu machen und dabei die  
 Deffentlichkeit nicht auszuschließen, vielmehr geheime Verhandlung  
 erst dann eintreten zu lassen, wenn nach Ablehnung des Aus-  
 schußgutachtens, welches aufschiebender Natur sei (es empfiehlt  
 vorläufige Ablehnung der Rathsvorlage) in die Personalfrage  
 eingetreten werde. Dieser Antrag wurde, nachdem ihn die Herren  
 Vizevorsitzer Näfer, Kaufmann Scharf, Advocat Anshütz, Buch-  
 händler Cavael, Advocat Wachsmuth und Geheimrath v. Wächter  
 bekämpft hatten, mit großer Mehrheit abgelehnt. Man ging nun-  
 mehr zur Tagesordnung über, genehmigte das Abkommen des

Rathes mit Herrn Kysel, welcher das von ihm am Eingange der  
 Rosenthalgasse erkaufte Areal jetzt mit einem zweistöckigen Hause  
 bebauen will (statt, wie früher vereinbart, mit einem einstöckigen),  
 lehnte dagegen den vom Rathe als Bauplatz für das Georgen-  
 haus in Vorschlag gebrachten, zwischen der Berliner Straße und  
 der Thüringer Bahn gelegenen Platz unter Empfehlung eines  
 etwas entfernter, jenseits der Thüringer Bahn gelegenen, ab. —  
 Zu der Gehaltserhöhung der Nachwächter (je nach der Jahres-  
 zeit auf 2 Thlr. 5 Ngr., 2 Thlr. und 1 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf.),  
 welche einen Mehraufwand von 1906 Thlrn. 20 Ngr. erfordert  
 und bereits mit dem 1. Juni d. J. in Kraft treten soll, wird  
 ebenso wie zu der Gasröhrenlegung in die Hüffer'sche Straße mit  
 einem Kostenaufwand von 5273 Thlrn. Zustimmung ertheilt. —  
 Hierauf geheime Sitzung betreffs der Theaterfrage.



**Telegraphischer Coursbericht.**

**Chemnitz, 1. Juni.** Baumwollenmarkt: Ruhig, Eigner williger. — Garn umfänge klein, Preise eher billiger. — Getreide: Weizen pr. 2040 & 67—71, Roggen pr. 2016 & 52—55, Erbsen pr. 2160 & 54—62, Gerste pr. 1680 & 38—45, Hafer pr. 1200 & 27—30. — Mehl: Weizen Nr. 00 5 1/2 — 5 1/2, Nr. 0 4 5/8 — 5, Nr. 1 4 1/2 — 4 2/3; Roggen Nr. 00 4, Nr. 0 3 3/4 — 3 11/16, Nr. 1 3 1/4 — 3 1/2. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 16 1/4 Geld.

**Berlin, 1. Juni, 12 Uhr 14 Min.** (Eröffnungscourse.) Oesterr. Creditactien 151; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 217; Lombarden 105 3/4; Amerikaner 96 3/8; Ital. 5% Anleihe 58; Rumänier 7 1/2 % Anl. 71; Galizier Carl-Ludwigsbahn 97; Oesterr. 1860er Loose 80. Matt.

**Berlin, 1. Juni, 1 Uhr 20 Min.** Oesterr.-Franz. Staatsbahn 216, 217, 216 1/2; Lombarden 105 1/2; Oesterr. Creditactien 150 1/2; Amerikaner 96 3/8; Italiener 5% Anleihe 58 1/2; 60er Loose 80; Galizier —; Böhmisches Westbahn —; Reichenberg-Paradub. —; Sächs. Pfandbriefe —. Matt.

**Berlin, 1. Juni.** Berg-Märkische Eisenb.-Actien 119 3/4; Berl.-Anh. do. 183; Berlin-Görl. do. 67 1/2; Berl.-Stettiner do. 140; Bresl.-Schw.-Freib. do. 111; Berl.-Potsd.-Magdb. do. 206; Köln-Minden do. 130; Böhmisches Westbahn do. 99; Galiz. Carl-Ludw. do. 96 3/4; Böbau-Bittau do. 69 1/4; Mainz-Ludwigsh. do. 135; Magdeb.-Halberst. do. 119; Magdeb.-Leipz. do. 185 3/4; Oberschles. Lit. A. do. 172 3/4; Rheinische do. 114 3/4; Reichenb.-Paradub. do. 71 1/2; Franzosen do. 216 7/8; Lombarden do. 105 1/2; Thüringer do. 129 1/4; Rumänier do. 69 7/8; Preuß. Anl. 5% 101 3/4; do. do. 4 1/2 % do. 1868 93 3/8; do. do. Consol. 93 1/2; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 % 80; Preuß. Präm.-Anl. 115 1/2; Ital. 5% Anleihe 58 1/4; Oesterr. Papier-Rente 49 5/8; do. Silberrente 57 1/4; do. Loose v. 1860 79 5/8; do. do. v. 1864 Verloosung; Russ. Präm.-Anl. 1864 117; do. Boden-Credit 86 1/2; Amerikaner 96 3/8; Discot.-Command. 137 1/2; Darmst. 128; Germer Bank do. 99; Gothaer do. do. 103; Leipziger Credit do. 116 7/8; Meiningen do. do. 122; Preuß. Bank-Anth. 139; Oesterr. Credit 150 3/4; Sächs. Bank kurz 82 1/2; do. lang 82; Petersburg kurz 83 5/8; do. 3 Monat 83; Russ. Bank-Noten 75 1/4; Oesterr. do. 82 3/4. Matt.

**Frankfurt a.M., 1. Juni.** (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105 1/2; Berliner Wechsel 105 1/2; Hamburger Wechsel 88 1/2; Londoner Wechsel 119 5/8; Pariser Wechsel 94 7/8; Wiener Wechsel 96 5/8; 6% Verein St.-Anleihe pro 1862 95 1/2; Oesterreich. Credit-Actien 264; 1860er Loose 79 7/8; 1864er Loose —; Oest. Silber-Rente 57 1/2; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 380 1/2; Bad. Loose —; Galizier 225 1/4; Darmst. Bankact. 321 1/2; Lomb. 184; Geldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe 46 1/2; Spanier —; Commerzbank —; Russ. Bodencreditpfandbr. —. Tendenz: flau.

**Hamburg, 1. Juni, 1 Uhr 44 Min.** Oesterr. Credit-Actien 223 1/2; Staatsbahn 798; Lombarden 386; Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 90; Disconto —; Preuß. Cassenanweif. —; Wechsel auf London l. S. —; do. 3 M. —; Internationale Bank 104 1/2. Tendenz: Matt.

**Wien, 1. Juni.** (Vorboerse.) 10 Uhr 30 M. Oest. Staats-Eisenbahn-Actien 396; do. Credit-Actien 253.80; Lombarden Eisenb.-Actien 192.20; Loose von 1860 96.40; Franco-Oesterr. Bank 117.75; Anglo-Oesterr. Bank 302.—; Napoleonsd'or 9.75 1/2. Tendenz: flau. Anglo-Bank Baiffe.

**Wien, 1. Juni.** (Eröffnungscourse.) Creditactien 253.80; Staatsbahn 396.—; Lombarden 192.20; 60er Loose 96.40; 64er Loose 116.75; Napoleonsd'or 9.77; Galizier 234.75; Anglo-Austr.-Bank 302.—; Franco-Austr.-Bank 117.75. Träge.

**Wien, 1. Juni.** (Amtliche Notirungen.) Papier-Rente 60.20; Silber-Rente 69.65; Staats-Anl. von 1860 96.80; do. von 1864 —; Bank-Actien 718.—; Actien der Credit-Anstalt 253.60; Anglo-Austr.-Bank —; London 122.75; Silberagio 120.50; l. f. Münzducaten —; Napoleonsd'or 9.78 1/2; Galizier —; Staatsbahn —; Lombarden —; Ungar. Ostbahn —; Elisabethbahn —; Böh. Westbahn —; Reichenberg-Paradub. —.

**Wien, 1. Juni.** Schlußcourse. Papier-Rente 60.10; Silber-Rente 69.65; 1860er Loose 96.80; 1864er Loose 116.25;

Bankactien 717.—; Creditactien 253.50; Anglo-Austr.-Bank 302.50; London 122.75; Silberagio 120.50; Ducaten 5.80; Napol. 9.78 1/2; Galizier 235.25; Staatsbahn 397.—; Lombarden 191.90; Reichenberg-Paradubiger 174.—.

**London, 1. Juni.** Mittagsconsols 93 1/16 excl.; Italiener 59 1/2; Lomb. 15 3/4; Türken 52 1/16; Amerikaner 89 1/4.

**Paris, 1. Juni, 1 Uhr.** Rente 74.60; Italien. 59.60; Staatsb. 813.75; Lomb. 395.—; Amerikaner —. Träge.

**New-York, 31. Mai, Abds.** (Schlußcourse.) \*Gold-Agio 114 1/4; Wechselcourse auf London in Gold 109 3/4; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 112 1/4; do. pr. 1885 111 5/8; 1865r Bonds 114 1/2; 10/40er Bonds 108 5/8; Illinois 138 1/2; Erie 23 1/2; Baumwolle Middl. Upland 22 1/2; Petroleum raff. 27; Mais —; Mehl (extra state) 4.90—5.20. \*Goldagio höchster Cours 114 1/2; niedrigster Cours 114 1/4; schwankte während der Börse bis um 1/4.

**Liverpool, 1. Juni, Mittags.** (Baumwollenmarkt.)

Erstes Telegramm. Stimmung: ruhiger Markt. Druckmaschlicher Umsatz 10,000 Ballen. Amerikanische 11 1/2, 10 1/16. Heutiger Import 6500 Ballen, davon 3875 B. Amerikanische. — Zweites Telegramm. Umsatz 10,000 B. Stimmung: auf Lieferung theurer. Notirungen: Middling Orleans 11 1/2, Middl. Upland 10 3/4, Fair Dhollerah 9 1/4, Middl. Fair Dhollerah 9, Good Middl. Dholl. 8 7/8, Fair Bengai 8 1/4, Fair Domra 9 3/8, Good Fair Domra 10, Fair Bernam 11 1/2, Fair Smyrna 10, Fair Egyptian 12 3/4.

**Berliner Productenbörse, 1. Juni.** Weizen loco — G.; pr. d. M. 66 3/4 G.; pr. Frähj. — G.; Herbst 69 1/2 G. R. 1950. — Roggen loco 49 G.; pr. d. M. 50 G.; pr. Juni-Juli 50; pr. Juli-August 51; Herbst 52 1/4 G.; Octbr.-Novbr. 52 1/4. Ründig. 3800; Tendenz: befestigend. — Spiritus loco 16 1/2 G.; pr. d. M. 15 11/12 G.; Juni-Juli 15 11/12 G., pr. Juli-August 16 1/2 G.; pr. Aug.-Sept. 16 5/12 G.; Herbst 17 1/4 G. Ründ. 400,000. Tendenz: fester. — Rüböl loco 14 1/2 G.; pr. d. M. 14 1/4 G.; pr. Juni-Juli 13 5/8 G.; pr. Juli-August 13 3/8 G.; pr. Herbst 13 1/8 G. R. 100. Tendenz: behauptet. — Hafer pr. Juni 26 1/8 G.; pr. Herbst 27 G.

**Telegraphische Depeschen.**

**Köln, 31. Mai, Abends.** Die Rheinische Eisenbahngesellschaft beschloß heute, die Dividende pro 1869 mit 7 1/2 % festzustellen, den Reservefonds um 45,796 Thlr. und den Erneuerungsfonds um 511,671 Thlr. zu erhöhen.

**Schwern, 31. Mai, Vormittags.** Das Regierungsblatt veröffentlicht die Verordnung betreffend die Ausgabe einer Million Thaler in unverzinslichen Rentenei-Cassenscheinen zu 10, 25 und 50 Thalern und die Einziehung der kürzlich ausgegebenen Rentenei-Anweisungen.

**Wien, 31. Mai, Vormittags.** Die heutigen Morgenblätter veröffentlichen einen Aufruf des Comité der deutschen Fortschrittspartei in Wien an die Wähler zum niederösterreichischen Landtage, welcher sich für ein friedliches und freihetliches Zusammenwirken aller Nationalitäten ausspricht.

**Bern, 31. Mai, Nachmittags.** Italienische Flüchtlinge bilden in Lugano eine Bande und überschritten in der Nähe des Comer Sees die italienische Grenze. Die italienische Regierung schickte ihnen zwei Bataillone entgegen. Der Bundesrath ordnete die Internirung der in der Schweiz zurückgebliebenen Flüchtlinge sowie eine scharfe Ueberwachung der Grenze an.

**Bern, 1. Juni.** Die bei Lugano gebildete Bande wurde nach Uebertretung der italienischen Grenze durch die italienischen Truppen zerstreut. Viele Mitglieder der Bande haben sich nach der Schweiz zurückbegeben, andere wurden verhaftet.

**London, 31. Mai, Morgens.** (Verspätet eingetroffen.) Das Unterhaus nahm in letzter Nachtstzung die irische Landbill in dritter Lesung an. — Die Regierung hat aus Canada vom 29. folgende Depesche erhalten: Bis jetzt ist Seitens der Fenier kein weiterer Versuch der Grenzüberschreitung vorgekommen. Kein Fenier stand länger als eine halbe Stunde auf canadischem Boden.

**London, 31. Mai, Abends.** Die Zeichnungen auf die 7 1/2 procentige Rumänische Eisenbahnleihe wurde geschlossen. Der Cours bedang 1 bis 1 3/4 % Prämie.

**Paris, 31. Mai, Abends.** Gutem Vernehmen nach ist Fürst de La Tour d'Auvergne zum Botschafter in Wien ernannt.

**Schwimm-Anstalt.** Temp. d. Wassers am 1. Juni Mittags 12 Uhr 15°.

**Händels Bad in der Parthe.** Temperatur des Wassers am 1. Juni 15°.

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.** Temperatur des Wassers 19°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. und 5.)

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm. Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.